



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

445 (24.9.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-276781



Hochstetter

Schilder -Wacker 3, 15, Tel 20065

str. 92, Tel. 48920

n Urlaub). — Chel Berantivorilich für Littische Rachrichten: if und handel: Eh

Metfchach, Berim Johnnn D. Berra.

win, Mannheim Berlag u. Drudrig freftion: 19.30 bis intag). Fernireck-cammel-Ar, 354 21. Deberling, Mon. rmtauflage (einfide ubaabe) giitrig.

ruckerei

n zu sich ept. 1936.

gehörige. t., nachm. statt.

Gejamtauflage: Die 12gefpalt, Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gefpalt, Millimeterzeile Pf. Schwepinger und Weinbeimer Ausgabe: Die 12gefpalt, Millimeterzeile 4 Bf. w. Schwepinger und Weinbeimer Ausgabe: Die 12gefpalt, Millimeterzeile 4 Bf. w. Bei Siederholung Nachlaß gemaß Preikilbe, treigen-Annahme: Prüdungabe 18 Uhr, Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigen-Annahme: 3, 14/15. Hernfprech-Sammel-Ar. 354 Ll. Zahlungs- und Erfühlungsort Mannheim, erichtsftand: Mannheim. Bollichestonto: Ludwigshafen 4960. Berlagsort Mannheim.

Früh-Ausgabe A

MANNHEIM

Donnerstag, 24. September 1936

der Völkerbund stößt Italien vor den Kopf

Die Vollversammlung beschloß, die Vertreter des Negus zu der Tagung zuzulassen

Der politische Tag

Schweben erlebt in biefen Tagen einen Regierungewechsel. Die Bablen gur gweiten Rammer bes ichwebifden Reichstages haben ber Linten einen bon ihnen felbft nicht emparteten Erfolg gebracht. Richt allein, bag bie Gogialbemotraten ihre 1932 ergiette Stimmengahl um nabegu eine Biertelmillion erhöhten, auch die Rommuniften baben weitere 22 000 Stimmen für fich geholt.

Eift bor wenigen Tagen wiesen wir in einem Leitartifel auf bie brei ffanbinavifchen Ochlafer am Oftfeeftrand bin und untersuchten Die Frage, warum diefe nordifchen Bolfer noch nicht bie vielen feinen Gaben, mit benen Dosfan fie unaufhörlich und immer fefter umgarnt, jerreifen, bevor fie ju einem ftarten Geil ge-werben find. Die Gefahr einer rafchen Ber-fridung in die Mostauer Sphare liegt nun um fo bober, ba ja auch ber fcmebifche Bauernberband mit feiner breiten Bablermaffe fich an bie Ceite ber Margiften gefest bat und mit ibnen auf Gebeih und Berberb gufammenguimveifen brobt. Glauben benn bie Bauern wirflich ,baß fie bie Rofaroten von ben Rnall. roten trennen und bie neue Regierung aus einem rein fogialbemofratifchen Sahrwaffer fernhalten fonnten. Die Boltefrontbilbung in anberen Sandern zeigt es boch, wohin bie Bolter ju fteuern pflegen, bie fich ju eng an Die Marriften anlehnen. Und bie Comjetagenten, bie ficherlich auch in Schweben fiben und bie beftimmt ihr gerüttelt Dag an Schulb an Diefem Bablergebnis haben, wiffen, mas ihres Amtes ift: Bolfsfrontbilbung, Anarchie und ein Meer bon Blut, in bem bas norbifche Bauerngeschlecht untergeben wirb, wie in Rug-lend bas flawische. Daß bie Meniden ben Teufel immer erft feben, wenn er fie am Stra-

Babrend bie Beltpfeffe und ihre Sintermanner bas große Genfer Banterottmanober farten, um berichiebene unliebfame Dinge leichter in Bergeffenheit geraten gu laffen, bat England wieber eine fcmvere Rrifengeit burchjumachen. Die Araberunruben in Pafaftin a fcheinen gang bagu angetan gu fein, die englische Bolitit bor eine nene Geschicklich-teitsprufung ju ftellen. Es geht auf Biegen sort Brechen. Es gilt, die Unruben gu unterbeuden, bie nicht mehr ba ober bort, alfo rein lotal, wie ju Anfang, ausbrechen, es gilt einer panarabifchen Erhebung einen Sebel borgubieben. Richt umfonft geht ein Truppentransporter nach bem anbern in ben Raben Often ab und nicht umfonft tagt ber Rabinettequeiduß in London. Wenn fich erft bas Araberium Spriens und bes Graf an Die Seite ber Araber Balaftinas ftellt, tann die englische Politit einen Stoß erleiben, bon bem fie fich fo fdmell nicht mehr erholen fann.

Es mare babei auch febr intereffant, einmal feftguftellen, wie weit ber Rationalismus ber Araber bon außen ber gebeigt wirb, mit anbeun Borten, wie weit fich Mostau in ber Erlobung ber burch bie Indeneinwanderung entfanbenen Spannung beteiligt. Richt etwa, um ben Juben entgegenguarbeiten, fonbern um in ben entftandenen Unruhen bem Reimpilg Rommunismus einen gunftigen Rabrooben gu geben. Gerüchte tommen und geben. Gine Befätigung tann in bem Durcheinander bon arabijden, jubifden, englifden und wirticaft-Uden Intereffen - bergeffen wir nicht bie ange Delleitung bei Saifa - nicht gefunden werben. Gin energifches Ginfchreiten Englands wurde ficher manche Ueberrafchung austofen.

Umweg über den fiaag abgelehnt

Genf, 23. Ceptember.

Der Bollmachtenprüfungsausichuf ber Bolferbundsverfammlung beichloß am Dittwoch, ber Berfammlung bie Bulaffung ber abeffinifden Bertreter borgufchlagen. Entgegen ber Stellungnahme ber Juriften,

Die eine Befaffung bes Saager Gerichtshofes angeregt batten, ftellte fich ber Musichuf auf ben Standpuntt, bağ bie Breifel über bie Gultigfeit ber Bollmachten ber Abeffinier nach allgemeinen Rechtsgrundfaten gu ihren Gunften wirten, und bag fie beshalb von ben Arbeiten ber Berfammlung nicht ausgefchloffen werben fonnten.

Die Bollerbunbeversammlung hat am Mittwoch in öffentlicher Gitjung mit 39:4 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen ben Bericht bes Bollmaditenprüfungsausiduffes angenommen und bamit bie abeffinischen Delegierten für bie gegenwärtige Tagung zugelaffen.

Der griechische Delegierte Bolitis wies in feinem Bericht barauf bin, bag tein Ditglied bes Prufungeausichuffes borgeichlagen bat, bag bie Bollmachten ale offentunbig nicht in Ordnung befindlich erflatt werben follten.

Aber bei allen Ausschuftmitgliebern feien Bweifel an ber Ordnungsmäßigfeit ber Bollmachten entftanben. Deshalb habe ber Musfcuß einen Mugenblid baran gebacht, ber Berfammlung bie Ginholung eines Gutachiens beim haager Internationalen Standigen Berichtshof barüber borguichlagen, ob angefichts ber gegenwärtigen Lage bes Regus bie fraglichen Bollmachten ben Beftimmungen ber Gefcafteordnung in ber Beife genügen, bag bie Inhaber biefer Bollmachten als Bertreter eines Bolterbundemitgliedes im Ginne bes Artifels 3 Mbfat 1 bes Baftes gelten fonnten.

"beste Lösung" Das nennen sie

Da nach Artitel 5 ber Geschäfteorbnung ber Berfammlung jeber Bertreter, beffen Bulaffung Biberfpruch findet, vorläufig an ben Gipungen mit benfelben Rechten wie bie anberen Bertreter teilnehme und bie Entschließung Des Saager Gerichtshofes erft in einigen Bochen borliegen tonnte, habe ichlieflich bie Huffalfung überwogen, bag bie Anrufung bes haag feine praftifche Bebeutung haben

MIS befte Löfung fei beshalb ber Borichlag angesehen worben, bie bon ber abeffinischen Abordnung vorgelegten Bollmachten troty bes 3meifels, ber über ihre Ordnungemäßigfeit befteht, als hinreichend gu betrachten, um biefer Delegation die Teilnahme an ber gegenwartigen Tagung gu geftatten.

ligung bes Ausichuffes gefunden, ber babei bon ber Empagung ausgegangen fei, bag angefichts ber gegemwartigen Lage in Abeffinien ber Bufunft in feiner Beife borgegriffen werbe, wenn man fich mit ber nur für Die gegenwärtige Tagung geltenben Lofung begnuge.

Die Abstimmung

Der abeffinische Delegierte Taegag machte Borbehalte gegen bie Begrundung bes Musichugberichts, nahm bie Schlufiolgerung aber mit Dant an. Der Aufruf ber einzelnen Aborbnungen ergab bie Annahme bes Berichts mit bem erwähnten Stimmenverhaltnis. Dit Rein ftimmten Defterreich, Ungarn, Albanien und Ecuador. Stimmenthaltung erflarten Bulgarien, Panama, Portugal, Ziam, bie Schweig und Beneguela. Mighaniftan, Bolibien und Chile baben an ber Mbftimmung



Welthild (M) Schottische Garde für Palästina Der Herzog von York, ein Bruder des englischen Königs, besichtigt ein Bataillon schottischer Gardisten in Aldershot vor der Verschiffung nach Palistina.

93 + 17 = 0

Mannheim, 24. Geptember.

In Benf hat man fich in biefen Tagen aus aller Welt jur 93. Zagung bes Bolferbunde. rates eingefunden, und neben ber Rebeflut, bie fich babei in ben pompofen Raumen bes neuen Bolferbundspalaftes auf bie wieber recht bunt zusammengewürselte Zuhörerschaft ergießen wird, geht das vielsprachige Debattieren in ber 17. Bollversammlung bes Böllerbundes einher. Ob bicomal enblich etwas babei berausfommen wirb? Bir glauben's nicht, bermuten bielmehr, bag bie rechnerische Bilangformel nachher beißen wird: 93+17=0. Go parabor bas auch flingen mag.

Man tonnte alfo fiber bie jest in Benf wieber begonnene "Rrebferei" jur Tagesordnung übergeben. Wenn wir das nicht tun, fo nur beshalb, weil fich aus ben feltfamen Darbietungen auf bem regelmäßig wieberfehrenben Bolferbundsjahrmarft immer erneut intereffante Gingelheiten abbeben, Die beutlich bie Untauglichfeit ber Genfer Methoben bariun.

Ein gutes Beifpiel bafür ift bas Abeffinien-Broblem. Schon im Juli blamierte fich bas Bollerbundeparlament, fo gut es tonnte, indem es jeder flaren Enticheibung in biefer Frage auswich. Anftatt einfach bie alte Bahrheit ju fanttionieren, bag im Rriege bie Gefete fcmeigen, anftatt fich eifrig ber großen Aufgabe einer Reuordnung bes Zusammenspiels ber Bölfer bingugeben, suchten bie Bater bes Genfer Bundes wieber einmal bas Albeilmittel in ber Bertagung aller unangenehmen Fragen. Bielleicht glaubte man, ber arme Regus werbe fich freiwillig in fein Schidfal fügen; auf jeben Fall aber bergaß man, bag ein Litwinow-Fintelftein bie Rechnung ftoren tonnte.

Und er hat fie jest geftort. Getren ber Darftellung, bie einmal die Londoner "Times" bon ibm und feinen Ronforten gegeben bat: "Augenpolitisch gleicht Sowjetruftland einem Rilpferb, bas fich in fchlauer Beife ftets unter Baffer balt und nur Mugen und Schnauge feben lagt. Riemand weiß, wie ftart bie Beftie in Birtlichfeit ift und niemand tann für ihre Blane und Abiichten garantieren." Rach biefer Me-thobe bat fich Cowjetrufland in ben Bollerbund eingeschlichen und bann mit höfischem Lächeln feine erften Zange auf bem westeurobaifden Diplomatenparteit gewagt. Rach biefer Methobe fpielt Bub Litwinow-Fintelfiein auch jest in Benf wieber mit. Das wiffen nicht nur wir Deutschen, die wir burch bie Murnberger Antlagen gegen bie Stehfragen-Berbramung ber niebrigften Mostauer Inftintte befonbers hellfichtig geworben finb. Das bat fich allmahlich auch in einigen Bezirfen Europas herum-gesprochen. Go ließ sich erft gestern bie halb-amtliche polnische Rachrichtenagentur "Gefra" aus Genf berichten, bag Litwinoto eine erheb. liche Rolle bei bem (ingwischen allerbinge überholten) Befdluß bes fogenannten Bollmachten-Brufungsausichuffes gefpielt habe, ber befanntlich erft bas Saager Tribunal anrufen wollte, um gu entscheiben, ob ber Regus und feine Berater in Bent noch mitreben follen. Die polnifche Agentur behauptet fogar, Linvinow fet ber Berfaffer bes entfprechenben Antrages gewefen. Seine Tattit bezwede zweifellos, bie bor allem bon England fo ftart geforberte Fünf-Mächte-Ronfereng unmöglich gu machen ober jedenfalls ju erfchweren. Mostau fei fich barüber flar, bag eine Ginlabung gu biefer Ronfereng an Sowjetrufland immer unwahricheinlicher werbe und fürchte beshalb, bag ein Erfolg biefer Konferens ju einer Schwachung bes fowjetruffifchen Ginfluffes auf Frantreich führen wurde. Die Berweifung ber Frage an

Der dr

Bab Raut

Mannheim

ben Saag ober gar bie fofortige Bulaffung ber abeffinifchen Delegierten in Benf mache bagegen bie Soffnung auf eine balbige Bieberbeteiligung Italiens an ben Bolterbundsarbeiten junichte, erfchwere bie Borbereitung ber Gunj-Machte-Ronfereng und trube baburch bie allgemeine internationale Lage.

Das Spiel Litwinows in Genf - fo beißt es in bem Bericht ber "Befra" weiter - laffe erfennen, bag bie Lage ber fowjetruffifchen und frangofischen Diplomatie in Genf fich nunmehr getrennt haben. Bahrend Franfreich ben 3talienern ben Weg nach Genf ebnen wolle, fuche Litwinow-Ginfelftein ibn gu verbarritabieren. Es fet flar, bag bie Mostowiter mit allen Mitteln banach ftreben, Frantreich zu ifolieren und bamit in die bequemere Bofition feines einzigen politifchen Parinere gu tommen ...

Wenn bas fo ift - und wir zweifeln nicht baran -, bann braucht man fich wirflich nicht ju wundern, daß auch biesmal die Entwidlung in Benf um feinen Schritt vorwartegeht. Dann ift vielleicht auch bie Bermutung gar nicht so abwegig, bag Ind Linvinow-Finkel-flein zu ben gebeimen Kraften gehört, bie ben Regus in diefen Tagen gang plöplich nach Genf führten. Die faigftrophale Entichluglofigfeit ber Bollerbundeinftangen bat biefen "Ronig ohne Banb" wahricheinlich noch barin beftartt, basfelbe Biel gu erftreben, bas fich ber Ruffe aus gang anberen Grunden gefest bat: mit bilfe bes balben Europas eine juriftifche und moralifche Berurteilung Italiens gu erreichen. Der Regus braucht einen folden Erfolg feiner Bemühungen in Genf, um bie Belt weiter mit feinen Anfpriichen "in Atem halten" gu ton-nen. Litwinow-Fintelftein benötigt fur feine finfteren Biele ein gleiches Genfer Ergebnis, Damit er Franfreich unter Drud fegen und Italien in ben Schmolliwintel vertreiben fann, und bamit er bas bon beuticher Geite immer wieber berausgestellte Biel einer gleichberechtigten Renordnung bes Bufammenlebens ber wefteuropaifchen Grogmachte hintertreiben

fann. Gine Schanbe tvar's, wenn bas ben ruffifchen Stehfragen-Revolutionaren auf bem Umweg über Genf gelange! Aber wir muffen es gunachft leiber befürchten, jumal aus bem überraidenben Ergebnis ber geftrigen Beratungen ber Bolterbunde Boliverfammlung ein poli-tifder Infantilismus und eine Beltfrembheit fprechen, für bie wir Deutsche einfach tein Berftanb. nis baben. Da beichlieft biefes merftourbige Genfer Gremium tatfachlich, bie Delegierten bes Regus ab fofort ju ben Bolferbundsberatungen gugulaffen, und babei weiß boch bie gange Welt, bag bas abeffinifche Land beute feft in ben italienifchen Sanben ift und niemals wieber berausgegeben werben wirb. Aber es gibt icheinbar immer noch eine Reibe bon Machten, Die Die Birflichfeit nicht feben wollen, die fich in Benf in einen Dornrodchenschlaf einspinnen laffen und babei bon Dingen traumen, Die fie gerne möchten, Die aber nicht borbanben find. Es gibt offenfichtlich immer noch "Staatsmanner", bie fich auch burch bie ichliffigften Rurnberger Antlagereben nicht bagn bewegen laffen, ben Tatfachen offen ine Geficht ju ichauen, Die Birtlidfeit fo ju nehmen, wie fie ift, und bie fomjetruffifche Gefahr richtig gu ertennen. Colange fich aber gablreiche internationale Diplomaten wiberfpruchelos jum Spielball weltfrember Gremien und buntler Dachte maden laffen, folange gewiffe Regierungen bas fowjetruffifche Rilpferd begen und pflegen, folange

"Das ist Litwinows Werk"

Entrüstung der Pariser Presse über die Genfer Entwicklung

Baris, 23. September.

Die Barifer Abenbpreffe fieht in ber Benbung, bie die Dinge in Genf genommen haben, einen bofen Schlag für bie frangofische Bolitit, ber nicht gulett bon Sowjetrufland in ber Perfon Littwinowe geführt worben fet. Die Sowjete beabsichtigen nach Ansicht ber rechtsftebenben "Liberte", Wirmarr anzuftiften, um fo ben Bufammentritt ber Fünsmächtefonfereng, die als Edftein ber frangofifch-englifden Diplomatie gu gelten babe, ju berhindern. Das "Journal bes Debats" ichreibt, Comjetrufland berfolge beharrlich fein Biel, bas europaifche Durcheinander gu verlängern. Der "Temps" warnt bavor, ein etwaiges Ausscheiben Italiens in Genf auf die leichte Schulter ju nehmen. Dog. licherweise würde bas bie Bertreter gewiffer zweitrangiger Dachte, Die fich einer neuen Ariegogefahr ausgefest glaubten, nicht fonber-

lich beunruhigen. Aber bas treffe nicht auf bie Mationen gu, bie wüßten, bag bie ftanbige tatige Mittwirfung Italiens für ben Aufbau bes Friebens unerläglich fei. Das Fernbleiben Italiens auf Genf labme bereits bie Borbereitung ber Fünfertonfereng. Es fei fogar gu befürchten, bag bei weiterer Burudhaltung Italiens bie geplante Ronfereng überhaupt nicht fiattfinben

Wolde Mariams Unterwerfung

Baris, 23. September.

Der bisherige abeffinifche Gefandte in Baris, Bolbe Mariam, hat fich Dienstagnachmittag in bie italienifche Botichaft begeben, um fich ber italienifden Regierung gu unterwerfen.

Japans China-Slotte alarmbereit

Neuer Zwischentall in Schanghai / Ein Toter, zwei Verletzte

Schanghai, 23. September.

Im Begirf hongtem fam es gu einem neuen dinefifch-japanifchen Brifdenfall. Gine Gruppe japanifcher Matrofen murbe aus ber Rabe beichoffen. Gin Obermatrofe war fofort tot, zwei Matrofen wurden verleit ins Rranfenhaus eingeliefert. Der vierte Matrofe blieb un-

Die Japaner behaupten, bag bie Attentater eine Gruppe dinefischer Gangfter feien, bon benen einer bon einer japanifchen Militarpatrouille festgenommen worben fei. Die anberen feien in ber Duntelbeit entfommen. Der Begirt Songfem wurde fofort bon japanifchen Truppen umftellt, die niemand burchliegen.

Die Melbung über bie Beschiefung einer Gruppe japanifcher Matrofen in Schanghat wurde in Totio, obwohl es Mitternacht war, burch Extrablatter auf ben Stra-Ben befanntgegeben. Da bie Lage ohnehin ernft ift, befürchten politifche Rreife in Tolio, daß die japanische Regierung gu Dagnahmen gezwungen werben fonnte, beren Auswirfungen auf bie Begiehungen gwischen Japan und China noch nicht abzufeben feien: Angeblich foll es fich um einen planmagi. gen leberfall auf japanische Landungs. truppen banbeln.

Infolge bes Bwifdenfalles hat ber japa-

muß bie Bilang ber Bolferbundeberatungen gleich Rull fein, folange wird aus feiner noch fo gut gemeinten Reform bes Genfer Bunbes enwas Bernunftiges beraustommen, folange werben Abeffinien-Debatten und Richteinmifchungepatte ohne jeben Rugen fein. Golange ift auch an eine beutiche Mitarbeit nicht ju benten.

Um fo gielbewußter geht bie Bolitit bes Gubrere ihren Beg. 3m Bewußtfein unferes flaren Rechtes, unferer wieberbergeftellten Starfe und unferer fteten Friebensbereitichaft. Helmuth Wust.

nifche Marineminifter feine Teilnahme an ben Manovern abgefagt. Man beurteilt Die Lage febr ernft. Das japanifche Gefcmaber in ben dinefifden Gewäffern ift in Mlarmbereitich aft verfett worben, um bei weiteren 3mifchenfallen fofort einfatbereit au fein.

Die japanifche Rongeffion in Schangbal wird burch japanifche Abteilungen, Die burch Freiwillige berftarft worben find, gefchütt.

Schwedisches Robinett zurückgetreten

Stodholm, 23. September.

Die fcwebifche Regierung hat am Mittmoh pormittag ibren Rudtritt erffart. Der Ronie hat ben Guhrer ber Sozialbemofratifchen Bertei, Sanffon, mit ber Rabinettsbilbung bemitragt. Sanffon hat ben Auftrag angenommen.

In Kurze

Der beutiche Militarattache in Brag, Dbert im beutschen Generalftab Erich Ticunte, I in ber bergangenen Racht im Canatoriun "Beißer hirfch" bei Dreeben, bas er gu lab ger Erholung aufgefucht hatte, infolge einer dwoeren Bungenentzundung im Alter bon 47 Jahren berichieben.

Reicheaugenminifter von Reurath ftottete on Mittwoch ber Bubapefter reichebeutichen Schule einen Befuch ab.

Der Bolterbunberat wird fich auf feiner gegenwärtigen Togung nur tury mit Dongiott Fragen beichäftigen. Auf ber Tagesorbnung bes Rates ficht nur ber beutiche Artegefdiffbesuch in Danzig.

Babonne, wie alle anberen frangofifder Grengftabte, ift von fpanifchen Glüchtlingen, bor allem aus Bilbao, gerabegu überfderennt Unter ihnen befinden fich viele Rampfteilnebmer in Uniform, Die bes Burgerfriege uberbruffig geworben finb.

Die Enteigung und Aufteilung bes landwirtichaftlichen Befites im roten Spanien wird, wie aus Dabrib verlautet, beichleunigt durchgeführt,

Madrid will kapitulieren

Der Wunsch Azanas / Caballero leistet Widerstand

(Drahtbericht unferes Rorrefponbenten)

Baris, 23. September.

Die Barifer Rachmittagsblatter berichten von einer gunehmenben Rrife innerhalb ber fpanifchen Regierung. Das Rabinett Caballero fei am Mittwoch gu einer Dauerfifmung gufammengetreten, um fiber bie burch bas unaufhörliche Borbringen ber nationalen Truppen bebrohlich geworbene Lage für Mabrib gu

In ben Berichten beißt es, bag ber Brafibent ber fpanifchen Republit, Mgana, ben Miniftern ben Rat gegeben habe, bie Sauptftadt ben nationalen Truppen, die an ber Talavera-Gront ingwischen bis auf 20 Rilometer bor Mabrid borgebrungen find, ohne Biberftanb auszuliefern. Minifterprafibent Caballero habe fich biefem Borichlag Mganas aber energisch wiberfest und erflart, ber Regierung fünden genügend Truppen jur Berfügung, um die hauptftabt ju verteibigen. Eine endgultige Enticheibung icheint noch nicht gefallen gu fein, boch glaube man, bag ber

tommuniftifch-anarchiftifche Ginfluß im Rablnett Caballero bas llebergewicht behalten wird, b. b., baß fich bie Regierung für einen Rampf bis jum Besten enticheibet.

Scharfer britischer Protest

Gegen bie Bolfchewifierung London, 23. Geptember. (BB-Funt.)

Die Great Southern Spain Railway Company in London teilt mit, bag bie Rontrolle über bie in ihrem Befig befindliche fubipanifde Bahn bon ben örtlichen Gifenbahnarbeitern übernommen worben ift, unter ftillichweigenber Dufbung ber ftaatlichen Behörben. Die Beamten ber britifchen Gefellichaft find gezwungen morben, unter ben berrichenben Bebingungen bas Land ju verlaffen.

Bom britifchen Geschäfistrager und ber beitifchen Gifenbabngefellichaft ift bei ben Mabri. ber Beborben Proteft erhoben morben.

Georg Fraser: "Neun Offiziere" im Bremer Schauspielhaus

Das Bremer Schaufpielhaus brachte in ber Rettung bringen. Er banbelt auf eigene Fauft, Reibe feiner biesjabrigen Uraufführungen ein Schaufpiel beraus, bas burch bie gegenmartigen Greigniffe in Spanien eine ericutternbe Affmalität erhalt. "Reun Offigiere" von Georg Frafer fpielen gur Beit bes Boreraufftanbes in China. Wie auf einer Infel leben bie Angehörigen ber fremben Machte im Gefandtfchafteviertel in Befing, umbranber bon ber gelben Mlut, bie mit abgrundigem bag immer pon neuem gegen bie fremben Eroberer anfturmt. Ber in bie Sanbe ber Chinefen faut ift berloren. Gegenüber biefer Befahr muß alle Rivalität ber Rationen untereinanber fdiveigen. Es gibt nur noch bas abfolute Aufammenfieben, Die bedingungstofe Bertelbi-gung ober ben Tob für alle. In folder Rot brechen Die Urinftinfte bes einzelnen unter ber Maste diplomatischer Soflichkeit berbor.

Georg Frafer bat es verftanden, Die Bertreter ber einzelnen Bolfer burch wenige, aber bestimmt bingesehre Striche ju umreifen. Da ift ber Englander ber tubl und intelligent alle Borteile fur fic ausnutt, um fich boch im gegebenen Moment als Gentleman gu erweifen, ba ift ber befabigte, befinnliche Dentiche, bet raffebewufite Japaner, ber Ruffe, ber Oefterrassebewuste Japaner, der Russe, der Oesterreicher feiner fann und will, dei aller Kameradschaft, seine Herfunft verleugnen Der
eigentliche Konsiste aber liegt tiefer. Es ist
der Kamps des jungen Könners gegen die tradittonsbeltimmte Berrschaft des Alters. "Der
Rangalweste besiehlt..." darin siegt eine Weltauschauung, die zur Erisette wurde. Parrick
O'Carthy, der Bertreter eines jungen, undefimmerten Bolfes ist es, der als einziger den
Widerfinn dieses internationalen Brauches
fühlt Bobl ertennt er die reise, gütige Menschlichseit des österreichischen Kommandeurs an. lichteit bes öfterreichifchen Rommanbeurs an, aber in biefer Rot fann nur noch ber barie, bedingungelofe Ginfan einer jungen Rraft

wird Jur Remeniman aeroae icoveren Berluften, ale bie tragifchen Greigniffe ihm Recht geben, wird er bon bem fterbeiben Rommanbeur jum Gubrer ber fleinen Truppe gemacht. Gine garte Liebesgeichichte, bie in biefem Chaos ber Gefühle gu fcweren Bermidfungen führt, ift mit großem Beichid in Die Sanblung verflochten.

Die Aufführung bes Bremer Schaufpielhaugeinte neben einer Reibe glangenber Eingelfeiftungen ein icones, abgerundetes Bu-fammenfpiel. Mus ber großen Reibe ber Darfteller fei in erfter Linie bans Tannert genannt, ber ben aufrichtigen Raturburichen Batrid O'Carthy mit berrlichem Temperament

Er icopite Die Rolle, Die bem Beriaffer fichtlich am meiften am bergen gelegen batte, bis jum lebten aus. Reben ibm bermochten bie fibrigen Darfteller burchaus ju befteben. Bermann Denichel gab bem alten Rommanbeur ein feines, mannlich-reifes Brofil und ber fuble, überlegene Englanber fanb in Bolf Rerften einen berftanbnisbollen Bertreter, Richt weniger gelungen maren bie Offigiere Georg Orimans. Obear Dimroths. Georg Bebings und ber Sahnrich Rurt Beter Bamels. Die Rolle ber Relijaweta blieb ein wenig blag. Eba Eras nahm fich ibrer mit Weichmad und fparfam in ben Mitteln an, Gur Die Infgenierung geichnete

Frang Reichert. Es gab viele Borbange bor ausverfauftem Saufe, ber perfonlich anwejenbe Autor murbe bom Bublitum berglich gefeiert.

Dritte Reichstagung für Deutsche Vorgeschichte

Die britte Reichstagung für Deutsche Borge-ichichte, Die bom 10. bis 18. Ottober in Ulm burchgeführt wird, veranstaltet ber Reichs-bund für Deutsche Borgeschichte, in bem alle Bereine und Gesellschaften sur Bor-geschichte und Altertumskunde im beutschen Reich zusammengesatt sind. Für Sübbeutschland ift bie Tagung von besonberer Bebeutung, ba eine Bebandlung gerabe ber fübbeutichen Borgeschichtefragen burch berufene Fachfrafte bringend notwendig ift. Durch die während der Za-gung stattsindende Gründung der Güb-deutschen Arbeitsgemeinschaft sur Borgeschiedte wird eine bisder oft empfun-dene Lücke geschlossen werden, die zwischen der mittelbeutschen, ber norb., west- und ofibeutschen Arbeitsgemeinfcaft beftanb.

Die Tagung wird eröffnet mit einem Bortrag ibres Schirmberen Reichsleiter Alfreb Roen berg über "Germanifche Lebenswerte im Beltanichauungstampf", ber am Rachmittag bes

11. Oftober auch eine Ausstellung "Beben-bige Borgeit" eröffnet. Diefe Ausstellung zeigt namentlich für bie Darftellung und Auswertung vorgeichichtlicher Forschungsergebnije im Geschichteunterricht und in ber weltauschaulichen Schulungearbeit ber Partei neue Bege

Im weiteren Berlaufe ber Reichstagung werben Forscher aus allen Teilen bes Reiches über ben neuesten Stand ber Biffenschaft berichten und Professor Dr. hans Reinerth wird als ber Beaustragte ber ASDAB für Bor- und Frühgeschichte grundsäuliche Aussubrungen über Aufgaben und Plane ber nationalfogialifiifden Borgefchichtsforich ung für die nächfte Zeit machen. Während ber beiben letten Tage werben die Teilnehmer Belegenheit baben, ben zahlreichen und bedeu-tenben Fundftätten und Ausgrabungen aus ber Steinzeit und Brongezeit in Oberfcwaben gwichen Alb und Bobenfee einen Befuch abgu-

Das bestbesuchte Theater

Deffauer Theater für bie gange Spielgeit "ausperfauft"

Friedrich Theater in Deffau ift in ben lenten Sahren unter ber Leitung bes Intenbanten Bermann Ribn jum bestbefuchen Deutschlands geworben. Der fucherftamm ber vergangenen Spielzeit, ber 13 000 Abonnenten umfaßte, bat fich in biefer Spielgeit noch erheblich vergrößert, fo bah bas Deffauer Theater in Die Spielgeit 1936/37 mit 14 000 Abonnenten geben tann. Dabei tonut ber Rachfrage nach Stammfiben noch nicht ein mal bollig genugt werben, Sunberte von Abonnenten wurden abgewiefen und es mußte fogar eine Angabi bereits abgeichloffener Amrechte wieberaufgeboben werben. Bemertenswert ift noch, bag alle biefe Abonnenten in freier Werbung obne Silfe irgenbeiner Ctganisation gewonnen wurden. In Desan wurde bamit bas fast Unglaubliche vermitlicht, bag ein beutsches Theater mabrend bet gangen Spielzeit an jebem Tage ber Bocht bollftanbig ausabonniert ift. Dabei find an jebem gweiten Tag fogar gwei Beranftaltungen angefest worben. Auch bie Dezember- und Januar-Mufführungen bes Beibnachtemat dens find bereits beute jum größten Zeil ausverfauft, Diefer im gangen Reich einist baftebenbe Erfolg ber Deffauer Bubne wirb nun auch feine auffere Anerfennung burch ben eines neuen Theaters finben bas bem gewaltigen Befucheranbrang entfpricht. Mit bem Reubau foll im Berbft 1937 begonnen werben.

Being Stegumeit - fübaftita. nifch. Sein; Steguweits Romobie "Der Baron fahrt ein" wurde für fübafritaische Aufführungen ins "Africaans" übersen Africaans ift eine weitverbreitete Sprachmischung von Englisch, Hollandisch und Reger-

An ber gangen Dienstag auf be koraweg, project nueldufern ber am britten Tage teine ungewöhnl gleich ber Ramb! ben Abichnitt ge Beineven Gefecht ben Borbereitung Mittwoch getroff dat eine Gn ttot. Ob fie g wann fie überba fig freien Durch side borbergufag

Augerordentlic

Der Angriff, im Laufe bes I ming borgeirages lid auf dem lit fon burch ben fi begfinftigten Gi einen Gelanbeget ein. Es gelong jeinblichen Arrid ble nochfehenber mubten biefe Gt ber Befamiangr Crainfeld, im @ Solidiern, etive tebreftrage Dan Das IX. Arme Lage feine riich Gewaltmärichen

Dabei legte e ment in 24 Stu gang außerorber mehrfach gefchi und ben Umffant seidwaber, bie Berftarfung wu bauernbe Tieffli beeintrachtigen.

Auftaht der K Der Morgen

Fronten in bich Bermittageftunb biefer Itmfichtigt in mebreren Ge EMider und fi fam es Aberall tem Ginfat ber ber beiberfeitige die Rampiband Connentwetter mungen beiber hamen, und mi beiberfeitigen 9 im Sinterland erbitterte Ramt Jagbitaffeln bei

Bewunderung Beit brei Ta

Truppen eingef bung und Ber

Rlein

Biesbabe fepb bon 2 ter und Schrift feiner iche Biesbaben gel baufe bes Dich Bertrattopi 30 fen. Der Ent bemerebebaar Arieba Roper-9

Uranfführt fcaufpieler 28 ren Abenden a felbori auftrete Stud "Genie bas Generalin angenommen b Enfembles ber

profiten Ti befanftaltete 3: und Stifters Brofeffor Mitto Geburtetages a ber ein großer Runft, u. a. au bingen, teilnat ber größten Ei Baroermeifter gonitlere einge pathogent Dr. iber "Braith a Spitalbof eine

Deutide? ber Meich & letter Beit to u Lanbesleite bestellt. Go ift

urückgetreten

23. September.

hat am Mittwoch

flart. Der Ronig

motratifden Bar

tisbilbung beauf.

g angenommen.

in Brag, Chert

rich Tichunke, it

im Canaterium

bas er gu fur-

te, infolge einer

im Mitter bon 47

turath ftatiete an

Sbeutichen Saule

ich auf feiner ge-

rg mit Dangiger

r Tagebordnung

tiche Kriegsichille

ren frangoniden

en Flüchtlingen,

u überichenemnt

le Rampfteilnebe

ürgerfriege über-

llung bes land-

roten Spanien

utet, beschleunigt

rstand

influß im Rabi-

etwicht behalten

ierung für einen

e Deolell

er. (hB-Funt.)

Railway Com-

ag bie Rontrolle

liche fübfpanifche

fenbahnarbeitern

ftillschweigenber

Die Beamten

gezwungen wor-

Bedingungen bas

ger und ber bri-

bei ben Mabri-

morben.

Theater

ange Spielgeit

deffau ift in ben

ung bes Inten-

im beftbefucheen moen.

Spielgeit, ber at fich in biefer

Bert, fo bag bas igen 1936/37 mit

n noch nicht ein

Sunberte bon n und es mußie

geichloffener An-

en. Bemertens.

Abonnenten in

irgenbeiner Dr. n. In Deffan ubliche verwirf-

er während ber

age ber Boche

Beranftaltungen

Degember- unb

m größten Teil

n Reich einzig

r Bubne wirb inung durch ben

inben bas bem

tipricht. Mit bem

egonnen werben.

fübafrita-Romobie "Der

caans" überfest.

reitete Sprach-

bifch und Reger-

fierung

Vor der großen "Schlacht" in Hessen

Der dritte Tag der Herbstmanöver / Beiderseitige Vorbereitung zur Entscheidung

Bab Raubeim, 23. Gept. (SB-Funt.) Un ber gangen Gront, Die fich im Laufe bes Dienstag auf bem großen nord-füblichen Bertebrameg, swiichen bem Bogelsberg und ben Austäufern ber Rbon, abgefett batte, berrichte an britten Tage biefes "Arieges im Frieden" bine ungewöhnlich lebbafte Tatigfeit, wenngleich ber Rampf noch nicht in ben enticheibenben Abiconitt getreten ift. Mus ben gabircichen fleineren Glefechten aber und noch mehr aus ben Berbereitungen, Die auf beiben Geiten am Minwoch getroffen wurden, lagt fich erfennen, bet eine Enticheibung nabe bebot-Bebt. Co fie gerabe in biefem Hofchnitt unb wann fie überbaupt fallen wirb, ift bei ber bollig freien Durchführung Diefer groben Uebung

Aukerordentliche Marichleiftungen

nicht vorbergufagen.

Der Angriff, ben bas V. (rote) Armeeforps im Laufe bes Dienstag in nordofilicher Richmng borgetragen batte, brachte ibm bornebmlid auf bem linten Glugel bei ber 15. Dibifen burch ben fiberraichenben und burch Rebei beglinftigten Ginfat bon Bangerfampfmagen einen Belanbegewinn bon mehreren Rilometern ein. Es gelong biefen Ginbeiten, bis in bie feinblichen Artiderieftellungen borguftoben, und bie nachfebenben, meift fübbeutichen Truppen mutten biefe Steffung gu bebaupten, toabrenb ber Gefamtangriff in ber allgemeinen Linie Eroinfelb, im Gubtveiten bes Bogelsberges und Sotfichtern, enva in ber Mitte ber großen Berkbreftrage Sanau-Gulba jum Steben fam. Das IX. Armeeforps (blau) batte bei biefer Lage feine rudwartigen Rrafte gum Teil in Sepaltmärichen berangezogen.

Dabei legte ein weftfallifches Infanterieregi. ment in 24 Stunden 75 Rilometer gurud, eine geng außerorbentliche Leiftung, wenn man bie nehrfach gefchilberten Belanbefcwierigteiten und ben Umftanb bebentt, bağ bie roten Rampf. gefdmaber, bie burch ihre Aufflarung von ber Berfiarfung wußten, affes baranfeiten, burd bewernbe Tieffliegerangriffe ben Bormarich gu beeintrachtigen.

Auftakt der Kampfe am Mittwoch

Der Morgen bes britten Rampftages fab bie Fronten in Dichtem Rebel, ber fich aber in ben Bermittageitunben raich berlor. 3m Schube biefer Unfichtigfeit fties bas 1X. Armeeforps in mebreren Giefechtsgruppen abichnittemeife in liblider und fübweftlicher Richtung bor, Co fam es überall gu befrigen Rampfen unter ftarten Ginfat ber ichtveren Infanteriewaffen unb ber beiberfeitigen Artiflerie, bie mehr und mehr bie Rampfbanblungen beeinfluften. Das flare Connenwetter fam ebenfalls ben Unterneb. mungen beiber Barbeien in ber Luft febr gu-naten, umb mit flarten Ginbeiten griffen bie beiberfeitigen Rampfgeichwaber bie Lufthafen in Sinterland an. Ebenfo tourben mehrfach erbitterte Rampfe gwifden Aufflarungs- und Banbitaffeln beobachtet.

Bewunderungswürdige Baltung

Geit brei Tagen und gwei Rachten find bie Impben eingefebt. Der Anmarich, Die Bilbung und Berftarfung ber Front, bie beweg-

licen Gefechte find nicht fpurlos an ihnen borübergegangen, In beiben Rachten haben fie nur wenige Stunden Rube gefunden. Ihre Gubrung nimmt jebe Gelegenbeit wahr, ibnen burch einen Wechiel zwijden bem vorberften Frontabiconite und ben Rejerbeftellungen ober wabrend ber turgen Rampfpaufen einige Erholung zu verschaffen. Um io bewunderungswürdiger ift die haltung und die Difgiplin ber Truppen, bie bor allem auf ben auherordentlich ftart in Unfpruch genommenen Stragen in Die Ericeinung tritt. Gie ift buchftablich über alles Lob erbaben.

Ungewöhnliches wird auch bon ben burch weiße Urmbinden und Dugenbandern fenntlich gemachten Schieberichtern verlangt, Die ben Bewegungen ber Barteten gu folgen, Angriffe und Abwehr ju beurteilen und ibre Beobachtungen an bie Schieberichterftabe weitergugeben baben. Gie berfugen givar über ein eigenes Gerniprechnet und alle neuzeitlichen Rach. richtenmittel, trobbem aber baben fie oft ein vielfaches an Rilometern mehr als bie tamp. fonbe Truppe gurlidgulegen.

Die Manovergafte, Die am Bormittag einen Bortrag von Generalmajor Guberian fiber

Die Rraftfabrtampftruppen borten, bejuchten junachft etwa in ber Ditte bes Frontabichnitbes eine Referbestellung ber roten Bartel. Das bier liegende Bataillon batte am Bortage einen dweren Angriff burchführen miffen und war babei gut vorwarte getommen, mufte aber in ber Racht Die gewonnenen Stellungen bor bet feinblichen Hebermacht wieber raumen.

In borgliglicher Dedung lagen bie Borvoften auf einer fleinen Anbobe, bie einen quien Gin-blid in bas Borgelande bot. Gin Beobachtungspoften ber zweiten Batterie, Die etwa viet Ritometer jurudliegt, bielt ftanbige Berbinbung burch ben Funt aufrecht. Leichte und fdwere Majdinengewebre, Infanteriegefditte und Bangerabwehrfanonen waren in bebertichenben, gut gewählten Stellungen berteilt,

Jubel um den Führer

Gerade als bie bier liegenden Schuten freudeftrabiend ergablen, bag am Bortag ber Bubrer bon biefem Sobengug aus ibr Borgeben beobachtet babe, ichallen begeifterte Deils rufe auf ber von Freiensteinau nach Gals filb-renben Strate berfiber. Der Fft rer fommit! Alle Strapagen find vergeffen. Begeiftert jubeln bie Truppen mit ber Bebollerung, bie auch bier gebulbig Stunden ausgebarrt bat, um ben Gubrer gu feben, ihren Oberften Befehlsbaber, ber Tag für Tag unter feinen Golbaten weift.

Im Fluggeug über den Fronten

In ben fbaten Rachmittageftunben wurbe einem Zeil ber Manovergafte und ben "Ariend. berichterflattern" burch bie Mandberleitung bas besondere Ersebnis eines Flugs über ben Gronten beichert.

Bur bie Manovergafte find givel große bretmotorige Junters-Fluggeuge mit bem Rennzeichen ber Manoberleiming - einem gelben Anftrich auf bem Leinvert - bereitgestellt. Blit 230 Rilometer Stunbengeschwindigfeit braufen bie Majdinen bas Kingig-Tal aufwarts. 3m Guben liegen bie Speffarthoben, im Rorben ber Bubinger Walb. Gine tweige Leuchtfugel, Die binter ben Soben auffteigt, jeigt bie borberfte Linie ber Front an. Balb ift Fulba mit feinem berrlichen Dom erreicht. Dann brebt bas Bluggeng nach Weften, um ben ruchwartis gen Raum ber blauen Armee in Richtung auf Lauterbach ju fiberfliegen und bann nach Bubwesten auf ben Bogelsberg einzuschwenten und Die porberfte Linie gu fiberqueren. Mit Musnabme ber im Sinterland aufriidenden Rolonnen und einiger weit gurfidliegenber Arnillerieftellungen ife bon ben Frontabichnitten ielbit auch nicht bas Minbefte gu bemerfen. Die Tarnung gegen Fliegerficht ift fiberall berborragend burchgeführt.

D-Jug Bordeaux — Lourdes gerammt Ein Dampfer überfällig / Neuer Felssturz bei Loen

Paris, 23. Geptember.

Bei Offun, vier Rilometer von Lourdes entfernt, ereignete fich am Mittwoch um 14 Uhr ein fcmeres Gifenbahnunglud. Der Schnellzug Borbeaug - Lourbes murbe von einem Berfonengug gerammt. Bisher wurben 14 Tote und 20 Berleite geborgen. Der Bugvertehr ift unterbrochen.

Bie Reuter aus Gibraltar melbet, wirb ber fpanifche Dampfer "Genoveva" feit bem Ceptember vermißt, Der Dampfer hat 400 Berfonen an Bord, barunter gablreiche Glüchtlinge. Die "Genoveva" (18 000 Tonnen) berließ ben Sofen bon Santamber am 2. Geptember mit bem Bestimmungsort Balencia. Alle Bemuhungen ber brabtlofen Stationen und ber Ruftenwachen, ben Berbleib bes Schiffes feftguftellen, find bisher erfolglos gewefen.

Mus Loen (Romvegen) wird gemelbet, bag fich in ber Racht jum Mittwoch mehrere neue nicht unerhebliche Bergfturge ereignet haben. Bon 900 Meter Sobe fürgten Steinmaffen in ben Fjord und erzeugten eine Glutwelle, bie 150 Meter tief in ben Ort Resbal bineinfclug. Die Bevölterung flüchtete auf bie bobergele-genen Almen. Die vier beim Ort Boen noch nicht gerftorten hofe murben polizeilich geraumt. Der Berfehr auf bem Fjord wurde ge-

Beide freuen sich

über ihr zartes, glänzendes Schwarzkopf "Extra-Zart" wäscht. — "Extra-Zart" wascht. — "Extra-Zart" mit dem Spezial-Kräuterbad ist mehr als eine Kopfwäsche: es führt zartem Haar und

Jugendlicher Kopfhaut die nötigen Aufbaustoffe zu. Bei Schuppen und Schlnnen, sprödem oder schnellfettendem

Haar auch für Sie vorzüglich geeignet! SCHWARZKOPF EXTRA-ZART

mit Spezial-Kräuterbad

Kleiner Kulturspiegel

Biesbaben ehrt ben Dichter 30-feph bon Lauff. Die Stadt Biesbaben mit jum Gebenfen an ben rheinischen Dich-im und Schriftfteller Joseph von Lauff, ber 35 feiner ichaffenereichften Lebensfahre Biesbaben gelebt bat, am ebemaligen Bohn-baufe bes Dichters eine Brongetafel mit einem Bertratfopf Joseph bon Laufis anbringen faffen. Der Entwurf ftammt bon bem Bilbbeuerebepaar Johann Conrad Roper und Arieba Roper-Anton.

Berner Rrauß gaftiert in einer Uraufführung in Duffelborf. Staats-ichaufpieler Berner Rraug wird an mehre-ten Abenden als Gaft im Schaufpielhaus Dufin Abenden als Gaft im Schutipfeibale Den jeldorf auftreien. Er fpielt in einem neuen glud Genie ohne Bolt" von Viltor Warfis, bas Generaliniendant Alb jur Uraufführung angenommen hat. Der Autor ift Mitglied bes Enjembles der Duffeldorfer Städtischen Buhnen.

Gebentfeier für Deutichlanbe eroften Ziermaler, Die Stadt Biberach befanhaliete ju Shren ihres groben Cobnes und Stifters bes Mujeums, bes Tiermalere Brofeffer Anton Braith, anlählich feines 100. Geburtstages am Sonntag eine Gedentseier, an ber ein grober Areis bon Berebrern Braitbicher fank, u. a. auch ber Rettor ber Universität Tütingen, teilnabm. Anton Braitb gilt als einer bei größten Tiermaler Deutschlands. Rachdem Pargermeister Sammer bas Schaffen bes ginillers eingebend gewürdigt batte, bielt Bri-wiedelent Dr. Mabn-Tübingen ben Festvortrag Wer "Braitb als Küniller". Die Festseilnehmet kgien bann am Braith-Wall-Denfmal auf dem Spitalhof einen Rrang nieber.

Dentide Dichter als Landesleiter ber Reichsichrifttum stammer. 3n letter Zeit wurden weitere namhafte Dichter in Landesleitern ber Reichsichrifttumstammer bestellt. Go ift jeht Deing Stegumeit Lan-

besleiter für Roln-Nachen, Friedrich Beibae im Gau Deffen-Raffan (Frantfurt), Balter Be it für Aurbeffen (Raffel), August binrich für Befer-Ems (Dibenburg) und Sg. Schmudie für Bürttemberg (Stuttgart).

Der erfte Deutsche Boltebucher-tag. Bom 24. bis 26. Ceptember wirb in Bargburg ber erfte Deutsche Boltebuche-reitag bes Berbandes Deutscher Boltebibliothefare, Gadwerband ber Reicheichrifttumetam. mer, und ber Reichsfielle für bolfetumliches Büchereimefen abgehalten, an bem Bertreter ber Bartei, ber Reichs und Lanberminifterien, ber Reichsichrifttumstammer, ber beutiden Stäbte und anberer Stellen toilnehmen werben. Im Anichlug an bie Tagung wird auf Burg Rothenfels am Dain ein Freizeitlager für Jungbibliothetare burchgeführt, bas als Thoma ben "Beg ber Arbeiterschaft bom Pro-leiarlat jum beutichen Sozialismus und feine Darftellung im Schrifttum ber Boltebuicherei"

Das neue "Lieberbuch ber R @ D A P" bereits nabezu bergriffen. Bie bas Kulturamt ber Reichspropaganbaleitung mit-Reubearbeitung in ber Wonigen Wochen in völliger Reubearbeitung in ber 30. Auflage erschienene "Lieberbuch ber RSDAK" bereits nahezu vergriffen; ein Beweis basiur, welchen Anteil bas beutsche Bolf und vor allem die Mitglieber der ASDAB am Lieberichaffen unferer neuen Beit nehmen. Gine neue Auflage bes Lieberbuches wird baber in Rurge gu erwarten fein.

Bufchauer fpielen mit - und merben begablt. Im Londoner "Phoenix-Theater" wird jest bas Neuporfer Sensations-itud "Die Nacht bes 18. Januar" ausgeführt werben. Um die Aufführung selbst möglich sensationell zu machen, werden die Zuschauer nach bewährten Mustern wieder zum Mitspielen herangezogen. Ja, sie erhalten sogar
für ihre Mitwirfung honorar. In dem Stild,
das als "Clou" natürlich eine Gerichtssitzung

enthält, werben nämlich bie Gefchworenen bon Bufchauern gespielt, bie bafür bas gesehlich fest-gesehte honorar von 12 Schilling erhalten. Da an jebem Abend andere Gefchworene anmefend find, die dem Stud auch an jedem Abend durch ihr Urteil einen anderen Schluß geben, hofft man auf einen zahlreichen Theaterbesuch. Es barf ale Treppenwin ber Theatergeschichte gelten, bag bie antite 3bee, ben Bufchauer im fultifchen Theater fur fein Ericheinen gu entlohnen, heute in einem gehaltlofen Reifer eine wenig rubmreiche Wiebergeburt erlebt. Es mußte feltfam jugeben, wenn biefer Trid nicht einem jubifchen birn entfprungen mare,

Geburtsbaus Ramal Atatürks biftorisches Dentmal. Bie aus Athen gemeldet wird, wird bas Geburtsbaus Ramal Atatürks in Salonifi von ber Stadigemeinde Salonifi angefauft werden, Diefes haus wird als hiftorifches Denfmal betrachtet.

Ausftellung griechifder Runft-icate in London, Am 14. Officber wird in London eine Ausftellung eröffnet werben. auf ber jum erftenmal eine umfaffenbe Ueberficht fiber Die Musgrabungen bon Anoffos auf Areta, Die Funde im Theater bon Melos und bie Ausgrabungen in Sparta gegeben wirb. Die Ausftellung, Die bon ber Britifchen Schule für Archöologie in Athen anlählich ibres 50-jabrigen Beftebens veranstaltet wirb, wirb er-gangt burch eine Sammlung schöner Beb-arbeiten, die zeigen foll, baß bie bujantinische Ueberlieferung noch im beutigen Griechenland

Dentid-bfterreidifde Bujammenarbeit im Theaterweien. Das Stadt-theater in Galgburg, bas in ben lebten Jauren als Arbeitägemeinichaft geführt worben ift, ioff als feibitändiger Betrieb in biefem Jahre nicht wieber eröffnet werben. Die Stadwerwaltung wollte fich vielmehr mit auswärtigen Enrafibent Bans Domma

Deutsch-ungarischer Rulturaus-tausch. Wie wir bereits berichtet haben, wird bas Gusemble ber ungarischen Ronigl. Oper in ber zweiten Oftoberhalfte in Babreut anläßlich der giberten Litovergalife in Babtenis anläßlich der Liszt-Feierlichkeiten ein Gastipiel geben. Die erste Darbietung des Ensembles, bas Oratorium "Legende von der heiligen Elisabeth", wird nicht im Festspielhaus, sondern im größten Konzertsaal Babreuths aufgeführt werben, ba ber Kongertfaal intimere Birfungen und ben Oratoriumecharafter ber Aufführung nicht beeintrachtigt. Die Ballett-aufführungen bes ungarifchen Ballettlorps werben im Stadttheater von Babreuth veranftaltet werben. Es banbelt fich um gwei gur Mufit von Liszt tomponierte Ballette "Ruruc mele" und "Rarneval in Budapeft".

Deutsche Filme in Schweden. Inden Anflindigungen tommender Filme für Echwe-ben fteben auch einige grobe beutiche Filme. Bor allem embariet man bier viel von ben Ufa-Silmen und bejonders bon "Benelftubent" und "Schuftaftorb", die bereits im voraus in ber Tagespreffe angemelbet und besprochen worben find. Unter ben neuen schwedischen Filmen, die Gofto Etman und Anders henrifffon berftellen, werben bie beutschen an Babl und Leiftung gleichen Stand haben.



Welthild (M) Die großen Herbstübungen der deutschen Wehrmacht Einer Aufklärungsabteilung werden im Manövergebiet beim Passieren eines Dorfes Erfrischungen von den Dorfbewohnern gereicht

MARCHIVUM

jemblegastspielen bebelfen und bat junachst mit bem Garinerplatibeater in München Berbande lungen megen einer Reibe bon Gaftfpielen eingeleitet. Da die Erbaltung der Arbeitsmöglichfeit in Salzburg für die österreichtiche Schauspielerschaft von großer Bedeutung ift, bat fich
Northern Saus Dan ma des Ringes bet Bubnentunftler unter genauer Darfiellung bet Berbaltniffe an bie Reichstbeaterfammer in Berlin gewandt, bie als Aft ber Solidarität mit ben biterreichifchen Runftern bas Salzburger Stabttheater für reichsbeutiche Enjembles folange gesperrt bat, ale bort nicht ein eigener Betrieb eingerichtet ift. Die Minchener Gaftfpiele tonnen fomit borlaufig nicht flatifinden.

Lette badische Meldungen

3mei fächfische RUD .- Abteilungen

* Rarlaruhe, 23. Cept. Bie toir erfahren, werben im Berlaufe der Acher-Rench-Korret-tion die Abteilungen 3/160 "heinrich Gutiche", Börnichen, nach Renchen und 1/161 "Altreichsfangler", Frohburg, nach Memprechtshofen berlegt. Die Abteilungen, bie bisber bem Bau 16 - Sachien-Beit - angehörten, werden dem Arbeitsgau 27/Paden, Gruppe 271, Mittelbaden, überwiesen. Damit bermehren sich die 43 Arbeitsabteilungen auf 45.

Ausftellung ber Landesbibliothet

Karisrube, 23. Sept. Aus Anlag ber Tagung bes Deutschen Archivtages und ber Saupwersammlung des Gesantvereins der beutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Karlerube eröffnete bie Babifche Landes-Karlsruhe eröffnete die Badische Landes-bibliothet am vergangenen Sonntag eine Aus-stellung: "Die Mal- und Schreibschule des Klosiers Reichenau". Die gezeigten Handschrif-ten und Winiaturen aus dem 9. dis 11. Jahr-hundert vermitteln ein aufschluftreiches Bild oberrheinischer Kultur des deutschen Mittel-alters. Die Ausstellung bleibt auch über die Saufulturwoche geöffnet.

74jähriger Benftonar überfahren

* Rarlerube, 23. Gept. In ber Beingartener Strafe murbe ein Tojabriger Benfionar, als er bie Strafe überfchreiten wollte, von einem Motorrabfahrer überfahren. Er erlitt fenveren Berlegungen, bag Lebensgefahr

Gin Riefengulinber verlaben

Rarlerube, 23. Sept. Der für Mäntpl-noto (Finnland) bestimmte 45 000 Kilo schwere Papierglättzhlinder, über bessen Eransport burch die Reichsbahn wir bereits berichtet haben, ift inzwischen im Karlsruber Rheinhasen eingetroffen und bort auf bas 510 Ton-nen-Motorschiff "Bürich" aus Basel berlaben tworben. Die Berladung erfolgte rasch und

Die Unwetter im Bobenfeegebiet

Ueberlingen, 23. Sept. Erft heute läßt sich einigermaßen der Schaden übersehen, den das große Unwetter angerichtet hat. So wurde 3. B. die Gemeinde Sipplingen von drei Unwettern heimgesucht, die von zahlreichen Sagelschauern begleitet waren. Obse und Gemuischulturen erlitten beträchtlichen Schaden. Auch richtete bas Unwetter an den Straßen, große Berwüstungen an. In Billafingen ging ebenjalls hagel nieder und der Ortsbach schwoll so an, daß er über die Ufer trat und die Straße überschwemmie.

3m Begirt Stodach wurde bor allem bie Bemeinbe Mublingen fenver beimgelucht. Der hagel fiel bier in einer Große von Zau-Die Lambwirte und ihre Gefpanne wurden auf dem Feld bom Dagel überrascht und mußten sich schleunigft in Sicherheit brin-gen. Die Obsternte ist jum größten Teil von ben Baumen herabgeschlagen und kann nur noch als Moftobft verwendet werben. Auch in Mainwangen wurden bie Rufmren ftart in Mitleibenichaft gezogen.

"3'nüni" gibts Schwarzbrot, Speck und "Chriesewässerli"

Spätsommerliche Fahrt durch abgeschiedene Schwarzwaldwinkel, lebendige Kurorte und fleißige Städtchen

Reuftabt i. Schw., 23. September.

Die Landichaft bes hochschwarzwalbes mit bem Battelpunft Reuftabt ift für die Ratur-freunde ein Barabies. Wer im Sommer am herrlichen Strand bes Titifees wandern tonnte, ber wird fich immer wieder nach feinen Usern sehnen, benn ber Titisee übt einen unwiderstehtichen Reiz aus. Poetische Menschen haben ihn das Auge des Schwarzwaldes getauft, das unter dem schwungvollen Brauendogen des Feldberges stradst. Die glüdliche Bereinigung von Bergen, Balbern unter einer alles überstrablenben Sonne geben biefer hochschwangevalblanbichaft ihr Geprage. Bahrenb bie umliegenden Schwarzwalbhoje auf eine Jahrhunderte alte Ueberlieferung jurucffeben tonnen, ift ber Rurort Titifee berhaltnismäßig jung und hat erft feit Beginn unferes Jahr hunderts einen undergleichlichen Aufschwung genommen. Aus einer ganz fleinen Wirtschaft der Familie Eigler auf Gemarkung Saig sit der heutige Beltplat geworden. Bis zum Jahre 1928 hieh die heutige Gemeinde Titi-see "Die Viertäler", da sie aus dem "Joos-tal", dem "Alten Beg", "Spriegelsbach" und "Schildwende" bestand.

Gine Wanderung burch bie hochfeelanbichaft gehört mit ju bem Schönften, was uns bie heimat ju bieten bermag. Um Saun bes blanten Spiogele find wir Buichauer bes toftlichen Farbenfpiels, bas in immer neuer Bandlung, burch Waffer und Licht bestimmt, unfer Muge erfreut. Bir besteigen ben Sochfirft, ber und mit einem unvergleichlichen Rundblid belohnt, Unter uns erglängt bas "liebliche Auge". Durch bas sonnengetrantte Barental wanbert ber Blid jum "Alten" ber Berge, bem Feld-

Bom Uhrmacherftabtchen gum Rurort

Der Abichied bom fagenumtvobenen Gee fallt fcwer. Wir wenden uns nordoftwärts, um die Brunnen- und Uhrmacherftabt Reuftabt gu befuchen, Umgeben von den ichügenben boben bes Fillberges, bes Schottenbuhls und Gur-bergs liegt bas idpllische Stadtchen im Zal ber rauschenben Gutach, die von hier aus Ramen und Richtung andert und als Butach bem Rheine zueilt.

Bom Uhrmacherftabiden am Enbe bes borigen Jahrhunberis, beffen Cohne nach Bob-

men, England, Frland ober sonst wohin eu-twanderten und berühmte Fabriten gründeln, jum heutigen Kurort ist ein weiter Beg be-tannt wurde Reustadt durch die Kneippboo-gung, die hier einen idealen Blatz zur Au-übung ihrer Kuren gefunden hat. Die schien Brunnen, die das Stabbild beteben, in Berte bes Bilbhauers Dachtler, ber bem bei matbentmal forvohl ber 3bee, als auch ben Material nach bobenftandigen Ausbrud ber

Die Erbhöfe

In den umliegenden Tälern berstedt lieger die Erbhöse der Bauern, die telkveise ichn durch Jahrhunderte im Besith berselben ste milie sind. Im Schwärzendachtal 3. B. liet der Biesdachhos, dem wir einen turzen Besuch machen. Er ist eine Tochtergründung zu "Siedoldsnitti". Sie wurde von Bräunling aus zu Beginn des 14. Jahrdunderts als Absterdsith erbaut. Seit 1600 sind neun Erbesdauern aus dem Geschlechte der Haihmann untundlich befannt, doch ist die Siede wahrschait funblich befannt, boch ift bie Gippe mabrichin fundlich bekannt, doch ist die Sippe wahrscheinlich schon vorber auf dem Großhof ansossig gewesen. Bon dem gewaltigen Sieboldsbor reben heute jedoch nur noch fümmerlich Manernreite. Der Bruder des jehigen Co-bosbauern, selbst Uhrmacher, hat mit vieler Mühe und großem Fleiß eine Chronit seine Familie zusammengestellt. Gerne erzählt er von seinen Ahnen, die den hof durch alle Ariegsgesahren und Rotzeiten durch vier Iahr-dunderte bindurch erhalten baben. Urswüge bunderte bindurch erhalten baben. Ursprünglich betrieben bie erften Besiber nebenbet ber Roblerei, später wurde eine Schmiebe einarichtet. Der 1732 geborene Sebastian halbmann war auch Lichtspanhandler und bracht seine seibst bergestellten Buchenspäne bis nach Sreiburg binunter. Er richtete mit Baffer fraft eine mechanische Spansabrifation ein; noch werben die Bertzeuge, die seinen Ramen tragen, liebevoll aufbetvahrt.

Werttage Arbeit - fonntage Rube

Am Werftag beginnt bie Arbeit fcon bor Dag. Der Bauer gebt mit feinen Anechten auf bas Gelb, bie Mägbe melter, bamit ber Sutebub ausjahren fann. 3'nun' (9-11br-Befper) gibts Schwarzbrot, Gped und Moft, mitunter auch ein gutes "Chriefeudi ferfi". Dasfelbe "3 Onve" (4-Uhr-Beiper). Bu Beuet und Ernte tonnte ber Bauer noch ein mal 12 Stunden am Tage brauchen, ba fin für ibn eine gewaltige Arbeiteleiftung au furge Beit gufammenbrangt, Mm Conntag abit breiten fich fiber bas gange Unwefen Benfimmung und behagliche Rube. Die Frauen legen ihre Tracht an, wahrend die Manner bie nicht mehr überall tragen. Die Werttagelle dung ist bochft einsach und gediegen und wurte bis vor furzem aus bem selbgepflanzten ban gesponnen und vom Weber zu Tuch verarbeint. Eine alte Fotografie gibt uns Aufschluß über die frühere Tracht im Schwärzenbachgebie. Danach trugen die Männer schwarze Tuchoffn wit Robrschuben ober Strimpfen mit Schnel-tenschuben. Tuchrod und rote Westen schmid-ten blaufe Knöpse; halbtuch und Ziptelmiche bervollständigten die Tracht. Die Frauen tru-gen nach Art ber St. Georgener Tracht bin boben Zhlinder-Strobbut, der mit einen ichwarzen, breiten Band unterm Kinn ietzehalten murbe, bagu murben ein mieberabi liches Rleibungeftud und ein faltenreicher Rof getragen. Die Tracht bat sich aber gentben, ganz besonders bei den Frauen. Anstatt Etrobut trogen sie beute "Kappen", wobei ein Unterschied zwischen Ledigen und Berheirateten besteht. Der Sonntagsstaat ist außerdem mit hibscher Stiderei verziert.

Der alte Poftillon

fury Raft. Da fteben an ber Strage alte Beb. wogen aus einer bergangenen gemutlichen. Beit. Ihr Befiber wohnt in bem babeiftebenber Saus. Es ift ber ehemalige Pofilion Leopod Straub. Er bat früher, als ber Dochfdwarp walb burch ben Kraftwagen noch nicht im hentigen Rusmaß bem Berfehr erichloffen war, bie taiferliche Boft reprafentiert. 3m Commer ginge mit Bagen; im Binter auf Schlitten Bei bobem Schnee mußte bier und auch fechtfpannig gesahren werben. Besonbers bie jus-gen Ausländerinnen hatten es auf die gelbia Bostfutichen abgeseben. Roch beute feten fie fich auf ben Bostillonfit und laffen fich in bie fer "romantischen Situation" sotografieren. Wahrend wir und mit bem alten unterhalten, fahrt ein neuer Boftfrafevager bie furbenreiche Lanbftrage binan, 3mei 3ei alter begegnen fich in biefem fillen Schwar-waldwinfel und man fpurt, daß man nicht überheblich bas lleberwundene belächeln ist, benn auf feinen ftarten Schultern rubt bie Gegenwart, auf die wir mit Recht ftola find.

Aus der Saarpfalz

Arbeiter trug leichte Ropfverlegungen babon.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Labenburger Dachrichten

* Impfung. Um Freitag, ben 2. Oftober, 15 Uhr, wird in ber Städtifchen Turnballe bie Impfung ber Erftimpflinge fowie berjenigen Bugezogenen, bie noch nicht ben nachweis geliefert baben, bag fie icon mit Erfolg geimpft find, vorgenommen. Auf ben Unichlag am Rathaus wirb verwiefen. Die gugeftellten Borbrude find jum Impftermin unbebingt mitgu-

* Der Batenwein aus Rauenberg bat fich in Labenburg icon viele Freunde erworben, und bie Birte fönnen jest icon mit Berubigung feststellen, bat fie auf ihren Borraten nicht figen bleiben. Man hat beschloffen, bei ber Bingergenoffenschaft Rauenberg eine Nachbeftellung von vorläufig 1600 Litern aufzugeben.

Bor bem Schriesheimer Beinherbft

* In ben nächsten Tagen findet auf ber Schriesbeimer Gemartung eine Beinberge-begebung burch Sachverftanbige fiatt, ba balb ber Zeitpunkt ber Lefe von amtlicher Stelle bestimmt werben muß. In ben Rellern ber Winger und ber Bingergenoffenschaft bat man alle hande voll zu tun, um den notigen Fag-raum für den neuen Wein bereitzustellen. Biel regnen darf es nun nicht mehr, foll nicht eine empfindliche Einbuse durch Fäulnis der Trau-ben eintreten; nur Sonnenschein ist jeht will-tommen. In früherer Zeit hat man meist in der zweiten Oktoberhälfte gelesen, manchmal auch früher, aber nur selten schon Ende September. Bor 150 Jahren, 1786, begann die Lese am 19. Oktober. Im Jahr 1816 hatten die Schriesheimer Bauern außerordentliches Bech; bereits am 24. September trat so große Kälte ein, daß die Trauben und der Tabaf erfroren. Unsang Robember dat, wer noch Lust dazu batte, die paar Trauben beimgebracht und auf der Birnenmühle zerdrückt — so wird in dem Tagebuch des ehemaligen kurhfälzischen Sosdaten und Landwirts Wilhelm Hartmann berichtet.

Gartenfeft in ber Blindenanftalt

* 31pesheim, 22. Gept. Wenn bie Babifche Blindenanstalt in 3fvesbeim ju ibrem alljährlich stattfindenden Gartenfest einladt, finden fich außer ben Angehörigen der blinden Rinder immer noch jablreiche Freunde ber An-ftalt ein, Die gerne ber ansprechenden Leiftun-gen der Zöglinge sich erfreuen. Der neue Lei-ter ber Anftalt, Direttor Liebig, begrüßte am Mitmoodnachmittag die erschienenen Gafte, unter benen fich auch Landrat Dr. Befen-bedh befant. In bunter Folge wechselten Gesange und Mufitvorträge, Gebichte und turnerische Borführungen. Mit Geige und Klavier zeigten sich einige Schüler so sehr bertraut, daß man bon gefunden, sebenden Kin-bern feine besseren Leistungen erwarten tonnte. Auch die gesanglichen Darbietungen standen auf beachtlicher Stufe, flangrein und tattiest tamen die Lieder der Buben und Mäbel jum Bortrag. Besonbers ftolg maren bie Turner auf ben Beifall, ben man ihnen mit voller Berechtigung fpenbete; boten fie boch mit Freinbungen und am Red Beweife bafür, mit welcher Sorgialt die forperliche Ertüchtigung der blinden Jugendlichen betrieben wird, die allerdings auch mit Eifer und Begeisterung dabei sind. Den Abschülus des Programms bildete die Aufsührung eines historischen Spiels, Jutta von Beinsberg", das die betannte Sage von der Weibertreu zum Gegenstand dass die Warrührend zu sehen, mit welcher hingabe die Mädchen ihre Rollen mit Leben erfüllten. Das Fest sand seinen Ausstlang mit dem Gesang der deutschen Lieder, im Junern des Schlosses eine Ausstellung gewerde ber blinden Jugendlichen betrieben wirb, bie Innern bes Schlosses eine Ausstellung gewerb-licher Arbeiten zu besichtigen, die von blinden Kindern und jungen Leuten angesertigt sind. Schon die Lehrlinge stellen tadellose Korb-arbeiten der, wie Sessel, Tische, Papierkörde Rinberwiegen. Burften und Befen berind kinderwiegen. Burjen und Besen verschiedener Art zeugen bavon, daß auch dieses Sandwerk in der Alvesbeimer Blindenanstalt auf bober Stufe steht. Die weibliche Jugend ist mit Bastarbeiten, Strickereien und Stickereien gut vertreten. Die an der Anstalt tätigen Ledrfräste sind sich bewußt, welch schwere Aufschlich gabe ibnen gestellt ift, wenn fie ben Jungen und Madchen bie fur bas Leben notwendigen Renntniffe und Sandfertigfeiten bei-bringen muffen; aber ihre Dube ift burch ben Erfolg reich belohnt.

Sportfeft ber SH.Stanbarte 250

* Biesloch, 23. Sept. Am nachften Conntag wird hier ber Sporttag ber 39-Stanbarte 250 burchgeführt. Es werben Mannichaftsfampfe abgehalten.

Weinfefte in Borbereitung

Bon ber Oberhaardt, 23. Gept. In Chentoben begeben am tommenben Sonn-tab 20 Gemeinden ber Oberhaardt ihr Beinlefefeft, bei dem in einer Beinprobe bie beften Oberbaarbter Beinerzeugniffe bargeboten merben. Bobl ale festes Beinfeft wird bann am 25. Oftober in Lanbau bas große Beinfefefest ber Gubbfalg abgebalten.

Wie wird man Luftfahrtingenieur? Der Reichserziehungsminifter bat gemeinfam mit bem Reichsluftfahrtminifter ein Dertblatt berausgegeben, in bem alle Jugenblichen, Die fich bem Luftfahrtingenieurstubium guwenben wollen, genauen Aufschluß über Die Studienansorberungen und Berufsmöglichteifen er-

fiessische Bauern studierten das Badnerland

Befuch der Obftgrogmartte / Fahrt an ben Bobenfee

* Bensheim, 23. Gept, (Gig. Bericht.) Die Begirtogartenbauberbanbe Darmftabt, Bensbeim und Groß-Gerau veranftalteten unter Leitung bes Obftbaninfpettore Bebne (Darmftabt) in ber Reit bom Freitag voriger Boche bis jum letten Montag eine gemeinfame Gtubienfahrt nach bem Bobenfeegebiet, an ber fich in fünf Omnibuffen 122 Mitglieber beteiligten. Um größten war die Teilnehmergahl aus Blungftabt, bas affein 25 Zeilnehmer ftellie, auch Biebesheim am Rhein war febr fart vertreten, bann Huerbach, Gec. beim, Ronigftabten und Rordheim. Die Teilnehmergabt erftredte fich auf einen großen Umfreis, von Ruffelsheim bis Dichelftabt i. D., Sammelpunft mar Lorid, pon wo aus am Freitagfruh bie Fahrt auf ber Antobahn nad bem Babifden angetreten murbe,

Sinter Baben-Baben, beffen iconem Stra-Benbild eine fleine Rundfahrt galt, murbe in Abriveiher bas Mittageffen eingenommen, unb anschliegend besichtigte man bie berichmten Rellereien ber bortigen Bingergenoffenichaft. Bief ju feben gab es in Bubi, einem ber größten Obstmartte bes Reiches, mit beispiels-weise einer Tagesanlieferung von rumb 3000 Bentner himbeeren. Auch in Oberfirch Beniner Simbeeren. wurben bie ausgebehnten Obitlanbereien befichtigt und ber Obfigeogmartt, Dort ift bas Ririchenland, 12 000 Ririchbaume fieben bier, und bon bier fommen große Mengen bes be-rühmten Schwarzwalber Kirfchwaffers jum Berfand fiberall bin, Spat abends am erften Reifetag fam man in Offenburg an.

Der Camstag führte bie Reifegefellichaft über Triberg nach bem Bobenfee, junachft nach bem Dorf Bobman, wo man jum Mittageffen eintraf. hier wieber berrichen bie Aepiel bor, Zaufenbe bon Repfelbaumen fteben auf ben Reibern und am Seeufer. Intereffant waren bier Bergleiche zwifchen tabellos und nach neueften Methoben behandelten (gefpripten) Anlagen und anberen. Dier ift fein Grogmartt,

alles ift auf ben Berfand eingestellt, Man wollte bann noch eine Obfteinlageranlage in Meersburg besuchen, boch mußte wegen vor-geschrittener Beit biervon abgesehen werben. Mit bem Motorboot feste man über ben Gce nach ber Infel Mainau, Die befanntlich bas warmfte Rlima Deutschlands aufweift und mo bie Teilnehmer faft reife Bitronen Baum faben, Die Obstanlagen und ber Echlofe part gaben bier viel Stoff jum Schauen, und Meersburg follte ber Abend bes zweiten Reiferages enden. Das beneibenswerte Meerdburg jeboch batte bereits feit 8 Wochen fein Bett mehr frei, und fo tam man, übrigens auch febr behaglich im naben Ueberlingen unter. Heberlingen ift bas Barabies ber Raficenfreunde, und ber andere Morgen, ber Sonniag, gab ben Gaften Gelegenbeit, bie berühmte Ratteenansage im Gtabipart zu benich-eigen, in ber 400 Corten Rafteen bertreten finb. Rachbem man auch bas Golof besichtigt hatte, ging die Beiterreife fiber Roersburg nach Ronftang, eine berrliche Sahrt über ben Gee. Auch bort waren großgutaige Obfeden See, And dort waren großgunge Obsanlagen zu besichtigen. Die Rückreise sübrte durch den Hochschwarzwald, das Höllental, wobet viele Besucher die Gelegendeit zu einer Kahnpartie auf dem Titisee wahrnahmen. In Freiburg traf man sich, nachdem die Cuartiere ausgesucht waren, wieder im Hotel Baren, bem alteften Gafthaus Deutschlands. Dier hatte man ben Gaften zu Ehren einen Beinabend gerichtet, ber in zwanglofer Gemütlichfeit anregend verlief. Der nachste Morgen brachte eine abwechslungsreiche Stadtrunbfahrt, Die Beiterfahrt burch ben begau, vorüber an ben unbefteigbar icheinenben Rei-fenburgen, brachte bie Teilnehmer iber Schwei-gingen gurud nach Lorich, wo man fich reich an Ginbruden berabichiebete,

Bie bei einer befinnlichen Stunde in Offenburn ber Borfigenbe bes Obft- und Gartenbauverbandes Bensbeim, Peter (Oberbeer-bach) unter freudiger Zustimmung aller Fabri-teilnehmer aussprach, bat sich Obswauinspesior Bebne durch das mübevolle und bis ins fleinste Detait durchdachte Zustandedringen biefer Studienfahrt großte Berbienfte erworben.

Steinbrucharbeiter verungliidt

Bab Dürtheim, 23. Sept. Am Dienstagnachmittag ereignete sich in bem nahe bei Weinautes Angerberg gelegenen Steinbrud ein tödlicher Unglücksfall. Ein grober Bein fturzte um und begrub ben 29 Jahre alten Steinbauer Jakob Stöckel aus Bab Durch beim unter sich. Der Berunglücke konnte nur als Leiche geborgen werden. Ein weitere Arheiter trug leiche ganderleitungen bebore

3530

3530 Buben 1937 in Man: ben und 182: Babi. Das N angelegen feit jungen Menfe gen. Bei be regiftriert uni Bügen befann in Lebritellen fann beute n idiaggebenb i ber Jugendlie Es ift Mar, 30 Prozent

feilen un benft man, d der Doberen es berftanblie Bemijen bebo im Metall bie übrigen 2

Rrieg Eine Go

Roch flingt Rriegeopfer Rriegeopferfai bunden mit T and Areidami Ansbruck geliben bie DDAG. batte, bie fich berbient mach führer Raif bes Bener. treter bes D? ben bielen bu Ach für Diefen und bie, tvie fabrer, welche

Er gebachte Leiterin ber Weldtiichen b dmadbaite opfer subereit Er bergaß

eigenen Brent

eine fühlbare

die idmverftbei bille ber Bo gleiteten und mibmete er a Beit vor ber durch flotte 9 Taufend Do

bitlerjungen Mannheim 30 opjern eng b Opier zu wür 3n Diefer Anerfennung

Die Mannbeit

Rameraben bie jum groß garantierte, E opfer fand to punftleitere b Bum Unbe Musbrud ber

Ceptenioer 180

e Städtchen

fonst wohn andabriten gründern, weiter Weg, Heber Man gur Auber dat. Die ichden ift beleben, find tiler, der dem hen Ausbrud ber Musbrud ber Musbrud ber

ern benfiedt liegen ie teilweise som ist derfelben Jovachtal 3. U. ...
einen furzen Beditergründung jur
von Bräumlingen binderts als klofind neun Erdorider halbmann urSippe wahrlchinGroßdof ansäsigen Siedolddo
noch fümmerside
bes sehigen Gie, hat mit vielene Chronis seiner Beiter
me Chronis seiner Gerne erzählt einer Gerne erzählt ein
n hof duuch allen burch vielen durch vielen. Urtpringhaben. Urtpringhaben, urt

tags Ruhe

ndler und brachte benfpane bis nach

miabritation ein;

sie Arbeit schon geht mit seinen geht mit seinen geht mellen in fann. I'n inmirgbrot, Speed und intes "Chriesewsseller Jan Bauer noch ein-Brauchen, da fic eitsleisteiftung aus Min Sonntag abst Minwesen Felkinde Winwesen und wurde die Wenten und berarbeitet haft der Wicklaus über Windelen und berarbeitet warzenbachgebingen und wurde begestangten hand Ausschaft abstellen fellen stein und Bipfelmige Wester Aracht ber wit einen kerm Kinn seiner Aracht ber der mit einen kerm Kinn seiner Krante ber geänden, an. Anstatt Errotet, wobei ein Unter Berheitenten Gerheiten der geänden, en. Anstatt Errotet, wobei ein Unter Berheitenten Gerheiten der geänden, en. Anstatt Errotet, wobei ein Unter Gerheiten der geänden, en. Anstatt Errotet, wobei ein Unter Gerheitenteten Gerheitenteten Gerheitenteten

tvir noch einmal Straße alte Beienen gemüllichen em dabeistehenden Position Leopeld der Hochstein war, die in der Anglitten war, die in der auf Schlitten, er und auch sechen beute sehen sie auf die gelben de Lassen siehen Position zu dien Position zu dien Position zu dien Position zu dien Position Position Lassen de man nicht en belächeln sel wultern rubt die Recht siel, sind

ift augerbem mit

erunglückt

ept. Am Dienden dom nahe bes enen Steinbruch fin großer Stein 29 Jahre alten aus Bad Dürkglückte konnte mur Ein weiterer ehungen babon.

hauptstadt Mannheim

3530 Jugendliche vor der Verufswahl

1708 Jungen und 1822 Mabel verlaffen an Oftern bie Schule

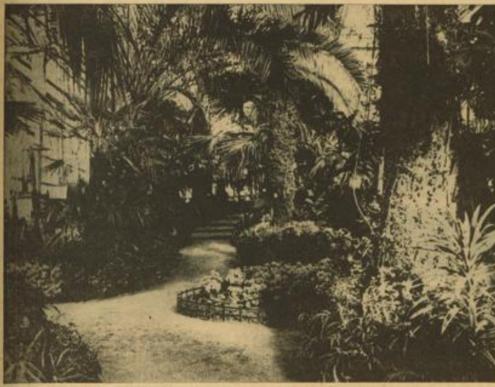
3530 Buben und Mädel tommen an Oftern 1937 in Mannheim aus der Schule, 1708 Anaben und 1822 Mädel! Das ist eine schone zahl. Das Arbeitsamt läßt es sich heute schon angelegen sein, für die Unterbringung dieser jungen Wenschen nach besten Kräften zu sorgen. Bei der Berufsberatung sind sie schon registriert und ihre Berufswünsche in großen Jügen besannt. Ob es gelingen wird, sie alle in Lehrstellen und Berufen unterzudringen, sam heute noch nicht besaht werden. Auslichtaggebend sind oft dabei die Berufswünsche der Jugendlichen selbst.

Gs ift tlar, daßt bei 1708 Buben nicht ganze 30 Prozent in faufmännischen Lehrhellen untergebracht werden können. Bedenft man, daß dierzu noch die Absolventen der höheren handelsschule kommen, dann ist et verftändlich, daß diese in kaufmännischen Berusen beworzugt werden. 50 Prozent wollen im Metallgewerbe unterkommen und die übrigen 20 Prozent im Rleingewerbe,

hand wert usw. Für bas Baugewerbe liegen jast gar feine Melbungen bor. 36 ber Jungen wollen bas Baderhandwert ergreisen. Die Mabchen haben sich größtenteils sur die Beruse ber Bertauferin und ber Schneiberin Db soviele Bertauserinnen und Schneiberinnen, wie sich bier gemelbet haben, überbaupt benötigt werden, dürfte mehr als fraglich sein.

Das Arbeitsamt hat wiederum eine schwere Ausgabe zu lösen. Alle Bunsche wird es nicht erfüllen können, doch wird es alles tun, was in seinen Krästen sieht, um die jungen Menschen nach Möglichkeit und Besähigung unterzubringen. Und wir richten schon beute an alle, die es angeht, die Bitte, durch Bertrauen und Mitarbeit die hierzu besugten Stellen beim Arbeitsamt zu untersühen, dem es geht zu nicht darum, dem einen zu Liebe oder zu Leide zu sehen und zu arbeiten, sondern darum, sich einzusehen für unsere Jugend, damit einstmals füchtige Menschen daraus hervorstommen!

Eine Erholungsstätte für Naturfreunde



Während draußen die Blätter fallen, ist hier im Mannheimer Palmenhaus üppiges, ewiges Wachsen und Blüben

Rriegsopfer danken für schöne Stunden

Eine Conntagefahrt, die lange in den Bergen ber Beteiligten nachklingen wird

Roch flingt in den Herzen der Mannheimer Ariegsopfer die Freude über die herrliche Ariegsopfersabrt nach Michelstadt nach, verdunden mit Dankbarkeit an alle diesenigen, die diese Fadrit ermöglichten. Diesen Geschihlen gab and Kreisamtsleiter Sinn don der NSCOB mit Bertretern der VIP.

hes DOUG. und der anderen Organisationen hatte, die sich um die Durchsührung der Fahrt verdient unachten. Der Dank, den Suturmhauptlichter Raiser, der Fahrt der Kaiser, der Fahrt der Staffel I/M 153 der NSKR, und Herreter, galt gleichzeitig den diesen hundert Mannheimer Ausdehen, die sir donntagsvergnügen derzichtend, sich die diesen Sonntag zur Bersügung stellten, mod die, wie auch die zahlreichen Motorradiahrer, welche die Kahrt begleiteten, gern ihren eigenen Brennstoff opserten, was für manchen eine sichtbare sinanzielle Belastung bedeutete.

Er gebachte weiter ber Frau Bafel als Leiterin ber RSB. Ruche, und ihrer Gehilfen, bie ichon im erften Morgengrauen mit ben Jelbtuchen ber RSB. nach Michelftabt abinten und bort emig und mit Liebe bas lemachafte Soldatenessen für die 800 Kriegsspier zubereiteten.

Er vergaß auch nicht, die Mitglieder des Mannheimer Roten Kreuzes zu erwähnen, die die schwerstbeschädigten Kameraden, die auf die hilfe der Boltsgenoffen angewiesen sind, beseleiteten und betreuten. Anerkennende Worte widmete er auch der Kreistapelle der Politischen Leiter, die freudig und unermiddlich die deit vor der Absahrt und nach der Ankunst durch stotte Weisen auf dem Markhlatz versichente.

Taufend hanbe regten sich an biesem Tage. Die Mannbeimer Bevöllerung brachte Blumen, billerjungen und PhM. Mäbel schmidten die Bagen und bilbeten Spalier, Kurz, ganz Mannbeim zeigte, daß es mit seinen Kriegsepiern eng verbunden ist und daß es ihre Opser zu würdigen weiß.

In dieser Stunde gedachte man auch voll Anerfennung der unermisdlichen Borarbeit des Kameraden Baate und seiner Mitarbeiter, die jum großen Teil das Gelingen der Fahri arantierte. Der Dant der Mannbeimer Kriegsopier sand bie iber dan breiterbin beredten Ausdruck durch die Worte des Kameraden Barth, des Stützunflieiters von Innensiadt-West.

Bum Anbenten an Diese Fahrt und ale Ausbrud ber Dantbarfeit bes BEROB, wur-

ben bem Sturmhauptführer Raifer bom PSAR, herrn hölderich vom DDAG sowie Frau Baiel von der NSB-Küche je ein geschmachvoller Album mit Bilbern von der Kriegsopfersahrt überreicht. Zwei weitere Alben werden der Reichsbienstelle Berlin und der Gauamtsleitung Karlsruhe übersandt.

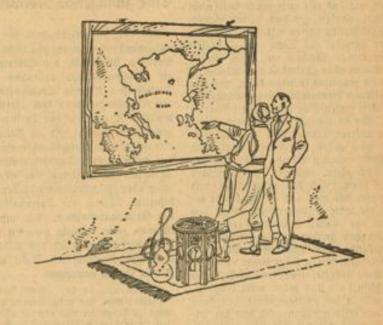
In frobem Berein verbrachten die Kriegsopfer mit ihren Gaften ein paar frobe Stunben, die burch die haussapelle sowie durch
soliftische Darbietungen einer Kameradenfrau
und zweier junger ROKR.-Manner angenehm
verfürzt wurden. vs.

Wie wir ben Silm fehen

SCALA: "Mutterschaft"

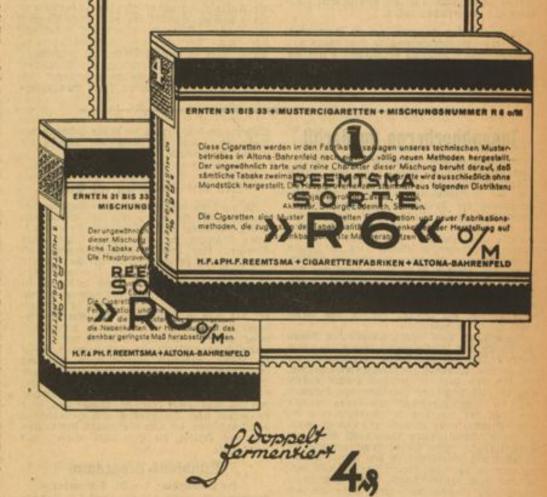
Obwohl diese Filmwert deutschiranzösischer Zusammenardeit nicht mehr neu ist, übt es dennoch immer wieder seine Anziehungstraft aus. Die "Scala" hat sich zur Zeit diesen Film dersichrieden und einen guten Griss dammit getan. Starke Eindricke geben von ihm aus, teilen sich und mit und lassen von ihm aus, teilen sich und mit und lassen von ihm aus, teilen sich und mit und lassen die seichtsertige Art des jungen Mannes, der sich ein fröhlich und frisch und Leben siehendes Mädeben gesügtg macht, als auch über die Opser, welche die junge Mutter ihrem vaterlosen Rinde zuliede bringt. Das Spiel dieser Frau ist so lebendig, so eindringlich und in seinem Berzicht so groß, daß wir, ob wir wollen oder nicht, dabon ergrissen werden und voller innerer Teilnahme den kurzen Weg des Glücks und den aröseren des Berzichts mit ihr gehen. Diese Frau wächt über ihr zerbrochenes Leben hinaus und zwingt seldst sien ereiche Adoptivmutter, die um alles in der Welt nicht zugeben will, daß der zu großem Ersolg und schönen Ehren emporgewachsene Tohn wissen soll, wer seine Mutter in Wirstlichseit ist, zu Berzeihung erbittender Bewunderung.

Ausgezeichnet wußte die Regie das tiefgreifende Spiel einheitlich und, trop aller Schwere und Tragit, lichtvoll zu gestalten und die Landschaft in trefflichen Einflang mit den verschiedenen Stufen des Geschehens zu bringen. Manches wird nur angedeutet, dadurch das Spiel auflodernd und dem eigenen Erleben weitesten Spielraum lassen. Und ein Erleben ist dieser siarte Film, der deutsche Gemuitstiese mit französischer Liebenswürdigkeit und Leichtigkeit paart!



Das fachliche Ziel der Mischung» R6« war die Schaffung einer stets gleichbleibenden Cigarette.

Mit 28 einander ergänzenden Provenienzen von drei Jahrgängen wurde der Charakter der Mischung »R 6 «bis in die feinsten aromatischen Abstufungen sichergestellt. Nach menschlichem Ermessen kann dadurch jeder besondere Ernteausfall so ausgeglichen werden, daß auch nicht die geringste Abänderung des Geschmackscharakters eintritt.



Mannhein

Die Woche beutiden Wein

tenb eröffnet.

femmein zu beb

pergniiglichen

beim Glaschen

Der Reichona

int erfolgreich

lafere ben erft

Gemarkung Sa

bof umb Ririd

Un ber Suchafti

mirte beteiligt,

ret. Ihnen 31

Fran

ver Ctols: 38

gegoffen, felbft billig und babei

balb gefdentt

ber ibn aus feir Man geht jum

foon an ber er ftebt ein Poligi

gen erft geftobl

fcarf gewarnt

grünfarierte @

gelefen batte?

Tja — hä

bauernführer !

ubrung ber

bas gefamte &

Bunbigen Dur toffelfulturen !

fontmen bes !

Die fout

methalb f

Nachrid

Um die lette Sommersonne

Bir haben biefes Jahr nicht viel von ihr gehabt. Bir find ihr ben gangen Commer lang nachgelaufen, wir find mit unferem Urlaub nicht gang gufrieben gewesen, und nun, ba wir eigentlich icon abgeschloffen hatten mit bem Sommer, hellt fich ber himmel für Tage und - hoffen wir! - für einige Wochen auf. Die Sonne fcentt fich uns in aller Beiterfeit und lichtvollen Barme, die fie jest noch fpenden fann, und wir fteben mit offenen Sanben bor biefer Freigebigfeit und trinfen biefen Schein und biefe Barme in und ein. Wo es möglich ift, berlängern wir ben Weg gu unferer Arbeiteftatte um ein Biertelftundchen und geben burch ben Bart ober burch Strafen, in benen Baume fteben und bie Borgarten noch grun leuchten. 3mar wuhlen unfere Gife ichon burch bas gelbe Laub, und bie Baumwipfel find bier und ba fcon ftart gelichtet, aber Die lette Sommerfonne macht bas Scheiben bon ber fconen Jahreszeit leicht und bullt bas Sterben gnabig in ein friebevolles, beiteres Gewand. Der Duft bon welfenbem Laub und betautem Rafen fteigt feucht und traftig bon ber Erbe auf, tief atmen wir biefe buftefcmere herbstluft ein und geben gang langfam. Und wenn wir in ber Mittagepaufe Beit bagu baben ober am frühen Rachmittag bon ber Arbeit tommen, bann gonnen wir uns gehn Dinuten, um und auf einer Bant ausguruben und bie Sonne gu genießen. Aber ba merten wir, baft es fchwer ift, immer ein Blagden gu erwifchen. Alte Leute, Die immer ein bigchen frieren, tonnen fich jest gar nicht genug über bie milbe Barme freuen, Mutter ichieben ibre Rinberwagen bin und ber, und die liebe 3ugenb berfucht, bas Geficht ber Sonne bingegeben, Die Braune bes Sommers möglichft noch ju vertiefen. Alle Belt ift bergnügt, alle Belt ift beiter, und man brudt fich gern gufammen auf ber Bant, bamit noch ein fonnenhungriger Mitmenich Blat habe.

Rationalibeater Mannbeim, Deute, Donnerstog, "Bie es euch gefällt", Luftfpiel bon Shatelpeare, in ber neuen Inigenierung von Sbafelpeare, in ber neuen Anizenterung bon Gelmutb Ebbs. Beginn: 19:30 Ubr. — Morgen, Preitag, "Die Bobeme", Oper von Puccint. Um Zamstag und Sonntag werben brei Werte wieder in ben Spielplan aufgenommen: "Lauf in & Glud", die Olympia-Operette von Fred Rabmond, die am Samstag auher Miete ju ermäßigten Breifen gegben wirb, am Sonntag "Tosca" im Rationalibeater und im Rolengarten "Der blaue Beinrich", Schwant von Schwart und Lengbach mit ber Mufit von Bifter Corgifius.

Das Counfpiel bereitet neben Cremers Ge-ichichtsbrama "Richelieu" furs Reue Thea-ter bas Luftfpiel "Rinber auf Beit" bon Surt Bortfelbt bor, das nach feiner Uraufführung im Staatstheater in Manchen mit großtem Erfolg auf vielen Bubnen gefpielt wird. Infgenierung: Dans Beder.

Bilgberatung und Bilgwanderungen

Die Bilgberatung auf bem Sauptwochenmartt findet jehr wieder Dienstag, Donnerstag und Samstag bon 9 bis 10 Uhr bor bem "Alften Ratbaus" fatt. Dort fann jedermann eine felbitgefuchten Bilge auf ibre Brauchbarkelt unentgeltlich untersuchen laffen.

Mu tommenden Conntag, ben 27. Ceptember, findet eine Bilgwanderung in den Bald bon Rafertal ftatt, Treffpunft dormittage 9 Uhr am Rariftern nördlich von Rafertbal, görden und Deffer mitbringen, Sabrraber tonnen einge-

Tankstellennetz auf den Reichsautobahnen

Eine zwingende Notwendigkeit für den Kraftfahrer / Borbereitungen im Gange / Die erste fahrbare Tankstelle

Mit ber Inbetriebnahme ber erften Reichsautobahnstreden wurde ein nicht unwesentliches Problem fpruchreif: Die Berforgung bes über Die Reichsantobahn rollenben Berfehrs mit Treibftoffen. Diefer Treibftoffverforgung auf ben Reichsautobahnen fam guerft geringere Bebeutung gu, nachbem nur Teilftreden in Betrieb genommen wurden und die Fahrzeuglenter intmer wieber auf Reichoftraffen ober burch Stabte mit ausreichenber Tanfgelegenheit famen. Die Fertigftellung weiterer, bor allem gufammenhangender Reichonutobahnftreden, erforbert eine fofortige Lofung ber Treibstoffverforgung auf ben Reichsautobahnen. Am guftanbiger Stelle ift man nicht untätig gewesen und fo wurde jest unter Beteiligung bes Reichs bie Reichs. autobahn , Rraftstoffgefellichaft mb.b. mit bem Sit in Berlin gegrunbet.

Mis es une in ber Gubweftede bes Reiches bergonnt war, die erfte Strede ber Reichsauto-jufüllen, baß die porgesebene Strede auch ab-gesahren werben tonnte. Gar viele Sahrzeuge blieben ploglich auf ber Strede liegen, weil bas Bengin jur Reige gegangen war. Saft aus-nahmelos war man bann auf bas Entgegentommen eines anberen Sabrzenglenters ange-wiesen, ber einen jur Araftstofibesorgung mit-nehmen mußte. Gelangte man bann an bas Ende ber Reichsautobabn, bann batte man immer noch nicht bie Zantftelle erreicht und befaß man ben gefüllten Bengintanifter, mußte man immer noch Glud haben, um wieder gu ber Stelle gebracht ju werben, an ber bas Fahrzeug auf "Rahrung" martete.

Reues Denten

Für die Fahrer auf der Reichsautobahn wurde ein neues Denten notwendig. Man hatte fich allgemein so an das dichtmaschige Tantstellennet ber Reichsstraften gewöhnt, bag man nicht ohne weiteres bas gebien von Zantstellen auf größere Entsernungen begreifen tonnie. Man wuste nichts anderes, als dah alle paar Kilometer, oft aber nur wenige hundert Meter von einander entsernt, Tanffiellen vorhanden sind und dah ein zur Reige gebender Betriebstoff ohne große Schwierigleiten nachgesüllt werden ben konnte Anders war est 2 Robert einer fied ben fonnte. Anders war es 3. B. bei ber ersten Reichsautobabustrede, die sich ja auf einer Länge von über 70 Kilometer von Frankfurt nach Mannheim erstredt und längs dieser zunächt überhaupt feine Möglichfeit jum Tanten be-ftand. Allmäblich lernten die Araftsahrer um und immer seltener wurden die Fahrer, die auf ber Strede wegen Benginmangel liegen blieben.

Mule 25 Rilometer eine Cantitelle

Durch bie jest gegrundete Reicheautobahn-Rraftftoffgefellichaft ift vorläufig bie form gefunben, in ber die Zantftellen ber Reichsautobabn in geeigneter Beife Betrieben werben tonnen, fo baf fich die weiteren Probleme wie die Aufgabe ber vorbereitenden Planung und ber tednifden Enmidlung obne Heberfturgung lofen laffen. Dieje Bejellichaft foll anofchlief. lich dem Bertrieb von Treibstoffen und Schmierden an bon Tantstellen der Reichsautobahn bienen. Die Errichtung der Tantstellen bat die Gesellschaft "Reichsautobahnen" fich felbst als einen Bestandteil ihrer Bauaussuh-

rungen vorbehalten, Die Ueberlaffung ber Canfftellen an Die Reichsautobahn-Grafiftoffrungen vorbehalten, gefellicaft gefchiebt im Rabmen eines Bacht-Der Gewinn ber neugegründeten Glefellichaft wird fich bemnach ausschlieftlich aus der zwischen bem Einfauspreis und Ber-taufspreis abzüglich Untoften berbleibenben Differengipanne gufammenieben. Besonders bervorzuheben ift, daß durch biefe Einnahmequelle ber Gesellschaft "Reichsautobahnen" feine Belaftung bes Krafifabrers entitebt.

Babrend man an Diefen Tantftellen bie Dele unter ibrer Martenbezeichnung weiter vertau-fon wird, ift geplant, die bisber ublichen Mar-tentreibstoffe ohne die Martenbezeichnung gu berfaufen. Man will alfo bei biefem Bengin bewußt ben Martengebanten verlaffen, um im Gegenfat jum martenlofen Schleubertreibftoff ben martentofen Qualitate.

treibstoff ju propagieren. Die genaue Bahl der für bas gesamte Ret bon 7000 Kilometer Reichsautobahnen borgefebenen Tantftellen fieht vorläufig noch nicht Man bari jeboch bamit rechnen, bag bie ober infolge befonberer Berhaltniffe borfaufig noch nicht errichtet werben,

Die fahrbare Zantftelle tonftruttion, welche alle Ginrichtungen einer mobernen Tantftelle befitt. Gie ift. eingend tet für je 2500 Liter Bengin und Gemifc, wobei bas moberne Zapffustem auch die Abgabe fleinfter Mengen gestattet. Die Tantstelle enbalt einen Schlafraum fur ben Tantwart und eine Toilette, Gin 300-Liter-Tant mit Baffer und eine Anlage jur Berftellung tomprimierier Luft ermöglichen auch von ber fahrbaren Tanfftelle aus einen vollftanbigen Runbenbienft,

Reichsautobahn - lette Tantftelle

Bis bie Treibstoffverforgung auf ben Reicht autobahnstreden fich vollkommen eingespielt bat, find die Araftsabrer felbstwerftandlich außerordentlich bantbat, wenn die letten Zanfgelegenheiten an den Bufahrtsstreden jur Reichsautobahn entsprechend gebennzeinze find. Gebr geschicht ift biefe Frage bei Mann-beim-Rafertal geloft, wo man über eine bort vorbeiführenbe Bubringerftrage bie In-



Der Kälertaler Wegweiser zur Reichsautobahn und die letzte Mahnung an den Kraltlahrer, rechtzeltig solnen Betriebsstofftank auffüllen zu lassen.

Zantftellen mit einem Abftanb bon unge-fabr 25 Rilometer einanber folgen.

Die Reichsautobabn-Rraftftoffgefellichaft bat jest auch einen intereffanten Berfuch mit ber erften fahrbaren Tantftelle gemacht. eigens für Zwede ber Reichsautobabn erbaute Conberfabrzeug murbe junachft an ber Auf-fahrtoftelle gur Reichsautobabn Berlin-Stettin poftiert. Es foll überall bort Berwendung finben, wo feste Zantftellen noch nicht errichtet find

ichlufitelle Biernheim bie Reichsautobahn Frantfurt - Mannbeim- Beibelberg-Bruchfal

Gin blaues Schilb mit weißer Schrift weift ben Beg jur Reichsautobahn, während bar-unter deutlich zu lefen ift "Lepte Zanl-stelle". Diese Mahnung überseben die Krasi-sahrer nicht, die beim Anblid des Schildes rasch noch überlegen, ob ihr Treibstoff bis zur nachften Stabt reicht.

Difziplin bei Verdunklungsübungen!

Benaue Richtlinien bes Polizeiprafidenten für die in Frage tommenden Bororte

Bie bereits befanntgegeben, findet am Freitag, 25. September 1936, in ber Beit von 20.30 bis 22.30 Uhr in ben Ortsteilen Ganb. hofen, Fendenheim, Sedenheim, Friedrichsfelb und Ballftabt ber Stadt Mannheim, fowie in ben Gemeinden Labenburg, Ebingen, 3lvesheim und Redarhaufen eine Berbunfelungs. übung gur Durchführung ber Dagnahmen bes givilen Luftidunges ftatt.

Der Polizeiprafibent gibt biergu folgenbes

"Auf die genaue Befolgung ber berfehrs-polizeilichen Borichriften, die in gleicher Beife icon aus Anlag ber fruberen Berbuntelungsubungen erlaffen und veröffentlicht wurben, wird hingewiefen. Bumiberhandlungen gegen biefe Anordnungen find ftrafbar,

3m Berbuntelungogebiet ift jeber unnötige Berfehr auf ben Strafen sowie bas Ausstellen von Fabrzeugen unterfagt. Fabrzeuge, bie sich aus einem wichtigen Erunde wahrend ber Dauer ber liebung im Berdunfelungsgebiet bewegen, muffen eine besondere, abgebiendete Beleuchtung haben. Gewöhnliches Abblendlicht der Kraftschrzeuge genügt nicht. Die höchtgeschwindigkeit für Fahrzeuge aller Art im Berdunkelungsgebiet wird

geige auer urt im Beronteringsgebet bit auf 20 Rilometer in ber Stunde festgeseht. Für die am 25. September 1936 in einigen Ortsteilen ber Stadt Mannheim stattfindende Berbuntelungsübung wird gemäß § 34 der Reichsstraßen-Berkebrsordnung und § 3 der Bab. Durchführungsberordnung biergu folgenbe Ortepoligeiliche Borfdrift er-

Babrend ber Dauer ber Uebungen ift in bem Berbuntelungegebiet jeber unnötige Bertehr auf ben Stragen unterfagt. tehr auf den Stragen untersagt. Vervoten ist insbesondere jedes müßige Umherstehen oder geben auf Straßen und Pläten, sowie das Auffiellen von Fahrzeugen aller Art.
Den Weisungen der Volizeibeamten ist unberzüglich Folge zu leisten, insbesondere sind auf Aussorderung die Straßen innerhalb des Uedungsgebietes zu räumen.
2. Fahrzeuge, die aus einem wichtigen Grunde während der Dauer der Uedungen im

Berbuntelungsgebiet bertebren, miffen ihre Beleuchtung in einer bem 3wed bes Luftichutes entsprechenden Beise abgeblendet
baben; die Beleuchtung von Krastsadrzugen
mit Standlicht gilt nicht als ausreichende Abblendung.

3. Die Sochstgeschwindigseit für Fabrzenge

aller Art wird fur bie Dauer ber Berbuntelung

auf 20 Kilometer in der Stunde sestgesetzt.

4. Uebertretungen werden gemäß § 36 der Reichsstraßen-Vertebrsordnung mit Geldstraße bis zu 150 RM oder mit Haft bestrast,
Unabhängig von der Bestrasung werden Fabrzeuge, deren Besiter gegen die Ortsposizeiliche Borschrift verstoßen, gemäß § 30 des Polizei-Strasgosephuches sichergestellt,

Unweifung für Fahrzeugbeleuchfung

1. Rraftwagen und Motorraber: Bur vorschriftsmaßigen Abblendung ber Beleuchtung wird empiohlen, über die Scheinwerfer Berbunfelungstappen zu ziehen, einen waagrechten Lichtschlit von fünf bis acht Zentlmeter Breite und einen Zentimeter Sobe offen laffen. Der Lichtschlitz muß sich unterhalb bes Brennpunttes ber Birne für Stadtlicht bestinden

2. Rad fabrer: Bei Fahrrabern mit elektrischer Beleuchtung wird eine sinngemäße Abblendung, wie sie für Krastwagen und Krasträber borgeschrieben ift, empsohlen. Der Lichtchlis muß jeboch entsprechend fleiner gehalten

Bei Rarbidlampen wird empfohlen, eine

Bei Karbidlampen wird empsohlen, eine Konservendüchse mit her Oefstung nach unten über die Lampe zu stülpen. Die Konservendüchse muß, damit die Lampe brennen kann, einen kleinen Bentilationsschlitz erdalten.

3. Son fit ge Fahrzeuge Müle sonstigen Kahrzeuge müssen eine Sturmlaterne ans blaugefärdtem Glad (notsalls genügt geeignete Umbüllung mit blauem lichtdurchlässigem Bapier) mit sich sichren.

Es wird ausdrücklich daraus hingewiesen, daß Kahrzeuge, deren Beseuchtung diesen Richklinien nicht entspricht, während der Berdunktungsübung nicht in das Berdunstellungsübung nicht in der Berdunstellungsübung nicht in

Bestanbenes fer, Ediwenin Univerfitat Dei cramen mit qu

Schwe

Mühling g ibren 70., Frau Larlitrage 10, Spelger III,

KRA

up 47/36 ben bindung mit bli gesig eine Feri Sermisch-Barier Eibfee ustw. bi nadtungen mit Bartentirden mi 22.50. Anmelbi 3. Stod, Bimme gribpen in Red Pergfiraße 28,

Actung! Fra Risbierasend de mit Delmuid Sin der "Harmot —75 und —5 p 4. 4/5, Lordin jn haben,

Jugendherberge im herbst

herbstiage in ben Bergen und am See! - Strablenbe Sonne liegt über ben hoben Schwarzibalbbergen, nur in ben Talern liegen noch die Morgennebel, aus benen gang ber-ichwommen bie Gpiben ber buntlen Schwargwaldiannen tagen. Das ift ber Anblid, ben ber Wanberer von ber Jugendberberge Lodi-nanderg aus gewinnt. Der derbft ift in ben maiberg aus gewinnt. Ber Derbit ift in ben Bergen eingezogen, er fündet dies mit ieinen rauben Winden, die über die Matten binwegiggen. Ein Erleben ift in dieser berrlichen Natur der Blid bon der Jugendberberge zu den Alpen, welche dinter dem Streisen des Schweizer Jura im abendlichen Rot zum Schwarz-wald grüßen, dis jagende Wolfen und Nedel dieses Rift der Bure und Nedel dieses Pild berlöschen.

Ein anderes Bild weitet fich bor ben Augen bes Banberers. Blorgennebel liegen über bem Bobenice, Die farbigen Biatter ber Baume, Die bon einem Binbitog babongetragen werben, find die Angeichen bes herbstes, hinter jelchen, pon ber Farbenpracht iberichtliteten Baumen liegt die Jugendberberge Meersburg, unweit bem See, der jest von den herbstwinden be-wegt, unrubig seine Bellen din- und berwirft. Wegt, unrudig seine Wellen bin- und berwirft. In neun Schlafräumen tonnen 85 Banderer Mat sinden. Iwei Tagestäume nehmen die Besucher auf. Besonders in den sehren Wonaten war sie das ziel vieler Jungen und Madel aus dem ganzen Reiche, sowie auch vieler Aussander, die sich besonders gerne an den Gestaden des Sees aufdalten.

Boll erlebnisreicher Stimmung find Die Berbfiabenbe am Gee. Rlaticenb ichlagen bie Bellen an bie Raimaner, Mowen fliegen freiicond über ben See, rubig ichwingen ibre Stügel bicht über bem Wasser. Bom abendlichen Rot beleuchtete Wolfen hängen um bie in ibret gangen Schönbeit fich entfaltenbe Albentette, bie fich besonders im herbit in ibrer gangen Pracht zeigt. Doch nicht allgu lange mabrt Die-fes berrliche Raturichaufpiel, Die Alpen ber-

glüben und balb liegen bie erften Schatten ber Racht fiber bem Goe, fiber ben bimpeg Die rauben Berbfiminbe ibr Lied pfeifen. Willi Kahl.

Mit bem Conbergug ine Gistal

Bu ben landicaftlich reigbollften Gebieten bes Zu den landicaftlich reizvonsten Gebleten des siconen Psalzerlandes gebort das Eistal mit seinen liedlichen Rebendlern und seinen derrlichen Wählern, mit den darin eingestreuten Woogen. Und doch wird diese Gegend noch bies zu wenig desucht, odwool seit vier Jahren auch durch dieses kille Tal die Eisendahn sähren willänglichen Bahnberbindung, die es verschulder, daß man zu einer Etrecke von nur 21 Kilomeier über zwei Stunden draucht und unterwegs und zu die Freimal umsteigen miß. wegs groeis bis breimal umfteigen muß.

Um feinen Mitgliedern auf bequeme Beife bie icone Lanbicat ju ericblieben, fabrt ber ober icone Lanvichalt ju erkoltegen, fauft der Obenwaldlind Mannheimendwigshafen am Sonntag, 4. Oftober, mit Sonderzug über Gruniabt ins Eistal jur Station Eiswodg, bon wo aus eine betriliche Wanderung über Lauberdof nach Battenbeim und hettenleibet beim und bon ba nach Grunftabt führt. Bon bier aus erfolgt die Beimfahrt wieber mit Sonderzug.

Rundfunt-Brogramm

für Donnerstag, ben 24. September Stuttgart: 5.45 Choral. 5.55 Gumnaftit, 6.20 Rachtichten, 6.30 Frühlengert, 8.10 Gumnaftit, 8.30 Für bie ten. 6.30 Frühlensert, 8.10 Gwmnaftet, 8.30 Für die Arbeitefameraden in den Betrieden Komzert, 9.30 Wir desperin mit der Uradva. 10.00 Koffdlichfingen. 11.30 Für dich, Bauer. 12.00 Mittagsfonzert 13.00 Nachrichten. 13.10 Alitagsfonzert. 14.00 Auerfei den proci die der in Caradeo. 16.00 Mufft am Nachmittag. 17.40 Gelchmackoffgleiten. 18.00 Kufft zum Feieradend. 19.40 Edwardioffgleiten. 20.00 Kachrichten. 20.10 Abendomert. 22.00 Kachrichten. 20.30 Eradwicklicher. 22.35 Breddicklicher. 22.35 Breddicklicher. 22.45 Berbändige Klaviermußt. 23.00 Carl Maria von Weder. 24.00 dis 2.00 Rachtmußt.

nen Tantifelle

niffe borfaufig

eine Conber. chtungen einer ich die Abgabe Tantitelle ent-Zanftvart unb et mit Baffer abrbaren Tant unbenbienft.

tfftelle

mi ben Reichten eingespielt Ibstverftanblich ie letten Tant-töftreden gur gefennzeichnet ge bei Danntraße die An-



r, rechtzeitig Aufm.: Jütte

teichsautobabn verg-Bruchfal

Schrift weift während batben bie Rraft. bes Schilbes ibftoff bis jur

zen! Bororte

mülfen ibre ed bes Luftabgeblenbet raftfahrzeugen is ausrei.

fir Fahrzeuge Berbuntelung feftgefeht. naß § 36 ber nit Gelbftrafe eftraft.

fung werben die Ortspoli-näß § 30 bes tellt,

eleuchtung

torraber: bie Gebeingleben, einen er Sobe offen unterbalb bes Stadtlicht be-

bern mit eletingemäße Abn und Rraftiner gehalten

pfohlen, eine ig nach unten rennen fann,

erhalten. Alle fonftigen ilaterne qua enügt geeig-tburchläffigem

bingewiefen, nung end ber Ber-Berbun.

affen mer-

Nachrichten aus Sandhofen

Die Bode ber beutschen Traube und bes beutschen Beins 1936 wurde auch bier gebührend eröffnet. Ein fleines Beinfeit und noch allerlei Constiges war fehr dazu angetan, die Juneigung jum Kaiserstubler Bischoffinger Patenwein gu beben. Allfeits tonnte man an einer bergnuglichen Unterhaltung und Stimmung beim Glaschen Batenwein feine Freude baben. Der Reichsnährstand, Ortsbauernschaft Rann-beim Sandhosen Scharhol, brachte inzwischen um erfolgreichen Bekämpfung des Kartossel-lösers den erften Kartosselkläser-Zuchtag in der Gemarkung Zandhosen, einbegrissen der Schar-bet und Girkfrankhousen zur Durchlisbeum tof und Kirfchgaribausen, jur Durchsührung. In ber Suchaftion waren 130 Bauern und Landwirte beteiligt, außerdem noch die hiefige Anabenfchuse mit 250 Schulfindern und beren Lebert. Ihnen gur Seite ftand nebft bem Orts-



Fran Safe platte faft

ver Ctoly: 3br neues Gruntariertes fag wie angegoffen, felbft Safe fang ihr Lob in allen Zonen. Co billig und babei fo foid! Der Stoff mar fogufagen Salb gefdentt - bas batte auch ber Mann gefagt, ber ibn aus feinem Rudfad feilbot . . .

Man geht jum Bummel in bie Stabt. Doch ach, iden an ber erften Ede tommt bas bittre Enbe! Dert ficht ein Poligift und fagt, ber Stoff fei Diebesgut und ftammt vom Raufmann Paap, wo er vor 14 Zagen erft geftobien murbe! Much mare vor bem Unfauf fcarf gewarnt und gang ausbrudlich grabe biefer gefintarierte Stoff befdrieben . . . Db fie's benn nicht gelefen batte? Dein - Safes mußten von nichte.

Tia - hatten fie Beitung gelefen!

Die fcutt vor Schaben und Berbruf, methalb fie feber baben mufi!

benernführer Ba. Model und dem zur Durch-sübrung der Bekämpfungsmaßnadmen beauf-traten Bertrauensmann Landwirt Filsinger, das gesamte Feldhüterpersonal. Bei der mehr-kündigen Durchsorschung der zahlreichen Kar-tossellstuturen konnte erfreulicherweise das Bor-kumnen des Käsers oder seiner Larve nicht schaestellt werden.

Gegen Schwarzarbeit bei Schuhmachern

Bon Frang 3bler, Baufachgruppenwalter in ber DUF

Die Rachfriegegeis mit all ihren unfeligen Auswirfungen und einer so genannten "Beltwirtschaftstrise" stürzte das beutsche Bolt in eine soziale Rot sondere-aleichen. Einstmals gesicherte Erstenzen zer-brachen jah. Die Anslation nahm ben meisten Uleinzentnern ihre sauer perdienten Batara-Rleinrentnern ihre fauer verdienten Rotgroichen für ben Lebensabend, Junge arbeitsbungrige Sande wurden burch veranmort tungstofe Regierungen und judifche Freibeuter einer liberalistischen Birtichastsaufaffung jum Richtstun und Darben verurteilt,

Das Arbeitelofenbeer wuchs in ben Jahren 1929 bis 1933 in bie Millionen, und Diejenigen, Die noch einen Arbeitoplat batten. mußten verfürgt arbeiten, fo bag bie Rauftraft bes beutichen Boltes in ben Jahren ber ichwarg-roten Spftemregierung beträchtlich fant. Rein Bunber, wenn aus biefer großen Rot heraus mancher Erwerbstofe und auch viele ichlechtbeschäftigte Bolfsgenoffen einmal, um bie vielen zwangeweise nuplosen Stunden bes Tages auszufüllen, jum anderen, weil bas Gelb jur Auftragserteilung für ben handwerter einsach jeblie, es felbst versuchten. "Schreiner, Spengler, Schubmacher ufw." zu sein. Ganz "Tüchtige" glaubten, ben handwerter
für ben ganzen Befanntentreis ersehen zu

Schwarzarbeiter -Totengraber bes Sandwerfs

So entstand in bem bamals politifch und wirtichaftlich gerrntteten Deutschland ber Tup bes Schwargarbeiters, fich auswirtend als ber Lotengrader eines ebrsamen und bitter um seine Existen; ringenden handwerkerftandes. Dieser Schwarzarbeiter ward aber auch gleichzeitig jum Beind bes Staates, da er weder Steuern noch sonstige Abgaden aus diesen Arbeitserträgen absubierte, bierzu oft fillischweigend bie Arbeitslosenunterstützung weiterbezog und so dem, der ein handwert ordentlich gelernt batte, einen Arbeitsplat porent bielt. Totengraber eines ebrfamen und bitter um enthielt.

Mit ber Machtergreifung im Sabre 1933 war für die gleibemußte nationalfozialiftifche Re-gierung die Schaffung von Arbeitspiapen für die erwerbstofen Boltsgenoffen eine brennenbe Grage geworben. Jug um Jug fonnte man bon Monat zu Monat ein Absinken ber Erwerbslofen-Ziffer festiellen. Die in Arbeit siebenden Bolfsgenoffen zogen wiederum andere mit in den Arbeitsprozeh. Der wieder in Arbeit flebende Kamerod lernte erneut eine gute Wertmannsarbeit sichhen und war ftolg barauf, auch wieber einem Sandwerfer einen Ruftrag geben ju fonnen! Sanbel und Sanbwert lebten fichtbar auf und ber Lebenswille biefer Berufezweige war plopfich nen erwacht.

vieser Berusstweige war plotstich nen erwacht, und es begann — was jahrelang bermist wurde — ein Wett kreit, qualitativ das Beste in sachlicher hinsicht dem bentschen Bolte zu aeden.
Dieser neue Lebenswille gab der deutschen Birtschaft einen neuen Austried, das handwert besam seine solang ersehnte Gewerdeordenung. Seltens der nationalsozialfrischen Regierung wurden Gesete zum Schutz und zum vorläusigen Ausban des deutschen handwerts gegeben. Das Sandwert wurde so durcherganigegeben. Das handwert wurde fo burchorgant-fiert, bag ein Gelbfiandigwerben nur noch bem möglich war, der feine Qualitaten mittels einer abgelegten Meifterprafung bewies.

Das Schuhmacherhandwert

Die Schwargarbeit murbe unter-bunben, und trop aller Aufbauarbeit, trop-bem wir nur noch einen verhältnismäßig ge-

"Schach und Fehler"

Gin Bortragsabend auf bem Pfingfiberg

Gine angenehme Unterbrechung bes bereits Begonnenen Binterturniers war für bas Bfingiberger Schachpublikum ein Bortrag bon Huffong über "Gehler in ben Spieleröffnungen". Der Redner zeigte an vielen Beispielen, wie man es nicht machen barf. Interessante wie man es nicht machen dart. Interegante Eröffnungssehler und ibre oft witige Wiberlegung zogen vorüber. Da wurden berührt die
Spanische Bartie, die Italienische, in mehrjacher Auslage, die stalienische, in mehrjacher Auslage, die für Lernende besonders wichtige Schottische Eröffnung und — natürlich, die große Modeeröffnung, das Damengambit. Beispiele aus der Schacholumpiade wußte der Vertragende zwanglos in seinen Stoff einzureihen. Und als die 14stündigen Aussührungen besweit waren, betonte der Leiter Schmitt

reihen. Und als die l'Aftundigen Ausligftungen beendet waren, betonte der Leiter Schmitt in seinem Schluftwort, daß die Pfingsberger baldigst das Gehörte prastisch verwerten wollten und weitere Corträge im Winter die notwendigen Anregungen ergänzen würden. Eine schöne Anzahl Jugendlicher wohnte dem Abend ich eine Anzahl Zugendlicher wohnte dem Abend bei, ein erfreuliches Beichen für bie Tatigfeit ber Bfingfiberger auf bem Gebiete bes Schul-

911 (vor 1025 Jahren) Lubwig bas Rind, Deutsicher König, ber lette Karolinger, reftorben.

1473 Der Landotnechtaführer Georg b. Frundsberg in Minbelbeim geboren (geft. 1528). 1541 Der Argt und Raturforscher Philippus Aureolus Theophrastus Bombastus von

Sobenheim, genannt Baracelsus, in Salzburg gestorben (geb. 1493).

1583 Albrecht von Wallenstein, herzog von Friedland, Raiserlicher Generalissimus, auf Gut hermanit geb. (ermordet 1634).

1835 Der italienische Komponist Bincenzo Beltind in Aufgang kan Derigen in Aufgang beltind in Aufgang bei Bertind in B

lini in Butcaug bei Paris geftorben (geboren 1801).

ringen Brogentfat an erwerbslofen Bolts-genoffen baben, bintt auffallenberweife bas Soubmacherhandwert im Beichaftigungsgrab allen anberen Berufofchichten bebenflich nach.

Salten wir und einmal ein paar Stunden in einer Leberhandlung auf, bann ftellen wir leiber febr oft fest bag bort als Leberfaufer nicht nur ber quitanbige, felbftanbige Schuhmacher ju finben ift, fonbern auch leiber oft ber Beamte, Arbeiter ufm. Benn ber Schwarg-arbeiter als Bolfsicabling feiner entsprechenben Bestrafung jugeführt wirb. ift bas für jeben bernunftigen Menschen eine Gelbitverftanblichfeit. Run fragen wir und: 3ft ber

Bolfsgenoffe, welcher feine Schube und Die feiner Familie, um ein paar Mart Arbeitelobn für ben gelernten Sandwerter gu fparen, ber-umpfufcht, nicht ebenfofebr ein Gaboteur unferes Arbeitebeichaffungeprogramme?

Diefe Frage fann nur mit einem "Sa" beantwortet werden, benn er verweigert burch bas Selbstbesoblen seiner Schube, leider auch oft ber seiner Berwandten, ben Arbeitskameraben bes Schubmacherhandwerks seinen ihm zustehenden Arbeitsplat. Sagen wir nicht, auf meinen Auftrag tommt es nicht an. Doch, tommt auf jeben Auftrag an, benn wirticaft-lich gefeben, leiftet ber Bfuicher bem beutichen Bolt einen ichlechten Dienft.

Darum, beutider Boltsgenoffe, wenn es bein Bille ift, bag auch ber lette erwerbslofe Ramerab wieder in Arbeit und Brot tommt, bann gebe beine Auftrage bem bierfür auftanbigen handwert,

Rosten bei Abwehr ehrenrühriger Angriffe

Bichtige Ausführungen bes Reichsfinanghofes / Gin Beifpiel

Der Reichsfinangbof vertritt in feiner Rechtfpredung ben Standpuntt, bag bie Roften gut Mbwebr bon ebrenrübrigen Angriffen nicht absugsfabig find. In dem Falle des Urteils des Beichsfinanghofs bom 17. April 1905 lag gegen ein früheres Borftandsmitglied eines faufmännischen Unternebmens eine Strafanzeige wegen Wilanzberichleierung vor. Die Kolten zur Bedwehr eine Angen zur Abswehr biefer Strafanzeige ließ der Reichssinanz-bof nicht zum Abzug als Werdungskolten zu, odwohl im Halle des Durchdringens der Strafanzeige weltere Answirtungen, wie z. B. Zogdenseriabanipruch, Berluft des Rubegehalts ufw. in Betracht fommen fonnten. Unter Bezugnabme barauf, daß es fich bet

ben Etrasperteibigungssosien um eine perion-liche Angelegenbeit bes Steuerpflichtigen ban-belt, wurden fie als Koften ber Lebensbaltung für nicht abzugssäbig erffart.

An dieser Aufsassung balt der Reichssinanz-bof selt, wie sich aus einem fürzlich deröffent-lichten Urteil bom 6. Mat 1936 ergibt. In dem Falle dieses Urteils kanden insolge der ebren-Halle dieses Urreits kanden injoige der ebrenrübrigen Angriffe das Gehalt und die Pensionsansprüche eines Directors auf dem Spiel.
Tropdem können die Abwedrtosten nicht als Berdungskolten anerfannt werden, da ein Steuerbssichtiger nach den Aussüderungen des Reichssinanzboss die Kosten zur Abwedr ehrenrübriger Angriffe auch dann auswenden wird, wenn wirtichaftliche Interessen ibn nicht dazu swingen und wenn ein Drud von britter Geite auf ibn nicht ausgeubt wird. In bem Salle bes Urteils hatte ber Steuer-

pflichtige weiterbin geltend gemacht, daß durch bie ebrenrübrigen Angriffe auch die Gemeinichaftsebre des Borfandes, des Auffichtstates und der Gesellichaft, der der Steuerpflichtige als Direftor angehört batte, verleht worden seien. Auch dieser Umftand rechtsettigt nach den Ausstührungen des Keichsfinanzhofs nicht, die Aufwendungen nicht als Werdungstoften im Tinne des Einfammenlieuergeiches anzuleden. Sinne bes Gintommenftenergefebes angufeben.

Gin Reichsunterfunftsverzeichnis

Fin Reichsuntertungtsverzeichnis

3wischen dem Neichsfremdenverseichendund der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beberbergungsgewerbe ist eine Bereindarung über die Ausstellung von Untertunftsverzeichnissen getrossen worden. Danach wird die Kachgruppe Beherbergungsgewerbe in den nächsen Wochen jedem Bederbergungsbetrieb Fragebogen jusenden. Auf Grund dieser Fragebogen ist die Ausstellung eines Reichsuntertunstsverzeichnisse geplant, sowie gleichzeitig eine Untersusstsverzeichnisse geplant, sowie gleichzeitig eine Untersusstsverzeichnisse zu den die Untersusstsverzeichnisse in denen die Zimmerzahl des Beherbergungsgewerdes zu gering sur den normalen Besucherzusstrom ist. sönnen auch die Privatzimmervermieter als besondere Eruppe in das Betzeichnis ausges besondere Gruppe in das Berzeichnis aufge-nommen werden. Das Berzeichnis wird u. a. auch die Mindest, und Höchstreise für Betten, Frühstud und Bollpenston enthalten,

Anordnungen der NSDAP

Unordnungen ber Rreisleitung

Un famtl. Raffenleiter bes Rreifes Mannheim

Die beantragten Mitgliedsbücher für die Partei-genoffen mit den Anfangsduchtaden S. Sch und St find eingetroffen. Die Ortsgruppen baden die Bücher umgebend auf der Kreisfeitung, Jimmer 10, abzu-bolen. Diese Anordnung gilt auch für die Landortis-gruppen.

Edir maden barauf aufmerffam, daß die Mit-gliederstandsmelbung für Monat September dis spätettens 25. Septem der im Beste ber Areis-leitung fein muß. Wir ersuchen um friste Einhaltung dieses Termins.

Die neuen Telefonnummern ber Gauleitung find mit Wirfung ab 1. Geptember 1936: Berngefprache 7165, Oriogefprache 7160-7162.

Bolitifche Leiter

Mheinan. Sonntag, 27. 9., findet auf dem Sport-plas der NODAP, 8.30 Uhr, Ghunnafitstunde für alle Politischen Leiter statt. Turnhose und schube find

Deutsches Gd. 27. 9., 7.45 Uhr, Antreten ber Bol. Leiter bor ber Geichaftsftelle jum Formalbienft. Dienftblufe.

Sedenheim. Wegen ber Luftschupftbung fallt bie Besprechung am Freitag, 25. 9., aus. Rachte Besprechung Dienstag, 29. 9., 20.30 Uhr, auf ber Ge-

Griedrichsfeib. Am Freitag, 25. 2., Geschäftsftunde wegen ber Luftschundbung bon 19 bis 20.30 Ubr. Abeinen. 24. 2. Hausleitersthung ber Zelle 3 auf ber Ortsgruppe; 20.30 Ubr.

Beiebrichsfeib. Wegen ber Luftidupfibung fallt am Greitog, 25. 9., bie Beichaftsftunbe aus.

R&. Frauenichaft

Redarftabt. Cft. 25. 9., 20 Ubr, Bflichtbeimabenb n "Belbichlohchen". Redarau. 24. 9., 20 Ubr, heimabenb im eb. Ge-

Deutides Ed. 24. 9., 20 Ubr, Bflichtheimabend im Ballbaus.
Offinabt. 24. 9., 20 Uhr, Jellenabend ber Jellen 5,
6, 7 im Mannheimer Dof.
Schweisingerftabt. 24. 9., 20.15 Uhr, Deimabend
bei Franz, Gedenheimer Strafe 56.

Rajertal. 24. 9., 20.15 Ubr, Beimabenb im "Abler".

Jungbuid. Deimabend am 24. 9. faut aus, nachfter Termin wird befannigegeben. 3fvesheim. 24. 9., 20.15 Uhr, heimabend "Krone".

Stelle 296 (Bufifgruppe). Rachfter Dienft am 24. 9. um 19.45 Uhr. Uniteten: G 7, 25. Uniform - Roten-

Bur alle Gefolgschaften. Sämtliche Gefolgschaften be-frimmen sofort die Presse und Bertriedswarte (ober deren Stellbertreter, soweit ernannt auch Bildwarte und Zeichner, Schautglienbearbeiter), die an der Sti-tung der BR-Stelle teilnebmen, Freitag, 25. Sept., Schlageterhaus, 19.00 Uhr, Scal 5.

BR-Stelle. Camtliche Breffetvarte, Bertriebs. unb Bildwarte, Zeichner, Schaufaltenbearbeiter, fommen am Freitog, 25. Sept., 19.00 Uhr, zu einer wichtigen Zipung der PR-Stelle ins Schlageterbaus (großer Zaal), Ericeinen Pflicht, ba Unterlagen für Lichtspielund Beranftaltungetarten ausgegeben werben.

Die Cogiaifachbearbeiter ber Gefolgicaften baben

su bem am Samstag, 26. 9., 17 Uhr, im Schlageter-baus statisindenden Appell bie ausgefüllten Berufs-beratungstatten mitzubringen, besgl. Berichte über Freistellenwerdung. Die Gefolgichafisführer find für das Erscheinen berantvortlich.

Sielle AE, Achtung, Zeilnehmer am Gebieissport-treffen in Kon fi an 3! Die Zeilnehmer am Gebieis-sportiest in Konstanz am 26. und 27. 9. treien am Zamstagmorgen um 5.45 libr im hofe bes Schlageter-baufes an. Absahrt in zwei großen Omnibussen puntt-lich 6 libr. Mitzubringen find: Brotheutelberpstegung bis Konstanz, DI-Sportzeng, Schlassod und Decke. Dienstanzug: Großer Commerdienstanzug.

BDM.

Untergau. Die Gruppen 1-26 bolen am 24. 9. ibre Starfemelbeformulare ab und geben fie bis 30. 9.

Sogial. Die Gruppenfubrerinnen melben Mabel (Name, Anichrift, Alter), die naben tonnen. Zermin:

Sport. Abnahme für bas Leiftungsbuch: 26. 9, bon :-18 Uhr und 27. 9. bon 8-10 Uhr auf bem

Allmenhof. Schaft A. Bod regelmähig heimabend mitmochs im Bauburo. Sport für die gange Schar ift freitags von 20—21.30 Uhr in der Schulerschule.

Ming IV. Die Teilnehmerinnen an ber Rursichulung in Ladenburg am 26. u. 27. 9. (Gruppen 1, 2, 16-19) treffen fich 18.10 Ubr am hauptbabnbof. Betr. Rurgiculung von Ming III. Die Gruppen 1, 11-14 haben am 26. und 27. 9. in Comepingen Aurrichulung.

Arciswaltung. DAR

Bur Montag, 28. Cept., 16.30—17.30 Uhr, organt-fleren alle Betriebssunfwalter in ben Betrieben einen Gemeinichafisempfang ber Wieberholung ber Führer-rebe bom 4. Longreft ber DRF auf bem Reichaparieting. Wo ber Beiriebssunfwalter auf Schwierigleiten noft, fofort Weibung. Rreispropaganbawaltung.

Un bie Beiriebszellenobleute! Auf ben Ortägruppen find fofort bie Arbeitsplane ber Arbeitsfcule abguboten. Die Plane muffen bis 30. 9. abgerechnet fein.

Arbeitsschule ber DAH. Der Arbeitsplan für bas Binterbalbjabr 1936/87 ift ericienen und fann bei ben Betriebswaltern ber DAH, ben Ortsgruppen ber TAH, und in C 1, 10 gegen 10 Pf. abgeforbert wer-

Mebeitägemeinicaft ber Rurgichrift. Mit Rudflicht auf bas im Oftober flatifindende Leiftungefcreiben ber DAF beginnen die Diftatabende am 24. Gept., 20 Ubr, in C 1, 10. Die liebungsftunden finden dienstags und donnerstags bon 20 dis 22 Uhr flatt.

Areisiachicaft techn. Affiftentinnen. Cambiag, 26. 9. 15.30 Uhr, Treffen am Bismardplap heibelberg.

Ebingen. Sonntag, 27. 9., 7.30 Ubr, haben famt-tiche Amtswalter ber DAF jum Formalbienft an ber Geschäftsstelle Rectarbaufer Strafe 7 angutreten.

Ralerial. Am Freitag, 25. 9., baben famtliche Biodund Bellenwalter um 19 Ubr auf ber Geschäftsfielle zu erscheinen. Remeiniellung bon Blod- und Zellen-

RENB - Deutsche Rechtsfront

Ortsgruppe Mannheim II. Mitglieberberfammlung Montag, 28. 9., 20.15 Uhr, im Neinen Saal bes Sahnbofdotels Kational, Mannheim, L 15, 17. Ers

Schwechinger Rotizen

Beftanbenes Egamen. herr Frit Stauf-fer, Schwebingen, hat am 15. August an ber Unibersität heibelberg bas mediginische Staatseramen mit gutem Erfolg beftanben.



Geburtstage. heute begebt Frau Margarethe Mubling geb. Wilbing, Bismardftraße 18, bren 70., Frau Ratharina Branbigeb. Rreis, Karlftrage 10, ihren 66. und Badermeifter Phil. Spelger III, Mannheimer Strafe 51, feinen 6). Geburtstag. Unfere berglichen Glüchwünsche.

KRAFT FREUDE

un 47/36 bom 2. bis 6. 10. 36, Manden, 3m Ber bindung mit Diefer Urlanberfahrt führen wir gleich milla eine Gerien man berung in bie Gebiete Germich- Partenfirden - Rieherfee - hoffen tall amm. pilla eine Ferien is an berung in die Seistele Germich-Bartentirden — Richerice — Hönentalliamm —Thie nibe, burd. Die Kolten für Abendessen, Uebernschungen mit Frühstüd, Babnsabet bis Garmischententirden und jurud belagien fich auf etwa RW. 22.50. Anmeldungen find auf den vorgeichtiebenen Bermularen dei den Koh-Geschältskiellen in P. 4.46.
3. Stod, Zimmer 11, Lorbingstraße 35, dei den Ortsgrüben in Recharau, Luifenstraße 46, und Weindem. Bergfraße 28, und dei den Adh-Betriebskvarien abswehen.

natung! Frang-Lisgt-Beier. Bir weifen auf ben Rablerabenb ber eingelmifden Bianiften Rarl Rinn mit helmuth Schlemmer am Tonnerstag, & Ottober, in ber "Sarmonie", 20.15 Ubr, bin. Rarien ju AM.

-75 und -.50 find auf ben Reg-Geichaftstrauen,
p 4. 4/5, Lorpingfrage 35 und Red rau, Luifenfir. 46

Daten für den 24. September 1936

MARCHIVUM

Ueber Passau ins östliche Grenzland / Wanderungen und Begegnungen



Aufn.: Maurer u. Schütz. Am Innkal in Passau

Landeleute

Tagelang waren wir über die sonnige fruchtbare Hochebene babingesahren, die süblich der Tonau gemächlich zur Höhe des Alpenvorlandes ansieigt. Zur Ostmart ging der Beg, zu deutschem Grenzland! Passau, die Etadt an der Grenze, wirste wie ein Stüd Zauberland auf unser undeschwertes, aufnahmesreudiges Gemüt. Ueber alten Gassen und stattlichen Bauten ragende Türme, dazwischen glänzende Streisen rauschender Flüsse, alles eingeschlossen den grünen Bergen, den deren Hoben Schlösser und klöser grüßen! Dazu eine Ingendberberge, die schmud und einladend droben an der Bichütt am Gestade der dunkten Izz stand.

Ber dies uns willsommen dier an des Reis

Wer hieß ums willsommen hier an des Reiches Grenze? Ein biederer Ostmärker, ein Baber von echtem Schrot und Korn? Wir daden wohl sehr beinemdete Gesichter gemacht, als die Herderschundter nach kurzem Gruß und mit eindentiger Handbewegung erklätte: "Do kennt er eier Räder nit stehe losse, do werre sie jo naß, wenns reart!" Und nach einem Blick in den Ausweis gab sie selbst die Antwort auf die Frage, die sie aus unseren erstaunten Wienen las: "Sie kumme vun Bade, da sin ma jo Landslent, denn mei Mann un ich, mir sin vun Deidese in der Palz." Der herbergsvater wurde "Jean" gerusen weisten diese biederen Psäzisch und sein derz ausschütten zu können. Seit zwei Jahrzehnten weisten diese diederen Psäzisch der "froblichen Bsäzis", ihren sonntgen Redhängen und ihren sebnängen Menschen.

Ich bin ber Chef

Auf einsamen Bsaben streisten wir durch die Wälder und Dörzer des bohmischen Landes. An einem hellen sonnigen Morgen ftanden wir vor einer einsam gelegenen Schule. Reben der Türe des Hauses, das sich in seinem Acuseren saum von den Bauernhäusern unterschied, war eine marmorene Tasel in die Wand eingelassen. Sie trug das Bild eines Mannes und darunter in goldenen Lettern eine Inschrift, die davon fünglenen Lettern eine Inschrift, die davon fün-

bete, baß bankbare Schüler ihrem Lehrer bieses Benfmal festen. Gin Menschenalter habe ber Geehrte in Treue und hingabe seines Amtes gewaltet.

Ich muß sagen, dieser Ansdruck des Dankes hat mich erschüttert und erfreut zugleich. Denn im allgemeinen bringt man der Schule und dem Lebrer keine Liebe über die Schulzeit dinaus entgegen, und Gedenktaseln sur Bolksichullehrer din ich in deutschen Landen wahrlich noch nicht begegnet. Offendar hatten die schlichten, underdorbenen Böhnerwäldler noch den richtigen Mastiad für die Einschähung der Arbeit eines Dorslehrers, der auf einsamem Posten seine Penster und deisten Andelte Fenster und heischen Einlas. Rach einiger Zeit wurde der eine Flügel ausgetan, beraus schaute — eine Frau. Unsere leberraschung war so groß, das wir verlegen sammelten, wir wünschen den Oberlehrer zu sprechen.

"Der Oberlehrer bin ich, ich din der Chef bier", wurden wir belehrt. Erst aus unsere Ersten

"Der Oberlehrer bin ich, ich bin ber Chef bier", wurden wir belehrt. Erft auf unsere Erffärung, baß wir als reichsbeutsche Lebrer nur einmal in eine böhmische Schule reingunden wollten, milberte sich ber Ion ber gestrengen "Oberlehrerin". Bereitwilligst wurde uns bas

haus geöffnet. Ich muß sagen, Bohnräume sowohl als Schulräume erfreuten durch Schönbeit und Zwedmäßigseit. Die Schule ist sa auch die Behüterin deutscher Art, deutschen Wesens und vor allem deutscher Sprache im Grenzland. Denn die Tschechen suchen mit allen Mitteln, die ische chische Schule auch in den deutschen Dörfern einzusühren. Zwei Tschechentinder haben Anrecht auf eine eigene Schule und einen eigenen Lebrer, eine deutsche Schule und einen eigenen Von 40 Kindern besucht sein. So mancher Holzdauer, der sein Brot als Waldarbeiter in den Staatssprsten muhlam verdient, muß seine Kindere, der sein Brot als Waldarbeiter in den Staatssprsten muhlam verdient, muß seine Kinder, der sein Boltwert als in der Schule, in der Jugendbildung, geführt. Darum ist jede fleine Dorfschule ein Boltwert deutscher Art — und der Böhmerwäldler weiß, was er der Schule ichuldig ist, und was er ihr verdantt. Bon diesem Geiste war auch "Fräulein Oberschrer durchdrungen, mit erfreuliger Klarheit sprach sie zu uns von den hohen Zielen, denen sie mit ireudiger Hingabe an ihr schwers Amt auf einsamem Posten undeirrt zustrebt.

Mannheimer im Böhmerwald

Bon Ballern, ber alten Saumerstadt am Golbenen Steig, waren wir hinübergewandert zu des Kubands wildromantischen Urwäldern. Aun zogen wir wieder der Grenze zu, die auf des Gebirges Kamm von Süden nach Korden zieht. Inmitten der weiten dunklen Tannenwälder liegen dort oben einige Bergdörfer, schmud, deimelig, traut und einsam. Wie von einem leuchtenden Kranze sind sie umschlössien von Wiesen und Matten, über die Herden weiden dehen, und melodisch klingt das Geläute der Horgen, und melodisch klingt das Geläute der Horgen, und melodisch klingt das Geläute der Dorfer reihen sich dant ihrer schwenen Bauweise zu malerischen Gruppen- und Strassenbildern. Schwere Steine lasten auf den wenig schrägen Dächern, unter deren weitem Vorsprung die Galerie noch Schuh sindet, die das Giebelselb so anmutig deledt. Deutscher Fleiß schuf vor Jahrhunderten schon dies Inseln im dödmischen Urwald, und die Rachtommen zener ersten Hofzisteller und Wäldler fristen deute noch auf der schwer errungenen Heimatscholle ihr bescheidenes Dasein.

Wer beschreibt unser Erstaunen, als auf der Dorsttraße eines dieser weitsernen Dörser jenseits der Grenze underfälschte Pfälzer Mundart erstang? Ind auf unsere Frage bin wurde und die Auskunst: "Ja, das sind unsere Mannheimer, die kommen jedes Jahr". Diese undermutete Begegnung mit redefreudigen Landsseuten von der Stadt am Reckar und am Rheine ließ uns unsichtbare Fäden entdecken, die jene Deutschöhmen seit Jahrzehnten mit deutschen Brüdern und Schwestern im Westen des Reiches berbinden.

Um die Jahrhundertwende wars, da lodte die aufblübende Industrie- und Handelsstadt Mannbeim Scharen von Arbeitsuchenden in ihre Manern. Aus allen Gegenden des Reiches kamen sie — auch von jenseits der Grenze. Böhmische Bergdauern verließen die Heimat, die ihnen nur kargen Unterhalt dot. Ihre Käter waren einst aus dem Reiche hinübergewandert in den döhmischen Wahen und unter Entbehrungen im Kampse gegen mißgainstige Rachbarn sich eine neue Deimat geschaffen. Aun zogen die Urenkel den umgesehrten Weg — westwärts, hinein ins Reich — dom Berg zum Tal, vom Wald und seiner Weite in die Enge der Stadt. Aus Bergdauern wurden Fabrikarbeiter. Das war der Jahrzehnken schon. Und nicht mehr alszwiele von jenen, die einst in Mannheim eine neue Heimat suchten, mögen noch am Leben sein, Mor die Eippe hält sest an den Banden der Zusammengehörigleit,

Bild; Vorkebrsverein Passau

die sie umschlingen und berbinden, auch über Raum und Zeit hinweg. So kehren alljährlich zur Friedenszeit die Maunbeimer wieder heim in ihre heimatdörser im Böhmerwald. In Kürstenbut, in Buchwald und in Kuschwarda kannst du ihnen begegnen. Sie sind Sendboten aus dem Reich, sie knühlen die Häden zwischen den Deutschen im Osten und Westen immer wieder aufs neue, in ihnen lebt noch ein Stild Waldlertum, das sie immer wieder binzieht zu den schmuden Bergdörsern, in denen ihrer Bäter Wiege stand. Uns aber war die Begegnung ein Eruft aus der heimat, sie war uns ein Sinn-



Zeichn,: Erich Fuchs Im Böhmerwald

bilb ber engen Berbunbenheit aller Deutschen

Deutsche Rot

Sie schaute uns überall an auf unserer Banberung burch Deutsch-Böhmen. Da bedrückte fie bie beutsche Seele, bort war fie wirtschaftliche Sorge, wo anders wieder bäumte sich ein aufrechter Mann gegen die Fesseln der Willfür auf, mit benen man ihn und seine Bollsgenossen

in Oft und Beft, Rord und Gub, im Reich und

mit benen man ihn und seine Bollsgenossen band und zur Ohnmacht zwang.

Einen Kampf ums Dasein sührt der Bauer in den Bergdörsern, um färglichen Lebensunterbalt sorgt sich der deutsche Arbeiter, der seinen Arbeitsplat an einen Tschechen abtreten muste. Ohnmächtig sieht der deutsche Fabrisberr die Früchte seines Kleißes in fremde Habnen seit Jahrdunderten dem böhmischen Staate dienten, die für Teutschen dem böhmischen Staate dienten, die für sein Deutschum mit Entlassung, der deutsche Eehrer verzehrt seine Kraft in der Abwehr der ausgestügelten Methoden, mit denen die deutsche Sprache durch die tschecksiche berdrängt werden soll. So war iede Begegnung ein Aussichte der Kot, ein Aussluß von Bedrückseit. Deutsches Bollstum tämpst einen verzweiselten Kamps um seine Erhaltung.

Wandergefährten

Am Denkmal Abalbert Stifters begegneten wir uns an einem regenschweren Morgen. Bir schauten hinunter jum See, über bem die Rebel brauten, wir blidten binein ins böhmische Land, von bem nur ab und ju grüne Täler sich auf Augenblide öffneten, wenn ein Bindftoß den Bolkenschleier zerriß. Dann gab sichs, daß wir gemeinsam weiterwanderten hinunter in die weite Moldauebene, dem Kuband zu.

Sie gingen ju zweien, Mann und Fran, Und fie wanderten mit Andacht, benn fie schritten über heimatboden. Sie liebten fie, diese bohmische Erbe, die so urwüchsige Balder trug, auf ber so ternige Menschen ein mubjames aber zufriedenes Dasein fristeten. Sie priesen die

Städte und Dörfer im weiten Umfreis, fie plauderten aus der Geschichte des heimatlandes. Sie wuften zu erzählen vom "Goldenen Steig", von der Säumerstraße, die über die Gebirge aus Deutschland gen Böhmen führte. Aber sie bangten um diese heimat, sie sorgen um das Schidfal ihrer Stammesgenoffen und um ihr eigenes. Zein Zeutschein datte dem Manne dereits die vorzeitige Bersehung in den Kubestand gebracht. Schweres Erlebung in den frei. So schieden wir in leichter Besangenheit.

Manne bereits die vorzeitige Versehung in den Rubestand gebracht. Schweres Erleben lag binter ihm und seine Rede war von Bitterkeit nicht frei. So schieden wir in leichter Besangendeit. Wir wußten um die Rot deutscher Menschen, Menschen unseres Stammes, unsres Blute, unserer Sprache — wir sehrten wieder deim ins große, sreie, deutsche Reich — und sie bleden in ihrer Bedrängnis. Wir konnten ihnen nicht helsen, dießen sie nur hossen zusammen in den Urwäldern des Kuband herum, des Abends kehrten wir nielben Easthaus ein — und schließlich trasen wir uns auf einsammen

Wie es eben so geht: wir stiegen zusammen in den Urwäldern des Kuband berum, des Abends lehrten wir im selben Gasibans ein und schließlich trasen wir uns auf einsamen Bäldersteig. So wurde aus zusälligen Beachnungen mehrtägige Bandersreundschaft. Er war Arzt in Nordböhmen. Ein Mensch mit hellem Blid, frobem Gemüt und größer Lied zur Katur und seiner Heimit und größer Lied zur Katur und seiner Tennat. Troh ditteren Entläuschungen, die ihn zu Groß und Haß berechtigt hätten. Seine Trene zum Deutschtum batte and ihm berufliche Schädigungen eingetragen aber er war der gläubige Idealis, ihm komte nichts den Glauben rauben, daß einst auch den Lichechen die Erkenntnis dämmern werde, daß seinft auch der Jeckschen die Erkenntnis dämmern werde, daß sie sind mit der Bedrückung der Deutschen der seitesten Erundlagen ihres Staatsgebildes berauben.

Der Birt "Bum Böhmerwald"

Alink, behend, in Worten und Bewegungen — bas war der erste Eindruck vom Dorfwirt droben im einfamen Wirtshaus "Jum Böhmerwald". Er kam eiligen Schrittes von der nahen Wiese berüber, um seine Gäste zu betreuen. Auf dem Kodse trug er ein rundes Filzkappchen, sogar eine Krawatte hielt den Kragen zusammen — wir waren derblisst dem so viel Eleganz — gastlich, was gastlich beitt In sun suns Ming Minuten sagen wir in der Galitude,

In fünf Minuten sagen wir in ber Gaftinbe, plauberten von bem und jenem, lauschten bem vorgeschlagenen Speisezetel: Schwammerbsuppe, Milch und Brot. Bir waren gerne damit einverstanden, nicht nur, weil wir so was gern agen, sondern weil es gar nichts anderes aab.

Die stochlunst unseres Baldwirtes war übrigens nicht ohne, und seine Schwammerssupen ichienen seine Spezialität zu sein. Dann schwesen wir auf weichen Strohsäden, die mit Eirganz zu himmelbetten ausgebaut waren — bis und der getreue Hausvater zum frugalen Frühmale ries. Er stand noch lange unter der handtüre und schaute und nach, als wir in den neuen Tag hineimvanderten — unser Birt "Jum Bohmerwald".

Rarleruher 93 in ber Oftmark

Bu Furth im Balbe wars, nabe ber Grenze. Bon ber Jugenbherberge fah man binauf jum Bergland, jum Offer mit seinen zacligen Elpseln, jum hoben Bogen, ber als walbiger Rüffen bom Maffiv bes Arbers nach Furth binzieht.

Drüben im Städtchen war ein Drängen, ein Kommen und Geben, ein Singen und Musizieren. Denn sie seierten das Bollssest des "Drachensichs". Da tamen sie angesahren, die Jungen aus der Westmart. Nach einer 100-Ailometer-Tagessahrt noch ein schneidiger Absprung und dann sollten Rad und Hahrer der wohlberdienten Rube pslegen, Bannsührer Eschle forgte für frästigen Abendindig und dann sagen 20 Karlsruber Jungfameraden im schnucken Tagesraum und liegen sich Erbsensuhpe mit Wurft aut schnecken

Burft gut schmeden.
Bertraute Laute klangen auf, als man aus Erzählen kam. Morgen sollte es weiter geben nach Bahrisch-Eisenstein, und dann durch den Bahrischen Bald nach Paffan zu. Frohe Lieder klangen durch die Berberge — dis es Schlaienszeit war. Dann nahmen wir Abschied — wünschten frohe Fahrt durch die Ostmart der Ingend aus der Grenzmart drüben am Rhein.

Georg Hupp.



Am Waldbach

Daike (M)

Bei

Con ber Go fenschaften, au arbeitsgemein und landtvirf sammels find, rungen zu. Swirtischaft die intensiven Inchia.

Cowobl ber Linie bem in Eusgaben gur beit jameik, and die Land in Kürnberg würde.

feit 2 Jahren

an ber Grrin ber Appell be lender Robite mitteln fein. L B. nur ba die richtig ge wertiges Gin ausgenunt ge gebutaufenb ! nen. Much et Berbefferi fen Beitarner Geibentofone direct and bidiaft anjall gung fteben,

Vorratswir

gut ausgebau besonders wie Genflige bekan Rabrungsmit Gemille usw gleicher Mennigenter Wennigenter Wennigenter Wennigenter Wennigenter wie biefer Kabri Zeiten aufter rungsmittel vor Verbern wharen, gele Lagerung ob baber beute Rose Aufgeber Gewerbe ausguarbeite den Lagerun verbeffern.

Bei ben b baltung bon iericeidet m die Koniervi Seriilsterun baltung dur nung. Alle i Porratswirt lung von üb

Die Kübli Lebensmittel ju bewahren und Aroma-Krischbaltun Histen, Mit Con. Wenn auch ichon in möglich wert aber dinaus ütsminberu Küblibäusern

In Konie Griichbalmun Gemüfe und die Berlufte rungsmittel find, recht g Berluftmögl

Bewährte

Die Trod
Doft Mildo
and eine T
möglich. B
Rartoffeln.
Ruderfabrif
Kübenblätie
Die neugelitien bie is
Rabrungsm
Kriegszeit,
gemüle in in
Nach neuer
infittur für
ber Technis
tworben fin
feln in Ge
trodnen, in
reflios nun
Trodnen,
der Borra

pet Mu pellt an b

MARCHIVUM

Eine Luftnufgahme von Passau

eptember 1936

n Umfreis, fie des heimatlanbie über bas mat, fie forgien eogenoffen und picint batte bem erfetiung in ben erleben lag bin-Bitterfeit nicht r Befangenheit. ticher Menichen unfres Blutes. n wieber beim und fie blie tonnien ihmen en - hoffen.

egen zufammen no berum, bes Safthaus ein auf einsamen fälligen Begeg-ndschaft. Er war nich mit bellem r Bieb gur Waitteren Entian Saft berechtigt htum batte auch cingetragen lift, ibm fonnte s einft auch ben Deutschen ber iatogebilbes belb"

bom Dorfwirt brittes von ber e Gafte gu be-er ein rundes patte bielt ben n berblufft ben gaftlich beißt! n der Gafiftube, laufchten bem aren gerne ba eil wir fo was nichts anderes

irted war übrivammerlfuppen n. Dann folie n, bie mit Glert twaren - bis frugalen Friib inter ber Sans ir in ben neuen r Wirt "Jum

the ber Grenze. an hinauf sum a gadigen Gip ach Furth bina Drangen, ein n und Mufigie-

rt.

ren, die Jungen 100-Rifometerr Abiprung er ber wohlverer Efchie forgie nd bann fagen im fcmuden rbfenfuppe mit

als man and 3 weiter geben ann burch ben . Frohe Lieber chied - wünscherf ber Jugend Abein.

leorg Hupp.



Bei uns dürfen keine Nahrungsmittel verderben

Wissenschaft im Dienste der Frischhaltung, Verlustminderung und Erzeugungsschlacht / Neue Wege der Trocknung

Bon ber Göttinger Tagung ber Landbauwib-fenichaften, auf ber bie Bertreter ber Reichs-arbeitsgemeinichaften landwirtichaftliche Chemte und landwirticaftliche Gewerbeforichung berfammeit find, geben und nachftebende Ausifth-rungen gu. Gie zeigen, wie auch in der Sand-wirticaft bie Brotiamation bes Subrers gur intenfiben Inangriffnabme ber neuen Aufgaben

Comobl ber neue Bierjabresplan in etfter ginie bem induftriellen Geftor gewaltige neue Aufgaben jur lieberwindung ber Robftofffnapbbeit juweift, fo war boch voransgufeben, bag Murnberg ausgegebenen Barole bleiben

Wenn auch die Landbauwissenschaft bereits leit 2 Jahren im Diense der Erzeugungsichlacht an der Erringung der Rahrungsfreiheit nach besten Kröften mitarbeitet, jo derpflichtet doch der Appen des Führers alle Bissenichafter erweit zu gang besonderen Anstrengungen. Da. neut zu ganz besonderen Anstrengungen. Dasei braucht es sich nicht nur um den Ersat sedender Robstosse zu dandeln, sondern ebensottssegersdreckend wird in vielen Hällen die bede Ausenubung disber als Absallabsse angelebener Erzeugnisse zu Tuter- und Nabrungsmitteln sein. In diesem Zusammendange set W. nur daran erinnert, das disder die auf den Zollachtössen ausgelenden Blumen aus und den Zollachtössen aus derenden Blumen aus ein zoch wertiges Giweissinttermittel darkellen, salt insensägenubt geblieden sind, Durch zwecknäßige Ersasung ließen sich odne Zowierigleiten wedrer zednausend Tonnen Eiweissinttermittel gewinnen. Auch eine zwecknisspenkende Beardeitung der aufallenden Knochen und Kadaver wäre sur die Berbessenung unserer beimischen industriels der aufallenden Knocken und Kadader ware fur die Berbesserung unserer beimischen industrielem Bettgrundlage von Wichtigkeit. In dieser Richtung vorgenommene Bersucke, das in den Seidensofons entbaltene Beit nubbar zu machen, baden bereits zu beachtlichen Erfolgen gestädt. Bon vollswirtschaftlicher Bedeutung durften auch dieber recht günstig versaufene Berluche sein, aus Eufstadlange und anderen Bestung aufglenden schliebndratbaltigen Klülige billign anfallenden toblebvoratbaltigen Giftlig-feisen, die in Deutichland reichlich jur Berift-gung fteben, Futterbeje ju gewinnen, Dele bellt aber befanntlich ein gang bervorragenbes Gimeiffuttermittel bar.

Borratewirtichaft ohne Ginbuge

Bel ber beungen Ernährungslage fiellt eine mit ausgebaute I orrats wirtschaft einen besonders wichtigen Fattor dar. Es ift ja zur Benfige bekant, daß insbesondere die wichtigen Kabrungsmittet wie Fleisch, Butter, Eier, Käle, Bemüse usw. nicht zu allen Jadredzeiten in gleicher Menge ausauen, dah also trobeiner, im genzen gesehen nicht 100prozentigen Erzeugung dieser Radrungsmittet in Deutschland immer Zeiten auftreten werden, in denen diese Nadrungsmittel so reichlich aufallen, daß sie, um sie der Berderb und Lualisätsminderung zu dew waren, gelagert werden müssen. Eine gute Lagerung ohne Auftreten den Berlusten spielt dader beute mehr denn je eine entscheidende baber beute mehr benn je eine entideibende Relle Aufgabe der Wiffenichaft, insbesondere ber Gewerbesorschung, ihres daber, Berfahren anszuarbeiten, die geeignet find, die bestehenden Lagerungsmöglichkeiten weitgebendst zu werhelbern

Bei den bericbiedenen Verfadren im Frisch-daltung von Kadrungs- und Futtermitteln un-terscheidet man die Kindlung in Kudibäusern, die Konservierung in Konservensabrifen durch Seniksterung, die Einsäuerung, d. h. die Krisch-daltung durch chemische Mittel und die Arrich-nung Alle diese Versabren find sowohl für die Verratswirtschaft als auch für die Wartirege-tene nem übernung graber, Nederwirten Bei ben berichiebenen Berfahren jur Griich. ling bon überaus großer Bebeutung.

Die Rüblung bat den groben Borgug, Die Lebensmittel in frischem ursprünglichen Zustand in bewahren unter Erhaltung bes Geschmads und Aromas. Sie bient im wesentlichen der Briichaltung bon Gleifch und Bleifchwaren, giichen, Milch und Milderzengniffen, Giern und Obst. Wenn die Berlufte bei der Küblung beute auch ichon sehr gering find, so muß es doch möglich werden, fie gang auszuschaften und darfiber dinaus Wege zu sinden, die sede Onalistsminderung bei längerer Einlagerung in Köblhäusern unmöglich macht.

In Ronfervenfabrifen wird insbefonbere bie Brijdbalning bon Gleifc und Gleifctwaren, Gemije und Obn borgenommen. Auch bier find die Berluste, sofern die zu tonservierenben Rab-rungsmittel von einwandfreier Beschaffenbeit find, recht gering. Es gilt aber auch bier alle Berlusimöglichkeiten auszuschalten.

Bemahrte Erodenmethoben

Die Trodnung svielt velonders dei Gembie, Oden Milch und Eiern eine große Kolle, aber and eine Trodnung von Fletich und Fischen ist möglich. Bon Futtermitteln werden vor allem Kattosseln, die Dissusselnistel aus den Zudersabriten, die Austerüben selbst, Luzerne, Kiedenblätter und Köpse, Mais nien, getrochtet. Die neuzeitlichen Trochnungsdersabren ermöglichen die Derftellung einwandstei getrochteter Kabrungsmittel. Der "Drahiverdau" der Kriegszeit, der das Trockengemüse oder Dürrgemüse in Berruf gedracht dat, ist übenwunden. Nach neueren Bersabren, die am Forichungssiellitur für Kaliseischnif und Trockentechnif an der Technischen Dochichuse Berlin durchgesidet worden sind, ist es sogar möglich, Speisefarreiseln in Korm den Scheiden einwandstei zu trochen, wodet die erheblichen Absalumengen relies nurder gemacht werden tönnen. Die refiles numbar gemacht werben tonnen. Die Trodnung fellt baber ein febr ausfichtereitbes Brifchaltungeverfahren bar, bas im Dienfte ber Borratswirticaft und ber Marftregelung nach auen Rraften geforbert werben follte.

Der Ausbau einer guten Borratemirticaft ftellt an Die Biffenicaft gewaltige neue Auf-

gaben. Die bisber erzielsen Teilerfolge laffen jeboch burchaus hoffen, bag es gelingen wird, auf bem eingeschlagenen Woge gute Erfolge gu

Die beutiche Landbamviffenicaft bat jeboch bet ber lieberwindung ber Robftoffnappheis noch eine grobe Babl anderer Aufgaben ju er-fullen. Dier fei nur auf einige wenige noch bingewiesen, 3. B. Die beffere Berarbeitung ber an-fallenden Flachstrobmengen in ben Roften. Der Flachsanbau bat ja in ben letten Jahren im Rabmen ber Erzeugungsichlacht einen unge-abnten Ausichwung genommen. Bon erwa 5000 Deftar im Jahre 1933 ftieg die Anbaufläche auf weit über 40 000 beftar in dielem Jahre. Bisber erforbert nun ber Roftvorgang in ben Flacherbfren eine viel zu lange Zeit. Die Ber-lufte bei ber Rofte find barüber hinaus noch erbeblich. Die Wiffenschaft in baber an ber Arbeit, ben Roftvorgang gang erheblich abgu-

Der Robitoffreichtum Huglands.

bas an Blobftoffen reichfte Land ber Belt fein. Wie bas Bilb

zeigt, fann es ben Bebarf an wich-

tigen Rohftoffen für feine Rriegs.

induftrie mit Ausnahme von Raut-

fchut vollftanbig aus eigener Et-

zeugung beden. Außer Roble,

Ergen und Erbol, Die in jeder

beliebigen Menge erzeugt werben

fonnen, liefern beute Die frucht-

baren Chenen Turfeftans auch

Baumwolle in genugenben Men-

gen. Rur die Erzeugung von

Rautichut, ber auf fünftlichem Bege hergestellt wirb, ift noch

etwas im Rudftanb, Daraus tann

man bie ungeheure Bebrohung bes Abendlandes burch bie Rote

Armee erfennen, Die, nicht im ge-

ringften burch Rohftoffmangel ge-

hindert, jebergeit fich mit bem not-

wendigen Rriegsmaterial verfeben

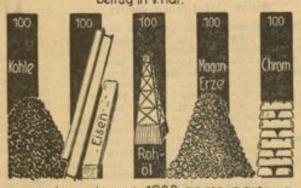
Cowjet-Blugland burfte heute

fürgen und bie Ergebniffe gu berbeffern, worürzen und die Ergebnisse zu verdestern, woburch es möglich iein dürzie, die Ausdeute an Gaser zu erhöben und den für das Flackstreb visder bezahlten Breis zu neigern. Die Reidszuschisse, die disder zur Erweiterung des Flacksandaues gezahlt wurden, tonnien dann beradgelebt werden. Bor abnliche Aufgaben beht fich die Landbauwissenichte bei der Danseitern gebest. Auch dier allt es den Költrösierei gestellt. Auch bier gilt es den Rost-borgang zu berdessern und damit die Ausbeute bei dem so noswendig gebrauchten Robstoff "banf" ju berbeffern.

Der neue Bierlahresplan des Führers fiellt also auch an die deutsche Landbauwissenichaft neue und erhöbte Forderungen. Trot der durch die Erzeugungssichlacht bereits angespannten Arbeitsleistungen gilt es noch mehr als bisder zu arbeiten und damit am Wert des Führers mittulenten.

Die Rohstoffgrundlage der russischen Wehrwirtschaft.

Der Bedarf Ruftlands an wehrwichtigen Stoffen betrug in v. Hdt.



und wurde seit 1928 gesteigert: 3



Der 5. u. 6. Tag der Außenhandelsschulungswoche der DAF

Land, Volk und Markt in Latein-Amerika und Ostasien

Der 5. Arbeitstag in ber "Stiftsmuble" bet Se'bei-berg wurde mit bem Referat von Ba Dr. 28. Emme-rich (Beborbe für Wirrichaft, Damburg) über Lateir-Amerika eingeleitet, bas ja einmal von einem aissätz-Amerika eingeleitet, das ja einmal den einem auslährbischen Staatsmanne als "die Reionie für Teuischland umischeben wurde, was nadürlich nur is gemeint ib. daß Latein-Amerika uns näder erreichdar ist als Chaflen, in Deuischland Abiahoediete findet und und dereihr undere Industrieerzeugnisse admirmit, Latiadisch enwischen kad undere Jandelsbeziehungen mit Lädametrika fedr gämklig, undere Mark wurde als Währung ameriannt und das Kompenjationspringid verständnische Angenommen. Die Haisersbeziehungen und Paragnad iwischen dem einstenen Kalerreich Brasilien und Argentinien, das sehr stat durch Euenos Aires zeutralister ist. Edite und Bern, die Gegner im "Zalerterfries", wurden in ihrer sehr verscheten unterfoodstischen Zirustur aufgewiesen an dand reichen wirticaftlicen Struftur aufgewiefen an banb reichen Marienmateriale.

Ba. Dr. D. Beifing . Damburg ichilberte febr lebeneinbrudsvolles Bilb beionbers von Japan, ber Starte einbtudsvolles Bild besonders von Japan, der Starte leiner uralien Ruftur, dem Fleiß und der Anspruchtlosigleit eines Bolles, das deutelden barten Beg vom Agrarstaat zur Industrie durchmacht, wie wir icon im vorigen Jahrbundert und auch unter demischen Rausumangel leidet. Desdalb wird Jahan Kandichatun nie wieder losiassen, zumal die Inseldermat durch die zahleiten Erden Erdeben und Bulfanausbrüche ein wenig ankliches Land ilt. Jahan dindet die Rialionendeere Zeinsteinslands im Often.

Der Referent kennzeichnete die japantiche skatierthee als starfe, retigiös degeisterte Einung, die von allen dis jum Arbeiter und dem kleinen Madchen in den riestgen Stoutsladrifen glaudig und kolz einflunden wird. Aus leiner alten Auflur diest der Japanner dei aller Terndogter sehr siels auf Europa derad, das ichon so viele, sich widerringsgeben Kulturen durchgenacht dade, während Japanns Teolz die Trene zur alten Tradition seit Jadriausenden sie. The padenden Auslichtungen flangen in den Aufrus nach iungem vensichem Rachwuchs aus, der die gestährbeiten, überalierten sehren Bosten unseres Einflusses in Stadition keit Jadriausens die gestährbeiten, überalierten sehren den deren gestähren und deraften konten kantigen und der gestährbeiten, überalierten sehren den die sein tungen Leuten sein kantig nach und gestährbeiten konten und gestähren krachtlu und kantigenden von Teutigen Leuten ein Berdrechen an diesen tungen Leuten sei. Der Kedner schlos mit dem ehrendogen Aufrust "The Germann to the front! Kaad der Austragspause losgte der Hotting den Dr. Dermann Kübiger dem Leutigen Ausfandsanditut in Stuttgart über die Stuttgart den Bestschunden im Ausland als Altioposten der Benticken Stuttschaft.

Ter Keierent bedandelte besondere destanden Leutigen in den Lettagen. Lettlanden Der Referent fenngeichnete bie japanifche Rafferibee

als Attippolten ber dentschen Virtickalt.

Ter Referent bedandelse besonders die Andlandsbenischen in den öfflich angrenzenden Staaten, Tettland, Kisland. Ettland, Bosen, Ungarn, Tickechofsowafer und Ingolsawien.

Der Burtand wert und der Bertrag von Ag. Dr. Heise von der Anhendandelsscheite Damburg der TMH. über Anhendandelssortiagerung. Arrifterickung und sebenachtung, der am borangegangenen Samostag andfallen mubte, konnte nuchgedels werden, Austerdem bereickerte ein weiterer Bortrag über dos offisielse Programm bingund das die der Abge Gedotene: das Referat von Er. Wedentel über Bolsettungwirtschaft.

Den 6. Zag ber Arbeitswoche auf ber "Stiftsmuble" bei Deibelberg leitete bas unichanliche Referat von Bo. Dr. Richard Bogel bom Leipziger Meffeamt über Sute Austanbewerbung ale Borbebingung für Esport.

Beigerung" ein. Der Bottragende ging von der Forderung aus, daß Export fein Spiel des Jufans, sondern planmöhiger Ausderuf des Univernehmerwillens fein soll. Um destedende Geschäftsberdindeungen zu erdalten und neue Absamärfte zu gewinnen, ist geschickte Werdung notwendig. Sie soll aber auch ebricht sein der Madenmärfte zu gewinnen, ist geschickte Werdung notwendig. Sie soll aber auch ehrlich sein der Anders und ehreitige Untersuchungen über die Rarflage, die Gigenatien der Länder, in die man exportieren win, angeseut werden. Genau so will der richtige Einlah der Werdenditzigung allernt sein. Bei den inatfen Konjunfturschwanfungen und der Berndschitzung ausernteiten der kanzenberfehr sehr immer noch entgegenstehen, ist det der deutigen Alerdung undehönigt nofwendig, dah sie anpostungsfählig bleibt. Auf die Gemeinschaftspreidung legte der Referent angesichts der deutigen Bierischaftsprung besonderes Gewicht. Dieser der beutigen Alerischaftig junge Werderen der der der den fich vor allem sein der Machindernahme rasch und gut entwiedelt.

bung, beren Berichiebenbeit bedingt in barauf an, bon ber Ware. Ferner tommt es fehr barauf an, bon wem die Werbung ausgebt und an wen fie gerichtet ift. Die Auslandswerbung ift mit ber Diplomatie bergleichbar, fie muß die Schwächen bes anderen bergleichbar, fie muß die Schwächen bes anderen beren Berichiebenbeit bebingt ift burch bie Mrt fennen und fich ibrer eigenen Giarte flets bewußt fein.

Birfl. Leg.-Ant Dr. A. Bofenid fprach fiber bie biptomatischen Bertretungen und bie Augenhandelsfammern, die mit ber Zeit immer mehr zur Gemeinschaftsarbeit zusammenwachsen. Der Reduer betoute die Bebeutung der verschiedenen Organisationen, die Borberung ber Barenausfubr jur Aufgabe gemacht baben.

Ba. E. M. Schwarz (Berlin) fprach fiber bie Aufgaben ber Austandsorganisation ber ASDAB und wies nach, wie fie ibren Sonberausgeben in ben berichiebenen Erbteiten gerecht werben tonne,

Die Rengulaffungen von Rraftfahrzeugen im Huguft 1936

Im August wurden 42 443 Kraftsabrzeuge neu zu-gelaffen, das find 14 Prozent weniger als im Bor-monat (49 486), aber 22 Prozent webr als im glei-den Monat des Borjahres (34 686). Der mit der fortgeidrittenen Jahredzeit ju erwartenbe Rudgang ber Reugulaffungen erfiredte fic auf alle Fabrzeuggattungen, An Personentrasttwagen famen 18 151, bas lind 13 Projent wentger als im Bormonat, an Lastrasttwagen (einschl. Sandersabrurugen) 5005 oder 7 Projent weniger und an Araftrabern 18 400 oder Regient iveniger neu in dem Berfebt. Bei den Regienmibuffen fiel die Julaftungbilffer bon 279 auf 179 und bei den Zugmaschinen (einscht, Sattelichleppern) von 791 auf 768. Unter den Laftfrattwagen ergab fich dei den Dreitadtabergeugen eine Abnabme ber Reugulaffungen um 20 Prozent auf 1189, mabrend bie Bulaffungszahl für die Abrigen Laftfrafimagen nur wenig gegeniber bem Bormonat guindblieb. Bei ben Rraftrabern berminberten fich bie Kenzulassungen ber fleinsten Maschinen, zu benen die Federader mit Silfsmotor gebören, um 13 Prozent auf 6070, bei den übrigen Kleinfrasträdern um 18 Prozent auf 9471 und dei den Krasträdern über 200 cem Subraum um 25 Prozent auf 2869.

Aus der badischen Wirtschaft

Babifche Stantmholgverfaufe

3n ber Beit bom 9. bis 17. Gebieniber wurben aus den bablichen Staatsbraldungen an Zannen und Aichten aus dem süblichen Schwarzmaß 4382 fm., aus dem
nörblichen Schwarzwald 10 113 fm., aus dem obeten
Ndeintal 1042 fm., und aus dem Odenwold sowie dem
Hauland 741 fm. berfault. Un Forlen wurden in der
Berichtsteit 222 fm., und an Raiberhalt Schl. Eter ab-Berichtszeit 222 fm. und an Papierbets 8608 Gter ab-

Babifde Buderftatiftif

Im Blonat Angust 1938 wurden nach den Fellief-lungen des Statisticken Reicksamtes 19.288 (35.488) Lobpelgeniner Gerbrauchstzufer und 13 (22) Lopbel-sentner Andersauferadläufe usw, in den freien Verfehr Abergesichtet, Indoesauf entstell dervauf eine Judersteuer von 405.206 (703.525) RM. Die Bertleuerungszaufen limmen mit dem latischtlichen Berdrauchstuder in arosem Umfanze versienert auf andwärtige Lager ab-tentigen, der in den meisten Fähen noch nicht ver-fault ist.

Babifche landwirtichaftliche Statiftit

3m hinblid auf Die beionbere Bebeutung bet Glachs. Im hindlic auf die besondere Bebeulung der Jiachsernte für die Feils und Kobliossverstraung wurde in
blesem Jahre eine Vorschäufigung der Ernicergedmisse sir Blachs durchgesübri. Tanach ist in Baben ein Turchichnitisertrag it. Wirtschoft und Statisus von 20.0 Toppelgentner ie Destar Kobstengessiachs und 7.7 Loppelgentner ie Destar Leinsamen zu erwarten. Indestamt in bei einer Ernicsläche von 7.17 Destar ein Robtengelertrag von 2164 Tommen und ein Leinzamenerring von 577 Tommen anzunehren.

ertrag von 577 Zonnen anzunehmen.

Tie Frühkartoffeternte, der die Witterungsverdallinisse in diesem Jadre wie überdaupt der ganzen Antwickung der Frühkartoffeln günstig waren, wird det einer Erniesläche von 2440 heftar auf 29 040 Tonnen geschädt, der heftarerirag auf 119,0 Toppetzentner. Lezierer liegt dawit erbevilch über dem Reichbardschimit (114,7 Toppetzentner).
In der Beurteilung des Rebstandes dat sich zu Antang September wie sast im ganzen Reich eine geringe Berichiechterung ergeben, der Rebstand wurde don den Begulachtern mit der Jahlennote 2,5 (im September 1935: 2,3) eingeschäft.

300 000 Beniner beutsche Weintrauben

In biefem Jahr kommen jum erstenmat größers Wengen beutsche Frisch-Weinirauben auf ben Warkt. Es kann mit ber Anlieferung von nehr als 300 (100) Jentnern gerechnet werden. Es bandeit kad durchweg um führ und würzige Frührtauben aus Baden, die zu erschwinglichen Prelien verkauft werden. Sie burden selbstwertkublich nicht im Gewächsbaus oder binier selles gerogen, sondern sind auf den dentichen Weinbergen gewächen. Auch im vorigen Jahre wurden benisch Frisch-Aronden, allerdings nur in geringeren Rengen, auf den Narft gebracht. In biefem Jahr tommen jum erftenmal großere

Binnenfchiffahrt und Binterhilfswerf

Auch für bas Binterbiffswert bes beutichen Bolfes 1836/37 wird die beutiche Binnenschiffabri im Bebarfs-falle die frachtfrete Beförderung von Gutern bes Win-terbilfswerfes vornohmen. Schiffabrisadgaben ulw. tverben it. "Landware" vom Reichsverfebröministerium

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse war dei Eröffnung auf dem leicht befeltigten Schüußigend der Mittagsdörse behauptet. Umsähe sanden borerk nicht katt. Tas Gelchäft fonzentrierte fich wiederum auf den Auslandsrentemaarte, wo Ungarn, Annsähnen, Meritaner und Bosnier aftaat dieden. Und. Geld 11.35 (11.20), setner Cesterr. Zilderreite 3.95 (3.95), Die Freiderfedröwerte lagen still, eimas höher nur neue Türfen im Einklang mit Parlög, 107, 1, 97, 3, 94.

In Berlaufe beschräntte sich das Geschäft ausschliebtich auf den Auskandsrentenmarft, wo insvesondere die auf den Auskandsrentenmarft, wo insvesondere die aufwiesen. Die Ausse zogen für die derschiebensten Gattungen um eine 1/4-1/2 Prozent an. EC-Querte lagen einds rudiger. Die Attenmärkte dieden statt vernachtäsigt und viessach fennten sich die Ausse nur fnapp bedaupten. Deutsche Anieiden lagen geschäftstes. Am Kalsamarft famen Aluminium Leudaufen mit die follower Kotis. (500) sur Rotis.

Rachborfe: Abn 78%-73%, Deftert, Guberrente 4 Gelb, Ungarn Golb 11.60,

Amfterbamer Devifenturfe

Amfterbam, 23. Sept. Berlin 5636; London 749%; Remort 147%; Paris 973%; Belgien 2497; Schweiz 4814; Osio 3767%; Robenbagen 3347%; Sied-bolm 3865; Prag 613, Pribatbistonifat; 1974—1/4. Tagi. Gelb: Ve. 1-Monais-Gelb: 11/4.

Metalle

Mmil. Breisfestfemung für Rupfer, Blei u. Bint

Berlin, 23. Sept. (RNR p. 100 kg) Rupfer, Zenbent siefts. September, Ctisber, November 51.25 in. Brief.
51.25 Gelb; Tezember 52 Gelb; Jan. 37: 52.75 Gelb; Hebr. 37: 53.25 Gelb. Blet. Lendens siefts. September, Oftober, Robember 24.50 cm. Brief. 24.50 Gelb; Tezember 24.75 Gelb; Jan. 37: 25 Gelb; Febr. 37: 25.25 Gelb. Binf, Tendens siefts. September, Oftober, Robember 19 n. Brief. 19 Gelb; Desember 19.25 Gelb; Jan. 37: 19.50 Gelb; Jan. 37: 19.75 Gelb.

Londoner Detallborje

Getreide

Rotterbamer Getreibe

Rotterbam, 23. Sept. Sching. Welgen (in off. p. 100 fills): September 6.47/s; Rovember 6.02/s; Zamnar 37: 6.02/s; Mars 37: 5.95. Mais (in off. p. 20tt Real Relo): September 82%; Rovember 78/s; 9. Laft 2000 still); Stars 37; 791/4. Januar 37: 781/4; 28des 37; 791/4.

Preisverfeilung und Ramerabichaftsabend ber Rationen in Garmifch-Partenfirchen

Im festlich geschmudten fturgarten gu Gar-misch-Bartenfirchen fant bie Breisverteilung gur Internationalen Sechstagefahrt fatt. Diefer wohnten bei: ber Prafibent ber ABCM Loughborough, Stabsführer Baier-Chrenberg, Baron von Egloffftein und ber Chrenführer bes WORR, herzog von Sachfen-Coburg-Gotha. Als Bertreter von Korpsführer hühnlein begrifte Stabeführer Baier-Ghrenberg Die Gafte und würdigte die Leistungen ber vergangenen sechs Tage. Kahrtleiter Dr. Stieber verlas die Ramen der Goldmedaillenträger, die, jeder einzelne, ob Ausländer oder Deutscher, recht starten Beisall hatten. Anschließend überreichte Herzog von Sachien-Codung-Gotha der siegreichen genallichen Mannichaft die Anternationalischen den englischen Mannichaft Die Internationale Trophae. Der Prafibent bes Organisations-Ausschuffes bantte alle benen, bie jum Gelingen ber Gabrt beigetragen hatten. Dann bielt ein Bertreter ber englischen Industrie eine furze Rebe und bantie für die herzliche Aufnahme und die Gastireundschaft, die die Auslanber in Deutschland gefunden hatten, und enbete feine Musführungen mit einem auf ben gubrer und ben beutschen Araftsabrsport. Unter ben Alangen einer oberbaberischen Ländlerkapelle ging es in bas Abnahmezelt, wo ein Rameradichasisabend stattsand.

Die Lifte ber Goldmedaillentrager

Wertungsgruppe 1: Stumfoll (Cefterreich) Buch: Elarf (England) Rew-Imperial; Millenfolich (Cefterreich) Buch: Eeffer's (Teutschand) Berules; A. Fleisch mann (Teutschland) BEU, Kluge (Teutschland) RSU, Kluge (Teutschland) TRB; Sislae (Teutschland) Roue; Ander (England) Artumph; Value; (Teutschland) TRB; Bogner (Cefterreich) Puch; Güntber ir. (Teutschland) Puch; Köhler (Teutschland) TRB; Baller (Teutschland) TRB;

(England) Rubge; Fork ner (Deutschland) Artel: Aceregor (England) Rubge; Fork ner (Deutschland) BRB; Stevari (Frand) Robal-Enfield: Seltsfam (Teutschland) BRB; Roch (Holland) Ehfint; Bil-kams (England) Korton; Möhrte (Teutschland) BRB; Baffer-Schut (Bolland) Artel; Stelser (Deutschland) BRB; Rowled (England) AFE; von

dalfendaufen (Deutschand) BMB; Liendardi (Teutschand) BMB; Ldumsdirnd
dardi (Teutschand) BMB; Ldumsdirnd
(Teutschand) Ardie; Jefferies (England) Lriumph;
Liffen (England) Beloetie; de Alder (Hiland)
Audge; Maller (Teutschand) TAB; Routsce (Tichechoflewafei) BMB; Durn (England) Levis;
Mundber (Teutschand) BMB; Tuffing (Iriand) Matchleb; Macchi (Italien) Gilera; Strume (Teutschand) BMB; Routser (Teutschand) Beloette;
korris (England) Rob Hanther; Med i (Teutschand)
BMB; Maler (Teutschand) BMB; Mugh (England) Ariel; Arager (Teutschand) Indoorp; Mcgeblie (England) Under Education Macchie; Grenz (Teutschand) Budge; Lorenz (Teutschand)
Triumph; Rein (England) Macchie; Grenz (Teutschand) Budgep; Poven (England) Triumph;
Stausfer (Teutschand) BMB; Anees (Teutschand)
REU; Brittain (England) Norton; Deimbucher (Teutschand) BMB; Rilfoth (Teutschand) BMF fer; Pfeiffer (Teutschand) KBU; Pouts (England) Ariel; Araz (Teutschand) BMB; Rilfoth (Teutschand) BMF fer; Pfeiffer (Teutschand) KBU; Pouts (England)
Ariel; Airoberg (Teutschand) TEU; Edword (England) Rudge. marb (England) Rubge,

Bertungsgruppe 3: Bolff (Deutschand) BRB; B. Maller (Teutschand) Bietoria; Fritich (Deutschland) BRB; Balter (Deutschland) REU; Flod (England) BER; Rrauh (Deutschland) BRB; Bebrens (Deutschland) Jünbapp; Kelle (England) Rudge; Lobner (Teutschland) RSU; Halle (Schweiz) Jänbapp; Weide (Deutschland) ASU; Rebner (Deutschland) ASU: Baer (Deutschland) DMB: Bersoon (Dolland) Halle Davidson: Reinhardt (Deutschland) BRB; Tung (Deutschland) ROU; Babenti (England) Beloceite; Steinber. ger (Teutschland) BRB; Frey (Teutschland)

Rilian/Bopel führen weiter

Beim Londoner Cechstagerennen gab es in ber letten Racht und am Mittwochnachmittag nur geringlügige Beranderungen. In der Racht waren bei den jahlreichen Jagden na-türlich auch wieder viele Stürze zu verzeichnen. aber alle Fahrer bonnten das Rennen sortfeben. Die Spipe halten weiter Die beiben Dortmunder Rilian/Bopel, Die zeitweife mit gwei Runden Borfprung vor bem Gelbe lagen. An gweiter Stelle baben fich mit einer Runde Mit je einer Runde Abstand folgen dann Walthour/Großleb, Biet und Jan ban Rempen und Janat/Diot. Merfens/hürigen bagegen sind eiwas zurückgesallen,

Der Kampf um die Punkte geht weiter

Die Spiele ber fübbeutichen Fußball-Bauflaffe im erften Stabium

Bur bie beiben Lanberfpiele gegen bie Tichechoflowatei und Luxemburg wurden gwar mur wenige fubbeutiche Spieler angeforbert, aber tropbem erfabrt babutch ber MeifterschafteSpielbetrieb in ben fildbeutichen Gauen fieine Gindußen. Der 3B Saarbrifden wird obne Sold ebenfo wenig auf dem "Bieberer Berg" gegen bie Riders Offenbach ipielen wollen, wie ber 3B Waldbot ohne Siffling gegen ben 1. FC Pforzheim. Das Treffen FC 05 Schweinfurt — USB Nürnberg wurde bereits abgefeht, Babern München war fowiejo piel-frei imd ber "Club" wird obne Munterr gegen Ringice antreten.

So tveist der Spielplan für den fommenden Sonntag als wichtigste Begegnungen die Tref-fen Bormatia Borms—IN Biesbaden und Sportfreunde Saarbriden—IR Pirmasens in Ildweft, BIN Manndeim—Spüg, Sandoosen in Baden, BIO Tuttgart—IVa, Cannibatt in Barttemberg und 1800 Manchen-SpBa. Burth und 1. GC. Rurnberg-Bit Ringlee in

Das Brogramm bes Conntags hat folgenbes Musichen:

Giau Baben:

Freiburger FC — Karlsruber FB BFR Mannheim — SpBg. Sandhofen BFB Mühlburg — BfL Nedarau FB 04 Raftatt — Germ. Bröhingen

Gan Gubweft:

Bormatia Borms — SB Biesbaben Spfr. Saarbruden — FR Pirmafens FSB Frankfurt — Union Nieberrad Bor. Neunfirchen - Gintracht Frantfurt

Gau Bürttemberg:

BIB Stuttgart — SBg. Cannstatt (Sa) 1. SSB Ulm — SC Stuttgart FB Zuffenhausen — Union Bödingen Spfr. Stuttgart — Spfr. Eglingen

Gau Banern:

1. FC Rürnbg. — BfB Ingolftabt-Ringfee 1860 München — SpBg. Fürth

Der Deutsche Meifter, 1. Al Rurnberg, fühlt fich ftart genug, ben Bie Ingolftabi-Ringfee auch ohne Muntert gu ichlagen.

Treffen der fiotkeyjugend

Conntag auf ben Bin-Blaten am Flughafen

Die Spielgeit 1936/37 bringt ben Sodenjugendabteilungen eine intereffante Reuerung, bie, falls ibre praftifche Auswirfung ben berechtigten hoffnungen entspricht, wesentlich jur Forderung bes Jugenbhodens und bamit bes hodensportes überhaupt beitragen burfte.

In jedem Monat werden an einem Sonntag bie Anabenmaunschaften ber hodebbereine bon Mannheim, heibelberg, Ludwigs-basen, Spener, Frankenthal, Raiferelautern und Dürtheim auf bem

Plate eines teilnehmenben Bereins ju einem Turniere gufammentreffen.

Diefen Beranftaltungen tommt eine große Bobentung fowohl für die innere Entwicklung und Regelung des Jugendhodens als auch für die Werbung nach außen bin zu.

Auf ber einen Seite erhalten bie Spiele unserer jüngften Aftiven, welche im allgemeinen Spielbetrieb oft zu wenig berücfsichtigt werben, ben paffenden und gebührenden Rabmen und auf der anderen Seite bilden diese Beranstaltungen, ju benen alle Jugendliche freien Zutritt haben, eine vorzügliche und ein-bringliche Werbung für ben Hockepfport.

Co wird am tommenben Sonntag auf ben Bin Plagen am Flughafen um 8.15 Uhr bas erste hockehtreffen, bei bem acht Bereine be-teiligt find, stattsinden. Den Spielen geht eine Flaggenhissung sowie eine kurze Ansprache



Vorletzter Tag der Internationalen Sechstagefahrt Steil ansteigendes Gelände gilt es bei Stadelberg zu überwinden. Pür die 362 Kilometer lange Etappe waren soch

Welthild 00

Tschammer vor den BDM-führerinnen

"Rrantes gefund, Schwaches ftarf und Startes noch ftarter machen"

Der Reichssportführer von Tichammer und Often fprach in ber Reichsatabemie au ben 460 Teilnehmerinnen bes erften Reichsführerinnen-Lagers bes Bundes Deutscher Mabel im Frie-jenhaus auf bem Reichssportseld. Die Rebe ift um so bedeutsamer, als sie die erste nach ber Berfundung bes Absommens zwischen Reichssportsührer und Reichssugendführer ift; fie eröffnet fo bie Wege, Die gur Befeitigung ber noch immer bestebenben Schwierigfeiten, bas gange Bolf in ber Leibeserziehung gu erfaffen, führen. Der Reichssportführer erwähnte gunachft bie

menichlichen und feelischen Grunde, Die einer reftlofen Durchfegung biefes Gebantens ent-gegentleben und die bor allem in ber Schwäche und Schwunglofigfeit ber noch nicht fur bie Leibestöbungen gewonnenen Maße liegen Nach einem eingehenden leberblic über den Stand der Körpererziehung in Deutschland bis 1933 und den seither geseisteten Aufban erflärte dann Staatsrat von Dichammer und Often:
"Run ergibt sich einer zentralen Führung die Aufgabe die Leiberheiten

bie Mufgabe, Die Leibesübungen eines Bolfes cinfach zu organisteren und babei grund-fablich auf bem Standpunft ber Freiwilligfeit und nicht enva einer autoritären Ordnung zu verharren. Und was die Menschen von beute nicht mehr alle tun können, die sportliche Betätigung zu suchen, bas tun heute sichon jeder Junge und jedes Mabel von leibit auch des ist Ausbered Mabel von felbit - auch bas ift Ausbrud ber neuen Lebensauffaffung ber benifchen Jugend. Das war eine miserable Babagogit, ben Schwachen in die Ede ju ftellen, die gerabe auf die Generation ber Rachtriegszeit nicht angewendet werden barf. Und baber barf nicht allein Die Beftleiftung envas gelten - unfere Arbeit muß Breitenarbeit fein und berfuchen, Rrantes gejund, Schwache ftart und Starfes noch ftarter ju machen."

Rach ber vollbrachten Durchführung ber

Olympischen Spiele ergibt sich die neue Angabe, weitere Teile zu gewinnen und im Reichsbund für Leibesübungen zu ersassen, denn dieser "ist nicht eine Organisation um ihrer selbst wilken, sondern eine solche sur das ganze dentsche Bolk". So gewinnt auch die fürzlich erfolgte Erössnung der Sportsätten des Reichssportselbes für die Oessentlichteit ein weit bedeutsameres Gewicht. "Denn, wenn es sich um umser 65-Millionen-Bolt handelt, ist sede Organisation, die ihre Eristenzberechtigung erdracht hat, und jede Einrichtung des Staates aut genug, um bei der Leibeserzischung dieses Boltes mitzuwirken". Und so wird aus dem "Reichssportseld" in wirklicher Sinnerstillung des Namens — unseres Reiches Sportseld. Olhmpifchen Spiele ergibt fich bie neue Anf-

des Sportfelb.
In bem Schlufteil seiner Rebe fam ber Reichssportführer zu ber Feststellung, baft bie Organisation ber großen Jugenbbervogung Deutschlands mit ber Organisation ber beut chen Leibesübungen bollig tonform geben, und daß damit die einzig mögliche Bafis jut Er-reichung des Zieles geschaffen seit. Wir sind jest soweit, daß alle Organisationen der Be-wegung die Zielrichtung ihrer förperlichen Er-tüchtigungsarbeit berausgestellt und mit einer gewiffen endgültigen Form ihres Brogramms bie Ginheit ber gesamten forperlich-charafter lichen Erziehung einer- und ber politischiche rafterlichen anderfeits bergeftellt baben."

Die Tatfache, bag bie in folden Lebrgangen, wie bem jegigen, gofchulten Untergauführerinnen bes BDM. und bie entsprechenben Führer in ber hitlerjugenb und im Jungvolf auch braufen in ben guftanbigen Stellen bes Reichsbundes fur Leibesubungen praftifchmitarbeiten follen, ift ichon ber Anfang jur ju-funftigen Gestaltung ber gestellten Aufgabe.

Die letten Sechzehn

Meifterschaften ber Tennissehrer

Bei iconftem Spatfommerwetter wurden am Mittwoch bet den internationalen Meisterschaften der Tennistehrer auf den Berliner Rot-Beige Blaben im Grunewald die letten Sechnechn im Einzel ermittelt. Auch an diesem Tage ging es noch ohne lleberraschungen ab, benn bie Navoriten festen fich alle erwartungs

gemäß burch. — Die Ergebniffe waren: Gingel: Ruglein-Robbe 6:1, 6:2, 6:1: Sop-fenbeit-Dien 6:0, 6:0, 6:0; Raus-Schellin 6:2, 6:3, 3:6, 6:4; I. Kaconbi — Stapenbork 6:2, 6:3, 3:6, 6:4; I. Kaconbi — Stapenbork 6:2, 7:9, 6:4, 11:9; D. Richter — Schuize 6:1, 6:4, 6:2; H. Bartelt — Aurzweg 6:0, 6:0, 6:1; Oldboff — Petri 6:1, 6:0, 6:2; Rott — Hader 6:2, 6:1, 6:1; J. Haconbi — Plent 7:5, 6:4, 6:0; Rajuch — Hovermann 6:0, 6:0, 6:1; Coppler — Cod. 6:0, 6:0, 6:1; Coppler — Roch 6:0, 6:0, 6:4; Namillon — Lehmann 62, 6:0, 6:2; Wesserschmidt — Szalda 6:3, 6:4, 6:2; Echolz — Huhn 7:5, 6:0, 3:6, 6:0; Semmes — Benz 1:6, 6:1, 6:1, 8:6; Gorisschnig — Erber 6:0, 6:2, 6:1.

Rennen in Arefeld

Breis von horft, 2150 Mart, 1400 Meter: 1 Anbentia (Daut), 2. Margit, 3. Strambläufer: f. Walletipis-gel, Dibelbumbei, Seeranbet, Caprettulus, Tot.: 279, 21, 13, 11:10. EW: 5340:10.

gel, Tideldumdel, Seeräuber, Cabrettulus, Tot.: 279, 21, 13, 11:10. EB: 5340:10.

Preis von Wülheim, 2400 Marf, 1200 Meter: I. Morgenluß (Binsens), 2. Hobre, 3. Tivo: f. Mitropa, Zburilind, Berafina, Hamila, Surimerofe, O'Toul, Zoi.: 53, 25, 41, 20:10. EB: 6516:10.

Breis von Dorimund, 1950 Marf, 2000 Meter: I. Inchen (Ochler), 2. Mgathon, 3. Haulden, 4. Danobein; f. Micona, Cornet, Franzistus, Georgina, Aboata, Eteinbutte, Tot.: 33, 12, 12, 15, 20:10. EB: 134:10.

Breis von Tüffelburf, 2500 Marf, 3700 Meter: I. Veldicher (Broda), 2. Tiline, 3. Mailater: f. Leitbirde, Segefilia, Iliamaro, Allai, Leriba, Tot.: 30, 18, 36, 25:10. EB: 206:10.

Sami und Seibe-Breis, 4000 Marf, 1400 Meter: I. Hofobet (Hand), 2. Boliaire II, 3. Influida, 4. Arciacifi: f. Berlenschurf, Darolea, Midamm, Tot.: 123, 22, 31, 20, 24:10. EB: 2124:10.

Preis von Köln, 2400 Marf, 2000 Meter: I. Seiffon (Benzel), 2. Humengotin, 3. Golf: f. Miret, Berfes, Mugazi, Siogeban, Sarafan, Tot.: 45, 15, 17, 15:10.

Breis von Rube, 1730 Marf, 1900 Weter: I. Spare

Breis von Rent, 1750 Mart, 1200 Reter: I. Abart (Daut), + 2. Flortan Geber, + 2. Aurmit; f. Brior, Mese, Edernigerobe, Louisty, Rentralität, Rurt. Tot.: 74, 18, 16, 14:10. C28: 134:10.

Die Zeit des Eissportes ist gekommen

In den Großftadten öffnen die Gispalafte ihre Pforten

ichonen Tage Diefes Spatfommere ober Frub-berbftes noch einige Zeit andauern, aber bas halt die Eispalafte nicht bavon ab, mit bem Binter zu beginnen". Am Mitmochabend öffnete ber Parifer Eispalaft feine Pforten und am Samstag, 3. Otiober, wird im Berliner Sportpalaft bie erfte eisiportliche Beranftaltung ber neuen Bettfampfzeit bor fich geben. Das Brager Gisftabion wird am 28. Oftober wieder feiner Bestimmung übergeben.

"Berliner Gislaufverein Rotweig"

Bu einem recht begrußenswerten und vielsie eine teen begringensverten ind biet eicht bedeutsamen Zusammenichluß ist es diefer Tage in Berlin gefommen. Der Berliner Eissauf-Berein e. B., der in diesem Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurücklichen fonnte, hat sich als Eissportabteilung dem LTES, "Not-Beiß" Berlin angeschlossen, "Not-Beiß" versügt ebenso wie der Berliner Eissausverein über eine starfe Abteilung Jugendlicher, die sich wertwoll für den Aufbau beider Svorfarten fich wertvoll fur ben Aufbau beiber Sportarten ergangen werben. Es ift angunehmen, baß ber "BEB Rot-Beiß" fowohl im Rafen- als auch im Eishodeb eine nicht zu unterschähenbe Rolle fpielen wird.

Meifterschaften in Samburg

Das Fachamt Gislauf bat bie beutichen Runftlauf-Giemeifterichaften 1936/37 nach Samburg vergeben, bag fie am 23, und 24. Januar auf ber im vorigen Binter im 300 eröffneten Gisbahn burchführen wird. Gleichzeitig werben in hamburg auch die Meisterichaften im Eisschießen ausgetragen.

11 Tage Gisheden-Beltmeifterichaft Für die Gishoden-Belt- und Guropameifter-

Alle Angeichen fprechen gwar bafur, bag bie icaften in London ift jest ber genaue Termin lestgelegt worben. Die Titelfampfe werden bom 17. bis 27. Februar 1937 ausgetragen.

Neun "Große Dreise"

Die alten Rennbestimmungen bleiben

Die Sportfommiffion bes Internationalen Automobilipori-Berdandes tagte in Baris und fiellte den vorläusigen Terminfalender für das Jahr 1937 zusammen. Folgende neun offiziellen "Grand-Brix"-Rennen find vorgeseben: 30. Mai: Großer Preis von Indianapolis 4. Juli: Großer Preis von Frantreich 11. Juli: Großer Preis von Belgien 25. Juli: Großer Preis von Deutschland 22. August: Großer Preis ben Wionaco 22. August: Großer Preis ber Schweiz 4. September: Tourist-Tropby von England 13. September: Großer Preis von Italien 19. od. 26. Sept.: Großer Preis von Spanien.

Bemerfenswert ift, bag ber Große Breis bon Monaco nicht mehr im Ahril, sondern im August stattsinden soll. Die Berlegung erfolgte auf Wunsch des AC von Wonaco. Außer den neum offiziellen Rennen find noch sieden inoffigielle borgefeben, und gwar:

1. Januar: Großer Breis bon Gubafrita; im Dai: Großer Breis bon Finnland; 6. Juni: Grober Breis von Brafillen: 27. Juni: Grobet Preis von Ungarn; 2. August: Grober Preis von Frland in Limmerid; 19. ober 26. Gept.: Majarnt-Rennen; 3. Oftober: Grober Preis bon Defterreich.

Für bas Jahr 1937 merben bie internationa-Rennbestimmungen beibehalten, bie feit 1934 besteben. Das Studium ber neuen Sabungen, Die 1938 in Rraft treten follen, wird fortgeleht. Die endgültige Rennformel wird fpater veröffentlicht werben.

MARCHIVUM

Mannhei:

Die neue Bleyle-Kleid

für den H eingetroff zűckende. flotte Ne Dürfen wi diese sch Kleider ei zusehen? vällig unv

Zu ve Reubau Moje 3-3immer-II

13immer,Aüch perfloder (Vampen eing. Perf. of ospaar L. I. Cr prin, Zuschr. 1 1661" an d. Ber 3immer un Aime, Neuba

Secrenheim! Shone 3-3im

mer- Wohnun Baniarb., Gerrie n. foust. Bubebl sem 1.Cft. 3u ber mitten, Ju erfras Raftatterftrafe

3-Zimmerm.Aüche u.Ba

8-7-Quadrat

Ing biefes Blatte 4-3immerroot nong m. Küch

ber Wurft er, B 7, 12, 4, Seo. (40/2387) Lager, 33 qn R 3, 4, 1 Trepp (24 613")

> Frisch vo (ab

m ganzen P m Ausschn Kabeljau-File Ferner

Marina Literdose (

Zu verkaufen

ERIKA- u. IDEAL-

Schreibmaschinen

W. Lampert, L 6, 12

Senking-

Gasherd

Herrenzimmer

Buderidrant 3-

türig, Schreibtifc, Tiim, 2 Giünten u.

Beffet, f. amterb.

Speisezimmer

gebr., befich, aus: 18ffett, IRrebens,

Mudgieht.,42tfinfe

1 Schlafzimmer

gebr., 180cm Gide

1 Küche

gebr., befteb. aus: 1 Bufett, 1Rrebeng

1 Tifd, 2 Stüble, 1 Goder, 1 Danb.

sehr billig

abjugeben,

Möbelhaus

Binzenhöfer

Schweifinger.

Strafe Mr. 53.

HB-Klein

anzeigen

der große

Exfolg!

Gelegenheit Reues formicones

Couch

efte Bertftattarb

Dieis Muir 58.-

Beeberger,

S 4, 20. Wolftergefchaft.

n allen PreiMag

Zeilzablung

Binnol, herrmann Kaiferring 24, 11, (25 854 R)

Billig, gebraucht.

Einzelmöbel

Rura gebraucht. Ruchenbul. 65.-mob. 3tur.

Garberobeidet.

mit Spica 95.

Speifegimmer, Rugb, mir 70.-

Bertito:

Gingelidrante:

H. Baumann

Mannheim U1,7 tireitestr.

40 258 (8)

Schuler,

Raiferring 24 p.

(23.900 R)

Guierhalt, emeill.

Küchenherd

iam, gebr. Riavier bill. zu bertaufen. H 7, 2, 1 Tr. Its. (24 659")



eptember 1936

Welthild 00

nnen

bie neue Aufmen und im n zu erfaffen, gantifation um foldbe für bas sie dun tunie

"Denn, wenn Bolt hanbelt, Griftengberech inrichtung bes er Leibeserzie-ten". Und fo in winklicher

Robe fam ber Mung, baß bie tion ber bentrm geben, und Bafis jur Grei: "Bir find

haben." ergauführerin-benben Gubrer Sungvolt auch Stellen praftifch mit-

nfang jur juen Mufgabe.

m.Aude u.Bad

0-7-Quadrat

Babe an b. Ber-ing biefes Btatres. Michigan in berm. Eabne 1. 3. Stod. herbet. (24 662°) 4-3immerwohnung m. Kiiche Leer. od. mobi. u. groß. Rammer jum 1. Rob. obe frib. zu vermiete \$100 50 A. Rab. bei 25 urtier, E 7, 12, 4, Seod. (402391)

R 3, 4, 1 Treppe (24 613")

Leutojenweg 41. (17 175 B) Lager, 33 qm, BITTE Offerten-Ziffern deutlich schreiben

Frisch vom Seeplatz Kabeljau Im ganzen Fisch 1/4 kg 34.

m Ausschnitt 1/2 kg 36. Kaheljau-Filet . 1/2 kg 45-

Ferner empfehle:

Marinaden

Literdose 68, 72, 78

Mobil. Zimmer zu vermielen

and 3immer mit el. Licht fof ob. 1. Oft. 311 ber mieten bei (40040 Grethel, L 13, 1

Möbl. 3immer \$ 3, 5a, 4 It. (24 653")

Brbl. mobl, fonn Balkonzimmer gu vermteten. Baldparftraße 24, B Treppen rechts. (24 655°)

möbl. Zimmer auf 1. Oft. su per-micten. F i f d e r, Rhetnhäuserftr. 57, (24 950")

m B b L. Berron bu heimerste, 1, V, r (25 000°)

Gutmöbliertes 3immer epar, Eingang, a berufst, herrn au 1. Oft. 311 vermiet. M 3, 9, parierre, (224 K)

Möbl. Zimmer

an herrn in ber Mag-Jufefftr. 12 (24 601")

eleg. Räume herren u. Schlaf-limmer, mabliers sber leer, Nabe Beafferturm, I. Zen-n rb. Haule, Jen-nathi, fl. Borna, u. Kalmvaffer, in bermiet. (24941*) 3-3immer-Wohnung m. 3ub. in 3melfamilienhaus auf 1. 1. 37 in bermieten, Mibert beifer, Raferialer Etrafe 81. (24998") Fernfprech, 441 93.

> Gutmbl. Bohn Shlafzimmer Echmitt, D 5, 10

1 Treppe. (24652) Mobl. Zimmer zu mieten gesucht

Beriot, herr fuch Breis nicht fiber 20 .8, Angeb, unt. 23880R an b. Berl,

Schones, gut

178 BE an ben

Berfst, herr fucht mobl. Zimmer K. Bafferiurm, King, moal. febar, Ging, Jusche u. 24 600° an b. Berlag b. B.

zu vermieten Econ, feer, Simm, Gedt, mobi. Stum, m. Schreibt, u.Bis-chericht, in rub. D. V Tauermiet, gel. Balbparfind, beb. Angeb. u. 34 606° an d. Berlag d. B.

Geldverkehr

Darlehen p. Selbstgebern ar Telibefolb, u. Ge daftel, rückablb

Supotheken Berm. Büro Bowin 11 7. 15. Tel. 24548 Rüctporto erbelen.

Verschiedenes Nach München vem 3,-12, Ofter, Wer fährt mit Blan für 2 Berf. Offert, u. 229 R & au ben Berlog bi

Matted erbeten Verloren Rleiner brauger

Geldbeutel Tradenfeteftr Edivorywalbetr, k 5d: Lang-Aranten Drachenfeleftr. 5 Combert, U 4. 1

Offene Stellen

Betriebsstoff-Großfirma sucht geeigneten

Zuschriften unter 43742 VS an das "Haken kreuzbanner"

orzeichner/ tur Reffelichmiebe gefucht.

Mannheimer Handelsfirma

mit Budhaltungstenninff, u. mehr jahr, praftifder Tatigleit. (Tauer Bellung.) - Angebote mit Bictolik erbeten unber gr. 24938° an ber Bering biefes Blattes erbeten. -

Chemische Fabrik sucht für 1. Ottober 1936

mit guter Schulditbung, Bordil-bung in Steungr, u. Ralchinen-ichreiben erwänicht. Angeb ite in. Lebenstauf, Benanis u. Lichtbillu unter Rr. 17 161 IS an ben Bertag biefes Maties erbeion.

Mahmes Heifiges Zint. Mädden mädhen Cober mefuct. Luifenring 5 pt. H 6, 14, Laben (24 612")

madhen für nachm. 3. Ger-bieren und estons Sausarbeit gefucht Bellenftraße 41. (24 660*)

Windopen

f. Ande u. Dand-balt gef u. d. t. Weinhaus Reppterftrage 32, (40228)

Spenglet m, Meifterprütge.
geugn., für Dauerftellung ge f uch i,
auch als Leilbaber

Stellung als Chauffeur o. Radd. Ceferten ob. abni. Bufdri unter Rr. 24 654" unter Rr. 24 66 an ben Berlag bf. an ben Berlag Blotics erbeten. Blotics erbeten.

Traulein, Mitte 20

getranbt und mit gitten Umgange-fermen, berjeft in Stenografte und Schreibmaldine, mit bober, Schui-bitha, n. gitten Zengniffen, mödbte fich jum 1. Oftober 1536 ob. später berändern, und swar als

Spredfundenhilfe

Bufdriften unter Rr. 24 602" ant frant, bill, absund, ben Berlag biefes Blattes erbeten. J 1, 18 s. Laben, (24 608")

Immobilien

unweit Friedrichsplay, 10 31, und Juded, billig ju vertaufen burch: 3. 3illes 3mmobilien, u. Duboth. 61877 n 5, 1. Fernruf 208 76. (3425 E

Bübide Billa mit Garten 7 Simmer und Jubehör, ju ver-faufen burch: (342329) 3. 3illes Immobilien- u. Sphotd., N. d. 1. Fernruf 208 76.

ппр Lebensmittel-3mmob., U 4, 4 geschäft



Den beften Geger 540.- RM. NSU

t, bem foeben er hienenen neuer kobell: Pony-Block

NSUGeneralvir. Rich. Gutjahr, Redarvorlanb. ftrafe Rr. 23. eenfpred, 224 43. left Runbenbienft urd Redarfulmer (16 777B)



rad-Ersotz- und Zubehörteile

fast alle Market neu und

gebraucht kaufen Sie preis wert bei

Th.Schmelze Ludwigshafen a. Rh Heinigstr. 58

Remer liebergungs-maniel, eleg. grü-nes Seibentielb, bel. Sportmaniel, gebrands, fömti. Sehde f. inflante Manr, preisto, zu verfaufen. Abreffe Fernruf 60036 nt erfragen unte Rr. 24626" i. Ber ng biefes Blattes **PRESTO**



Motorrad

Automarkt

Adler-Trumpi

Olympia 15 000 girom.

DKW Motor seu-

famil Ba, ftenerft. Angled : Garage Demohofft,36, Lub-wigshaf., Refter. (24 665")

Kaufgesuche

Altgold

Gabriolets

mertig.

ibreffe tu erfrag inter Rr. 24 611 m Bertag bf. Bt Vogl, N 7, 7 Baddelboot torelle zu erfab

Berren-, Dam, und Anaben-

Markenrad 12. 15, 18.4, on bi caufer. L 2, 8 (24 664")

Rohlenbabeolen Rupf., gebr. Babe-wanne, Beden u. Spiegel su berfauf. Onbindiat. Semico. Qu. 7, 15, barierre. (228 R)

Gebr. herren. Da men. unb Ballau herrenrab 16, 18. 22 u. 25 mm, ein gebe, herb 15 mm in berfaufen. Löfch. 11 4. 24 Lab. (24 610°)

Pumberbarer Fuchspelz

Schwarz, Gasberb 4.—#, runb, Tifch poliert, 6.— #, ju verfant, Wafbbot, Cybauer &tr, 18, 2. Stod. (24 930°) Bu vertaufen 5 guterb, weingr.

Danksagung

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Hin-scheiden unserer lieben Verstorbenen, Frl.

Bertha Scitz

sagen wir unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtplarrer Vath für seine tröstenden Worte, ferner für die zahlreichen Kranzspenden und allen, die der Ver-storbesen des letzte Geleite gaben. storbenen das letzte Geleite gaben.

Mannheim - Rheinau, den 22. September 1936.

Geschwister Seitz

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-mutter, Schwägerin und Tante, Frau

Lina forschner geb. nagner

nach kurzer Krankheit im Alter von 52 Jahren sanft ent-

Schriesheim, den 23. September 1936.

In tiefer Trauer: Philipp Forschner Edmund Forschner und Frau Philipp Forschner

Elise Ernst geb. Forschner Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. September, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Statt Karten

Unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

ist heute für immer von uns gegangen.

Mannheim (C 2, 4), Breslau, den 22. September 1936

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Feuerbestattung findet am Freitag, den 25. September 1936, um 1 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Geschäfte

Junge Zamleute jumen mengerei zu mielen.

Inidreffen unter Rr. 24 950" an ben Berlag biefes Blattes erbeten,

Verschiedenes

Regelbahn noch einige Abenbe frei, (24934") Bein & di m i b t, "Bum ftolgen Ed" Gidelsheimerftrafe Rr. 22.

Fahrräder

gbr. Räder

10, 15 u. 20,# 311 verfaufen.

Enbre8

Redarau

000000000

Unterricht

unier. Klavier richt in: Klavier u. Biodilote n. be-wabrt, ichnefforb. Weth. Mag. Sonor.

Lissi Schlatter, L 3, 1 Tel. 265 19. Ging. n. Gruppenuntert.

praktischen

Mitglied der

Sozialismus --

Uebt

Werdet

N. S. V.

Ropol= Matraken folange Borrat, 2 eldene

finftig bit bertf. Bolfterwertft. LUTZ jetzt U 6, 6.

Schlafzimmer

eckt Gide, nen, 3tftrig. Schrauf 2 Betten und 2Rachtbilde m. tompiett 225.

Möbel-Meisel E 3, 9 Cheftaubobari.

> Ausschneiden ! Out erhaltene Mäntel Anzüge

An- and Verkauf Franz Oleniczak J 1, 20 Fernruf 257 36

bringt

Todesanzeige

Am 22, September, 18 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit meine liebe Tochter und Schwester, Fräulein

Luise Heck

im Alter von 23 Jahren. (2460T* Mannbeim, den 24. September 1936, beinhauserstraße 42.

In tiefer Trauer: Friedrich Heck und Angehörige. Die Beerdigung findet am Freitagnachmittag 14.30 Uhr von der Leichenhalle aus statt

1 Boften neue Damen- u. nerren-

Hakenkreuzbanner-Druckerei

Sauptidriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann Stellvertreier; Karl M. Dageneier (in Urlaub). — Ebef bom Dienft i. B.; Deimurb Wüht. Berantwortlich für Bolitif: Dr. W. Katiermann; für politische Nachrichten; Dr. W. Richerer: für Wirtschaftspolitif und Dandel: W. Kadel; für Kommunales und Beiwegung: Friedrich Karl Handel; für Kommunales und Beiwegung: Friedrich Karl Handel; für Kommunales und Beiwegung: Friedrich Karl Handel; für Aport; Brildweit. Friedrich in Wannebeim.
Berliner Scriffeitung: Dans Graf Neisend. Berline

Berliner Schriftleitung; Dans Eraf Metidach, Berlin SW 62 Charlottenfix Is b. Raddrud idmilicher Original-berichte berdoten Ständiger Berliner Mitarbeiter; Dr. Johann v. Leerd. Berlin-Dablen Sprechkunden der Schriftleitung: Täglich 16 dis 17 libr (auber Mittwoch Samsiag und Conntag)

Berlagebirefter: Rurt & do d n mt i, Mannheim Drud und Beriag: hatentreusbanner.Beriag u. Druderei Gimbh, Sbrechtunden ber Berlagebiretion: 16:30 bis 12:00 libr (außer Samstag und Sonntag, Bergiprechte, für Berlag und Schrifffeitung; Sommel-Ar 35421. gur ben Angeigentett verantip.: Rari Deberling, Minn. Burgeit tft Breislifte Rr. 6 für Gefamtauftage fen Weinbeimer. und Schwebinger-Ausgabe) gurta

Befamt.D.-M. Monat Muguft 1936 . . . 47 019





en"

T Sportftatten Deffentlichteit

afdungen ab, e erwariungsvaren: 6:2, 6:1; Hop-Ecbellin 6:2, apenhorft 6:2 mige 6:1, 6:4

d

Ceter: I Auben-r: f. Wasserspie-vius. Tot.: 279, 1200 Meter: 1. ivot f. Mitropa, urroje, O'Toni,

2000 Reter: 1, en, 4. Danshein: rgina, Abbofas, h. G29: 134:10, 3700 Reter: 1, er: f. Seitbirld, od.: 30, 18, 26,

et, 1400 Meier: Imballab. 4. Berlfischer, Gill. mm. Tot.: 123,

Mirer, Xerres, 15, 17, 15:10.

3% Rabatt Refer: 1. Abare irmi; f. Prier, āt, Ruri. Tot.1

Shuke UG., Oggersheim,

(artides Unternehmen) fucht gu balbigem Gintritt ober per fpater Stenotypiffin

ocien fann, auf

Beteiligung Brill. (23397 R Teilhaber(in) mit einig 1000 "K pepen erfift. Sieder-beir gelucht, Kein-berd, üb. 10 Pros.

Soubert. Immob., U 4, 4 Gernfpred. 230 44. Stellengesuche

lunger, frafriger Mann jugt

Oftitadt - Villa

Heidelberg-Süd:

Zweifam.- Haus Wallstadt felt. schön, Antwes. m berfaufen. Schubert,

Ferniprech, 230 44, (23 898 A) Einfamilien: Baus b. Zeudenheim

Geschäfte Delikatessen-

m. 2-3im. Wohng. in befter Lage ber Oftfiabt 3. berfauf. Shubert, Immob., U 4, 4

. Mit. Stibergelb, Silbergenenlianbe, fomie Blanbicheine tauft Rari Leifter Qu 5, 15 An- und Bertaut. Fahrrabanhänger ober Dreifrab mit Koften in fansen geincht, Anged, m. Breis unt. 24655.

> Aushang: 60×130, a u t- 2 rund m. 300 Etr. att., 44 faulen Mörelle su erfrag ucht. Jufche u. unter Ar. 18 4018 249° an d. Bert, an d. Bertag d. B

naturfarben, für 40 .K [of. 311 vert. Moler, Tatterfall-firaße 7. 1 Treppe (24 935")

3 oval mit ficine: Türe m. 350 Ler. I rund m. 300 Ler Abreffe su erfrag unter fir. 18 4014

Inserieren

Gewinn



lzimmer, Rüche | Mar-Joiefitr. 9

Shepaux 1. 1. Ori 10 pem, Zuschr. 11 20161° an d. Berl

3immer und

Rüche, Reubau

1. 1. Oft. an ber-mieten, Röbertes: Robter, Redaran, unit. Bumbeter, 44 (18 402 R)

seckenheim!

Shone 3-3im

mer- Wohnung

Nansarb., Gerrien

gen 1.Cft. zu ber mirten. Zu erfrag

Raftatterftrafe 3

(24 973")

foone

4-3immerwoh-

nung mit Bad

und Speifefammer

1 Treppe both, auf 1. Ofiober günft. 311 bermieten. (23 891 R)

1, 8, 2;

Wohnun

g. Diele, Bab, Cb.-flam., Manib., ju berm. 91b. b. Bod.

mit reichl. Zub

au vermieten.

ngebote unt. Rr

ag biefes Blattes

Leere Zimmer

3immer

m. fep.Ging., Ren ban, joj. in bern Walbhof Garrenft

Die neuen

Bleyle-

unferes Rei-

orperlicen Erund mit einer s Programms erlich-charatterr politifch-chan Lebrgangen,

hn ölehrer er wurben am Meifterfchafe Berliner Rot-e letten Gecherch an Diefem

6:0, 6:1; Did — Hader 6:2, 7:5, 6:4, 6:0; :1; Eppler —

6:3, 6:4, 6:2; : Semmes — |chnig — Erber

Lehmann 6:8,





BENJAMINO



DER WELT GRÖSSTER TENOR - MIT

KATHE VON NAGY HARALD PAULSEN

PAUL HENCKELS IN DEM AUF DER IV. INTERNATIONALEN FILMKUNSTSCHAU IN VENEDIG PREISGE-

DER TRIUMPHALE ERFOLG DES ERSTEN GIGLI-FILMES

VERGISS MEIN NICHT WIRD DURCH DEN ZWEITEN FILM DIESES GOTTBEONADETEN SÄNGERS U. SCHAUSPIELERS, DURCH AVE MARIA

TÄGLICH IN BEIDEN THEATERN

3.00 4.30 6.30 8.35

ALHAMBRA **SCHAUBURG**

SECKENHEIMERSTR. 13

Sonntag, 27. Sept., vorm. 11.30 Uhr **Großer Lichtbilder-Vortrag**

XI. Olympischen Spiele in Bild und Ton

Rolf Wernicke Deutsc Alle Sportarten Olympia - Missik - Wiedergabe Veranst, vom Disch, Reichsbund i, Leibesübun en.

Kleine Kinopreise ab **50 Pf.** Vorverkauf: K.d.F.-Dienststellen, bei all. Sportvereinen, Musikhaus Planken O 7, 13 und tiglich an der Kassa des Gloria-Palastes

Schweizerkäse saftig......125 gr 32 5 45% Fett L T.

Emmentaler o. Rinde 125 gr 30 4 45% Fett L T.

Edamerkäse 40% Fett 1. T. . . 125 gr 30 %

Deutscher Münsterkäse . . 125 gr 25 %

DelikateB-Limburger o. Rd. 125 gr 15 9 20% Fett L T.

Aligauer Stangenkäse 125 gr 15 %

Allgäuer Streichkäse . . . Stück 10 9
20% Fett L. T.

Romadourkäse 200-gr-Stück 24 5 Allgäuer Weichkäse % Schachtel 40 %

20% Fett I. T.

Emmentalerkäse o. Rd. % Schachtel 70 % 45% Fett L T.

Camembertkäse Schachtel 20 s

Camembertkäse . . . % Schachtel 82 9 50% Fett i. T.

Edelweiß- und Champignon-Camembert

Deutscher Weißwein offen Liter 60 4 Deutscher Rotwein offen . Liter 55 4

3% Rabatt

PALAST

GLORIA

Heute letzer Tag! Willy Forst's

herrliches Lustspiel

Renate Müller Jenny Jügo Adolf Wohlbrück Heinz Rühmann

ustspiel voller Dialog-u.Bildervitze, ungeahnter Ueberaschungen und von mit-reißendem Tempo.

Großes Vorprogramm!

Aus der Mannheimer Presse:

"Und wer Willy Reichert nicht gehört, der darf zu den verpaßten Gelegenheiten getrost eine weitere hinzuaddieren"

Darum jetzt jeder zu

en Freitag 25. Sept. nochmals im Musensaal 20 Uhr

Daru: Ludwig Bobula, der anerkannte Meister des Accordeces, Sidney u. Ponpon, Tansparodisten vom Wintergarten Berlin, Wiener Volkssängerduett, Hanus-Pöltner, Hubert Glesen, der Meister am Filiget, Albert Schmitz am Flüge

> Karten von Mk 0,80 bls 2,80 bei Heckel, O.3,10, Dr. Tillman , P.7, 19, Musikhaus Planken, O7, 13, Blumenhaus Lindenhot, Meerle dsir. 43, Schenk, Mittelstr. 17, Zigarrenklosk Schleicher a. Tatters., Verkehrsverein Planker-hof u. Abendkasse

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Otto Kimpfler Maria Kimpfler geb. Staudenmaier

24. September 1936

Rheinau-Pfingstberg Winterstraße 46

Ehingen/Donau

Als Vermählte größen:

Wilhelm Kessler Metzgermeister Elisabeth Kessler peb. Schmitt

Mannhelm - Feudenhelm - Ladenburg

C. u. L. Koch

Die Schule für Gesellschaffs-Tanz

Herbstkurse beginnen Anfang Oktober Anmeldungen: Elisabethstraße 11 Fernruf 447.57

-Schule K. u. L. Helm, D 6, 5 Neue Kurse beg. 30, Sept. und 2, Okt. Anmeld, jederzeit Privatstd. Ruf 20917

Schwarze Lampions mit Tiefenstrahlung zum Ueberziehen der Lampen in jeder Größe bei

Fahlbusch im Rathaus

Lästige Paare

mtfernt fofort volltommen dimeralos bie vollig unichabliche viel taufenbfach bewährte Enthaarungs.

Artisin

Tube 2028. 2 .- 1.25 -. 50 Mizza-Partûmeria, Paradeplatz Carl Bebr, Frantfurt 91, 17

Neue Matjesfile

und Haut

Stück 15 Pfg. Rheinlandhaus

Feinkost, O 5, 2 Inserieren

Loundt Psminu

Photowettbewerb

Die eingesandten Bewerbungs-

schonen

in den Räumen unserer

Besuchen auch Sie die für jeden Laien interessante Ausstellung.

arbeiten zeigen wir in einer

Völk. Buchhandlung, P 4, 12

Täglich von 8 bis 19 Uhr u. am Sonntag v. 11 bis 14 Uhr geöffnet



Carola Höhn, Grete Weiser, Tony van Eyck, P. Klinger, K. Vesper-mann, Hans Leibeit, E. Fiedler

Beginn 3.00 5.30 8.30

Morgen Freitag Samstag Sonntag

Beginn abds. 11.00 (Ende 12.40)

außergewöhnliche Nachtvorstellungen



Ein aufsehenerregender Film!

Das bisher kaum angeschnittene Thema der berufstätigen Frau wird in zarter und verständnisvoller Art aufgeroliti

Ob und wie weit

barf eine Frau in das Bei biet der Männerarbeitein-greifen, ohne fich felbit ju berlieren und ihrer natürliden Beltimmung entjogen gu werben?

Gewohnte Preise ab -. 80 Mk. Vorverkauf ununterbrochen I

National-Theater Mannhelm

Donnerstag, 24. September 1996: Borftellung Rr. 20 Miete D Rr. 3 2. Sonberm. D Rr. 2

Wie es euch gefällt

sehr zart Suftspiel in 5 Mile bon Chaleponer und mild Majana 19.30 libr Gabe 22 15 libr

Neues Theater Mannheim

Donnerstag, 24. September 1936: R& Rulturgem. Ludwigshafen

43-45, 46-49, 50-55, 111 86 419, 471-472, 491-492, 501 86 521-523, 525, 601-618, 629 86 aruppe Lubivigebafen Chme Rarjenvertauf!

Die verkaufte Brant

omische Oper in brei Afte von Auf abina, Musit von Friedt, Emeiana, nig. 20 Uhr Ende nach 22.36 Ubr

100 g Suberauflage, 30test, RM. 45.=

tor, Langillirige schrittliche uaranie nablung - Katalog Rostenios E. Schmidthals, Solingen 4 Postfach 33

Deutsche Dräzifions - Arbeit und beste Rohstoffe ergeben

die Qualität der bellebten



Martin Decker

Kleine Anzahlung, kleine Raten

Ubend-Uus

Das ftrupcl in affer Welt Frantreich ftu ber Gefahr be jetunion erfte feben will, me Bifffen Bevo Lothringe Riuft gwifden

Die hommun Milenthalbe

Beginn bee 28 in Granfreich blatt "Jung gen aus bem Bir waren f benowürbigfei nern für bie e anfunbigte", e Clafas-20 eine Drobung nare im Wo wiffen wir ge acitellt werber fertig. Dann

Man ift fid

tommen barin

neben, und be

in Frantreich aber bie 2 Rinbe vielleich Rommuniften Die Erfampfu uns jeben Lothringen" t front-Erperim eine Ctappe fung, nicht al gang in ber C bie Rommuni ale günftig e magen. Das bes Gener Forberung au iche Regierui neuer Lobner Befegung ber ber öffentliche

"Mile Bern buf biefer Be Möglichfeiten Barnungeftre trieggericheim Blatt Die 930

jebenfalls feft

Machilojiafeit

gunftig ware.

MARCHIVUM

and die Figuren in diesem tollen

Anfang: 4.00, 6.10, 8.20 Uhr Jugendliche nicht zugelassen !

hafte Gerichte, die Sie ein-

NORDSEE

Weinheim

3wangsverfteigerung

Im Stromosiveg berfleigert das No-tariat am Mittwoch, den 25. Rovem-der 1936, nachm. 3 Uhr. im Rosdansin Erndendand die Grundbüde der Luife geb. Ros. Ebefran des Daupt-lebrers Bildeim Ing in Baudendach, feht in Bruchfal, auf Gemarkung Lau-dendach

Nachweife über bie Grundftiide

schultung tonn lebetm Grundfifidsbefdrieb: (40954 B)

Grundklidsbeidrted:
Grundbuch Landenbach, Band 26,
Deft 25:

1. Lad.-Ar. 183: 2 Ar 36 am Hofreite
Dierauf fiede:
a) ein ivoeitödiges Wohndans mit
gewötdenn und Eisenichienenfelder,
b) eine iweitödige Lagerballe mit
Einslung.
Echdhung . . . 18 000 NR.

2. Lad.-Ar. 887:
10 Ar 65 am Acetland
5 Ar — am oder Rain

15 Ar 65 am im Riblich. 300 NW.

Beinbeim, ben 18. Ceptember 1996.

Rotariat I ale Bollftredungegericht.

Edingen

Bekannimadung

Der Bürgermeifter: Difffer,

Gelbbereinigung auf Gemar-tung Gbingen.

Es ist leider viel zu wenig bekannt Donnerstag u. Freitag empfehlen wir: wie vielseitig man Seefisch Filet von Goldbarsch 1/2 kg 60 4 zubereiten kann. Unser Kochbuch enthält viele schmack-Filet von Seelachs . 1/2 kg 57 4

Kabeljau 1/2 kg 40 4

Seelachs ½ kg 38 d Deutsche Fettbücklinge ¼ kg 19 d hervorragende Qualität mal probieren sollten.

Fernsprecher: Breite Straße

25910 u. 25913

Schladthof freibant, Freitage Rub-

Zwangsversteigerungen

Freitag, ben 25, September 1936, inchmittag 24, Uhr, werde ich im ietigen Gentlofal, Qu 6, 2, gegen are Zahlung im Bollfrechungsbroge flentlich verfeelaern:

1 Lavier (Schwechten), 1 Fissel (Steinbog), 1 Bafett, 1 Arebent, 1 Standubr, Teppicke, 1 Schreibmaschine (Ibeal) und sonftiges.

h apple, Gerichtsvochseber.

Preitag, den 25. September 1938, admittiggs Pi, Udrt, werde ich im tiefigen Plandblefal, Ou 6, 2, gegen are Zaddung im Bollitredungswege fientlich dertbeigeren:

1 Tamenlahrrad (Europa), 1 Registriectaße (Rasional), 4 neue Rähmaldinen, 1 Thermonpparai,

1 Ederenichenal, 1 Couch.

Winger, Gerichtebollgieber,

TANZ-BAR lou

> la Weine - Mix-Getränke Pfisterer Spezial-Bier

Von der Reise zurück! Dr. Vogler

M 2, 14 Fernruf 20006

Ein neues ? Fahrrad